



Sondershäuser

HEIMATECHO

Amtsblatt der Stadt Sondershausen einschließlich der Ortsteile Berka, Großfurra, Oberspier, Schemberg, Hohenebra, Thalebra, Großberndten, Kleinberndten, Immenrode, Himmelsberg, Straußberg

IN DIESER AUSGABE UNTER ANDEREM

Aus dem Rathaus

Wahlhelfer zur Bundestagswahl
werden gesucht
Seite 17

Die Badesaison hat begonnen
Seite 18

Kulturelles Leben / Veranstaltungskalender

Thüringer Schlössertage –
Pfingsten 2017 in Sondershausen
Seite 28

Chormusik – gelebt über drei
Generationen
Seite 30

Sondershäuser Geschichte und Geschichten

Erinnerungen an den 8. Mai 1945
Seite 33

Zeitgeschehen

Die nächsten Schritte am Franzberg
Seite 39

Wissenswertes

Hilfsangebote bei häuslicher Gewalt
Seite 41



www.sondershausen.de

Großes Fest zum 150jährigen Jubiläum des Sondershäuser Verbandes



150 Jahre

Sondershäuser Verband



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDRERSHAUSEN

2.-5. Juni 2017

Festprogramm auf www.sv.org
und in der Tagespresse

Zu zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen im Rahmen des großen Jubiläumfestes des Sondershäuser Verbandes sind die Einwohner der Stadt und ihre Gäste über die Pfingsttage herzlich eingeladen. Begleitet wird das Fest auch von einer Bilderausstellung in der Cruciskirche.

Eine Region steht

auf vielen starken Füßen!



Postkarten übergaben

Die Postkartenaktion zum Erhalt des Kreisstadtstatus' für die Stadt Sondershausen ist beendet. Bürgermeister Joachim Kreyer und Vertreter des Stadtrates übergeben die gesammelten Karten mit den Unterschriften der Sondershäuser dieser Tage in der Thüringer Staatskanzlei.

VERANSTALTUNGSTIPP

Konzert im Rahmen der Liszt-Biennale

Am Samstag, dem 3. Juni 2017, um 19.30 Uhr, findet im Riesensaal des Schlosses ein Klavierrezital mit dem italienischen Pianisten Enrico Pace statt. Ein Pianist von europäischem Rang, der bereits vor zwei Jahren an gleicher Stelle die Freunde der Sondershäuser Liszt-Konzerte begeisterte.



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDRERSHAUSEN
**Sondershäuser Liszt-Konzert
mit ENRICO PACE**
im Rahmen der Liszt-Biennale Thüringen
03. Juni 2017 | 19:30 Uhr
Riesensaal



Kreisstadt!

Go, auch künftig!

Loh-Orchester Sondershausen / Theater Nordhausen

Proben-Auftakt der Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen Oper, Familienoper und Gala-Abende erwarten das Publikum

Die Proben für die Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen haben begonnen. In einem Auftakt-Pressesgespräch stimmte Intendant Daniel Klajner gemeinsam mit Mitgliedern des Kuratoriums der Festspiele die Öffentlichkeit auf den diesjährigen Festspielsommer voller Höhepunkte ein. Im Mittelpunkt steht die große Opernproduktion im Schlosshof: „Zar und Zimmermann“ von Albert Lortzing hat am 16. Juni Premiere. Insgesamt zwölf Vorstellungen wird die Inszenierung von Anette Leistenschneider, Operndirektorin der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH, erleben. Die musikalische Leitung hat Generalmusikdirektor Michael Helmraht.

Eine Woche später, am 24. Juni, feiert das Singspiel „Bastien und Bastienne“ von Wolfgang Amadeus Mozart Premiere. Die Familienoper findet erstmals in der Geschichte der Schlossfestspiele auf der Theaterwiese des Schlosses statt. „Bereits eine Stunde vorher gibt es ein Programm für Familien auf der Theaterwiese. Und nach der Vorstellung sind die Kinder zu einer Führung durch das Schlossmuseum eingeladen“, so Intendant Daniel Klajner. „Bastien und Bastienne“ steht an den

Wochenenden jeweils um 15 Uhr auf dem Programm der Schlossfestspiele.

Abgerundet wird der Spielplan durch hochkarätige Gala-Abende auf der großen Bühne im Schlosshof. Erstmals laden die Schlossfestspiele in diesem Jahr zu einer Ballettgala ein. Unter dem Motto „Sternstunden“ lädt das Ballett TN LOS!, die Ballettcompagnie des Theaters Nordhausen, die beiden anderen Thüringer Compagnien zu einer gemeinsamen Gala ein. Sie findet am 21. Juni um 20 Uhr im Schlosshof statt.

Femke Soetenga und David Arnsperger stehen im Mittelpunkt der Musicalgala „Sounds of Broadway“, die am 27. und 28. Juni jeweils um 20 Uhr im Schlosshof beginnt. Die Gala verspricht grandiose Unterhaltung mit Hits aus der Vielfalt



der Musicalwelt. Am 5. Juli, um 20 Uhr lädt das Loh-Orchester Sondershausen gemeinsam mit Zinzi Frohwein, Angelos Samartzis und Yoon-taek Rhim – der Starbesetzung aus der Nordhäuser „La Bohème“ – zur Operngala „Glanzlichter des Belcanto“. Zu Herzen gehende Melodien von Gioacchino Rossini, Giuseppe Verdi, Giacomo Puccini und anderen machen den Abend im Schlosshof zu einem Fest der Stimmen.

Gemeinsam mit der veranstaltenden Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH freuen sich die langjährigen Partner der Schlossfestspiele – die Stadt Sondershausen, die Kyffhäusersparkasse, die Landesmusikakademie und die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten – auf den diesjährigen Festspielsommer. Karten für alle Veranstaltungen gibt es an der Theaterkasse (Tel. 03631/893452), in der Touristinformation Sondershausen (Tel. 03632/788111), im Internet unter www.schlösserfestspiele-sondershausen.de, an allen Vorverkaufsstellen der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH, im Ticket Shop Thüringen, in den Pressehäusern der Mediengruppe Thüringen und in den angeschlossenen Touristinformationen in Thüringen.

Spielplan der Jubiläums-Spielzeit mit Festwoche und tollen Premieren Leitungsteam des TN LOS! präsentierte Pläne für 2017/18

Das Leitungsteam der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH hat Ende April den Spielplan der Jubiläumsspielzeit 2017/2018 der Öffentlichkeit präsentiert. Intendant Daniel Klajner, Generalmusikdirektor Michael Helmraht, Operndirektorin Anette Leistenschneider, Ballettdirektor Ivan Alboresi, Christian Fuchs, der Leiter des Jungen Theaters, und Chefdramaturgin Anja Eisner freuen sich auf spannende Premieren und mitreißende Konzertprogramme.

Gleich zu Beginn der Spielzeit – im September – feiert das Theater Nordhausen seinen 100-jährigen Geburtstag. Neben einem großen Festakt und dem Theaterfest unter dem Motto „Theater Nordhausen – 100 Jahre mittendrin“ ist unter anderem ein Jubiläumskonzert unter freiem Himmel auf dem Theaterplatz geplant. Eine Festschrift würdigt das Jubiläum des Theaters aus verschiedenen Blickwinkeln. Ihren Höhepunkt findet die Festwoche am 29. September, dem 100. Geburtstag des Theaters, mit der Jubiläumspremiere „Otello“ von Giuseppe Verdi. „Es wird eine schöne Woche, die wir mit dem Publikum und der Bevölkerung gemeinsam feiern wollen“, so Daniel Klajner.

Im Musiktheater geht es weiter mit dem Musical „Vom Geist der Weihnacht“ nach Charles Dickens von Dirk Michael Steffan – einem echten Weihnachtsmusical für die ganze Familie. Neben Künstlern des TN LOS! wird Stefanie Hertel, die bereits im Frühjahr 2017 die Gäste des Schlossballs mit ihrer Stimme begeisterte, in der Rolle des Engels zu erleben sein. Im Januar hat die ergreifende Oper „Dialogues des Carmélites“ von Francis Poulenc Premiere, für Operettenfreunde gibt es ab April 2018 „Die Fledermaus“ von Johann Strauß. Im Frühjahr

2018 steht übrigens wieder der Nordhäuser Bühnenball an – in diesem Jahr unter dem Motto „Biss zur Unsterblichkeit“.

Das Ballett TN LOS! eröffnet seine Spielzeit traditionell mit der Ballettgala am 9. September. Die erste große Premiere ist „Romeo und Julia“ von Prokofjew im Oktober, gefolgt vom Doppelabend „Die Kraniche des Ibykus“ mit einem Ballett von Composer in Residence Christoph Ehrenfellner. Der Kammertanzabend „Frei(t)räume II“ mit Choreographien der Tänzerinnen und Tänzer und die Gala „Das Ballett TN LOS! lädt ein“ mit Gästen aus ganz Deutschland runden das Programm ab.

Das Loh-Orchester Sondershausen sieht unter der Leitung von Generalmusikdirektor Michael Helmraht einer Konzertsaison voller neuer Höhepunkte entgegen. Dazu gehört unter anderem die Uraufführung der Sinfonie Nr. 1 op. 34 („Luther-Sinfonie“) von Christoph Ehrenfellner.



v. l. n. r. Generalmusikdirektor Michael Helmraht, Chefdramaturgin Dr. Anja Eisner, Leiter des Jungen Theaters Christian Fuchs, Operndirektorin Anette Leistenschneider, Intendant Daniel Klajner und Ballettdirektor Ivan Alboresi freuen sich auf die Jubiläumsspielzeit 2017/2018; Foto: Birgit Susemihl

Werke von Mozart, Brahms, Strauss, Wagner und Bruckner stehen ebenso auf dem Konzertplan wie die Uraufführung eines im Rahmen des Sondershäuser Kompositionswettbewerbs entstandenen Werkes. Das 5. Sinfoniekonzert steht als Entdeckerkonzert ganz im Zeichen von Beethovens 1. Sinfonie. Auch die Reihen der Loh-Konzerte im Achteckhaus und der Schlosskonzerte im Blauen Saal von Schloss Sondershausen bieten zahlreiche Leckerbissen für Musikfreunde.

Im Schauspiel geht die Zusammenarbeit mit der Echter Nordhäuser Traditionsbrennerei in die nächste Runde: „Veronika, der Korn ist da“ heißt das Stück, das am 7. September dort Premiere hat. Aus Rudolstadt kommen das aufsehenerregende Schauspiel „Die Bibel“, Eugène Scribes Lustspiel „Das Glas Wasser“ und die beiden französischen Komödien „Der Vorname“ und „Anderthalb Stunden zu spät“ nach Nordhausen.

Das Junge Theater beginnt mit zwei Puppentheater-Inszenierungen: „Die Geschichte vom alten König Lear und seinen Töchtern“ und „Die Hundegrenze“. Als Weihnachtsmärchen zeigt das Theater Rudolstadt in Nordhausen „Hänsel und Gretel“. Ein weiterer Höhepunkt der Spielzeit werden im Sommer 2018 die Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen sein. Erstmals in der Geschichte der Schlossfestspiele wird es auf der Bühne im Schlosshof gleich zwei Inszenierungen geben: Die hochemotionale Oper „La Traviata“ von Giuseppe Verdi hat am 15. Juni Premiere, am 22. Juni folgt das Musical „Die Comedian Harmonists“ von Gottfried Greiffenhagen. Auf der Theaterwiese präsentieren die Schlossfestspiele ab dem 30. Juni „Die Magd als Herrin“ für die ganze Familie.

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Inhalt:

1. Beschlussfassungen anlässlich der 22. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen am 27. April 2017
2. Bekanntmachung zum Entwurf der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 25: „Große Furth I“
3. Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Windpark Großberndten (SO)“ der Gemeinde Schernberg (umbenannt in Bebauungsplan Nr. 4 „Windpark Großberndten (SO)“ der Stadt Sondershausen) gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB)
4. Bekanntmachung der Öffentlichen Auslegung des Entwurfs zur Aufhebung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Windpark Großberndten (SO)“ der Stadt Sondershausen gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB)
5. Bekanntmachung der Öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Windpark Großberndten (SO)“ der Stadt Sondershausen gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB)
6. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei der Stadt Sondershausen für 2015
7. Veröffentlichung des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation - Bodenrichtwerte im Geoportal Thüringen
8. Veröffentlichung des Thüringer Landesverwaltungsamtes - Thüringer Verordnung zur Aufhebung von Wasserschutzgebieten in den Städten Großenehrich und Sondershausen und der Gemeinde Kyffhäuserland vom 28. März 2017
9. Veröffentlichung des Landratsamtes Kyffhäuserkreis - Anlage zum Recycling von Leichtmetallen und Kunststoffen/Firma MSE Magnesium Solutions Europe GmbH

Beschlussfassungen anlässlich der 22. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen am 27. April 2017

öffentlicher Teil:

- SR 230-22/2017 Beschluss über das Radverkehrskonzept für die Gesamtstadt Sondershausen
- SR 231-22/2017 Beschluss über den Entwurf zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 2: „Windpark Großberndten (SO)“ der Gemeinde Schernberg (umbenannt in Bebauungsplan Nr. 4: „Windpark Großberndten (SO)“ der Stadt Sondershausen) zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch sowie zur Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch
- SR 232-22/2017 Beschluss über den Entwurf zur Aufhebung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4: „Windpark Großberndten (SO)“ der Stadt Sondershausen zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch sowie zur Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch
- SR 233-22/2017 Beschluss über den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4: „Windpark Großberndten (SO)“ der Stadt Sondershausen zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch sowie zur Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch
- SR 234-22/2017 Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses Nr.: SR 421-23/2002 der Sitzung des Stadtrates vom 02. Mai 2002 über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 25: „Geschäftshaus Berghänel“ Großfurra, öffentlich bekanntgemacht im „Sondershäuser Heimatecho“ Nr.: 11/2002 vom 29. Mai 2002 und über folgenden Neubeschluss: Beschluss über den Entwurf der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 25: „Große Furth I“ zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch

nichtöffentlicher Teil:

- SR 235-22/2017 Beschluss über die Vergabe von Bau- und Montageleistungen – Deckensanierung Johann-Karl-Wezel-Straße
- SR 236-22/2017 Beschluss über die Vergabe von Bau- und Montageleistungen – Asphaltflickung im Patchverfahren (Stadtgebiet und Ortsteile)
- SR 237-22/2017 Beschluss über den Verkauf eines Mitteldruck-Gasleitungsnetzes im Gewerbe- und Industriepark „Glückauf“
- SR 238-22/2017 Beschluss über den Verkauf von Grundstücken zu einem Gewerbegrundstück, Gemarkung Sondershausen, Flur 2, Flurstück 788/8 und Flur 3, Flurstück 176/19
- SR 239-22/2017 Beschluss über den Verkauf eines Grundstückes zu einem Hausgrundstück, Gemarkung Stockhausen, Flur 6, Flurstück 533/2
- SR 240-22/2017 Beschluss über den Verkauf eines Ackergrundstückes (Ortsteil Schernberg), Gemarkung Schernberg, Flur 15, Flurstück 1492/658
- SR 241-22/2017 Beschluss über den Verkauf eines Grundstückes zu einem Hausgrundstück (Ortsteil Straußberg), Gemarkung Straußberg, Flur 1, Flurstück 6/10

Stadtverwaltung Sondershausen
Der Bürgermeister

Bekanntmachung zum Entwurf der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 25: „Große Furth I“

Der Beschluss-Nr.: SR 421-23/2002 über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 25: „Geschäftshaus Berghänel“ (Großfurra) der Stadt Sondershausen der Sitzung des Stadtrates vom 02. Mai 2002, öffentlich bekanntgemacht im „Sondershäuser Heimatecho“ Nr.: 11/2002 vom 29. Mai 2002, wurde durch den Beschluss des Stadtrates Nr.: SR 234-22/2017 in der Sitzung des Stadtrates am 27. April 2017 aufgehoben.

Gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 12 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722), wurde in der Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen am 27. April 2017 der Beschluss über den Entwurf und die öffentliche Auslegung der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 25: „Große Furth I“ mit integrierter Grünordnung und Umweltbericht mit folgendem Inhalt gefasst:

1. Der Entwurf der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 25: „Große Furth I“ mit integrierter Grünordnung und Umweltbericht, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), textlichen Festsetzungen (Teil B) und Begründung mit integrierter Grünordnung und Umweltbericht, wurde in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der Entwurf der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 25: „Große Furth I“ mit integrierter Grünordnung und Umweltbericht, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), textlichen Festsetzungen (Teil B) und Begründung mit integrierter Grünordnung und Umweltbericht, ist gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 12 BauGB auf die Dauer eines Monats auszulegen.
Gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch den Entwurf berührt werden, zum Planentwurf und Begründung einzuholen.
3. Zur Beschleunigung des Änderungsverfahrens wurde von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB abgesehen, da sich die 1. Änderung auf das Plangebiet und die Nachbargebiete nicht oder nur unwesentlich auswirkt.
Umweltbezogene Stellungnahmen liegen der Stadt Sondershausen nicht vor.
4. Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB liegt der Entwurf der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 25: „Große Furth I“ mit Begründung und integrierter Grünordnung und Umweltbericht

vom 08.06.2017 bis 10.07.2017

im Bürgerbüro der Stadt Sondershausen Carl-Schroeder-Straße 09, 1. Etage während folgender Zeiten

Montag	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	8:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	8:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Samstag	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

öffentlich aus, sofern auf die genannten Tage nicht ein gesetzlicher oder regionaler Feiertag fällt.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB können während der Auslegungsfrist von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf vorgebracht werden.

Außerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben, wenn die Stadt Sondershausen deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nicht von Bedeutung sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Sondershausen, den 18. Mai 2017

(Siegel)

gez. Kreyer
Bürgermeister

Anlage: Übersichtsplan

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Windpark Großberndten (SO)“ der Gemeinde Schernberg (umbenannt in Bebauungsplan Nr. 4 „Windpark Großberndten (SO)“ der Stadt Sondershausen) gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen hat in seiner Sitzung am 27. April 2017 den Entwurf zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Windpark Großberndten (SO)“ der Gemeinde Schernberg (umbenannt in Bebauungsplan Nr. 4 „Windpark Großberndten (SO)“ der Stadt Sondershausen) gebilligt und zur Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 (2) i. V. m. § 4 (2) BauGB beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich ist aus der Planskizze (Anlage) ersichtlich.

Die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Windpark Großberndten (SO)“ der Gemeinde Schernberg (umbenannt in Bebauungsplan Nr. 4 „Windpark Großberndten (SO)“ der Stadt Sondershausen) ist erforderlich, um im Zusammenhang mit der Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 die verbindliche Bauleitplanung der Stadt Sondershausen an die verbindlichen Zielvorgaben der Raumordnung im Regionalplan Nordthüringen (Ausweisung des Windvorranggebietes W 3 Immenrode) gemäß § 1 (4) BauGB anzupassen und ist in der Begründung detailliert erläutert.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 2 „Windpark Großberndten (SO)“ der Gemeinde Schernberg (umbenannt in Bebauungsplan Nr. 4 „Windpark Großberndten (SO)“ der Stadt Sondershausen), bestehend aus der Planzeichnung mit der textlichen Festsetzung, der Begründung mit Anlage und dem Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen können in der Zeit

vom 08. Juni 2017 bis 10. Juli 2017

im Bürgerbüro, der Stadt Sondershausen, Carl-Schroeder-Straße 09, 1. Etage während folgender Zeiten

Montag	von 8:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	von 8:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	von 8:00 bis 13:00 Uhr
Samstag	von 9:00 bis 12:00 Uhr

eingesehen werden.

Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar:

Art der Umweltinformation	Themenblöcke nach Schutzgütern								Schlagwortartige Kurzcharakterisierung
	G eo lo gi e / B od en	W as er h au sh alt	Kli ma a / Lu ft	Fl ora a / Fa una u n d bi olo g isc he Vi elf alt	La nd sc ha ft s c h u n g	M en sc h l e b e n	K ult ur - u n d S ac h g ü t er	W e c hs el w ir k u n g e n	
Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern	x	x	x	x	x			x	Hinweis zur Sicherung und Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen, die schon oder auch noch nicht erfolgt sind
öffentlicher Belange sowie der Beteiligung der Öffentlichkeit			x	x	x			x	Hinweise zur Vermeidung der Inanspruchnahme von Waldflächen
Umweltbericht	x	x	x	x	x	x	x	x	Auseinandersetzung mit allen Schutzgütern sowie den vorgenannten Themen

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder während der Öffnungszeiten bzw. nach gesonderter Terminvereinbarung mündlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können und ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Sondershausen, den 18. Mai 2017

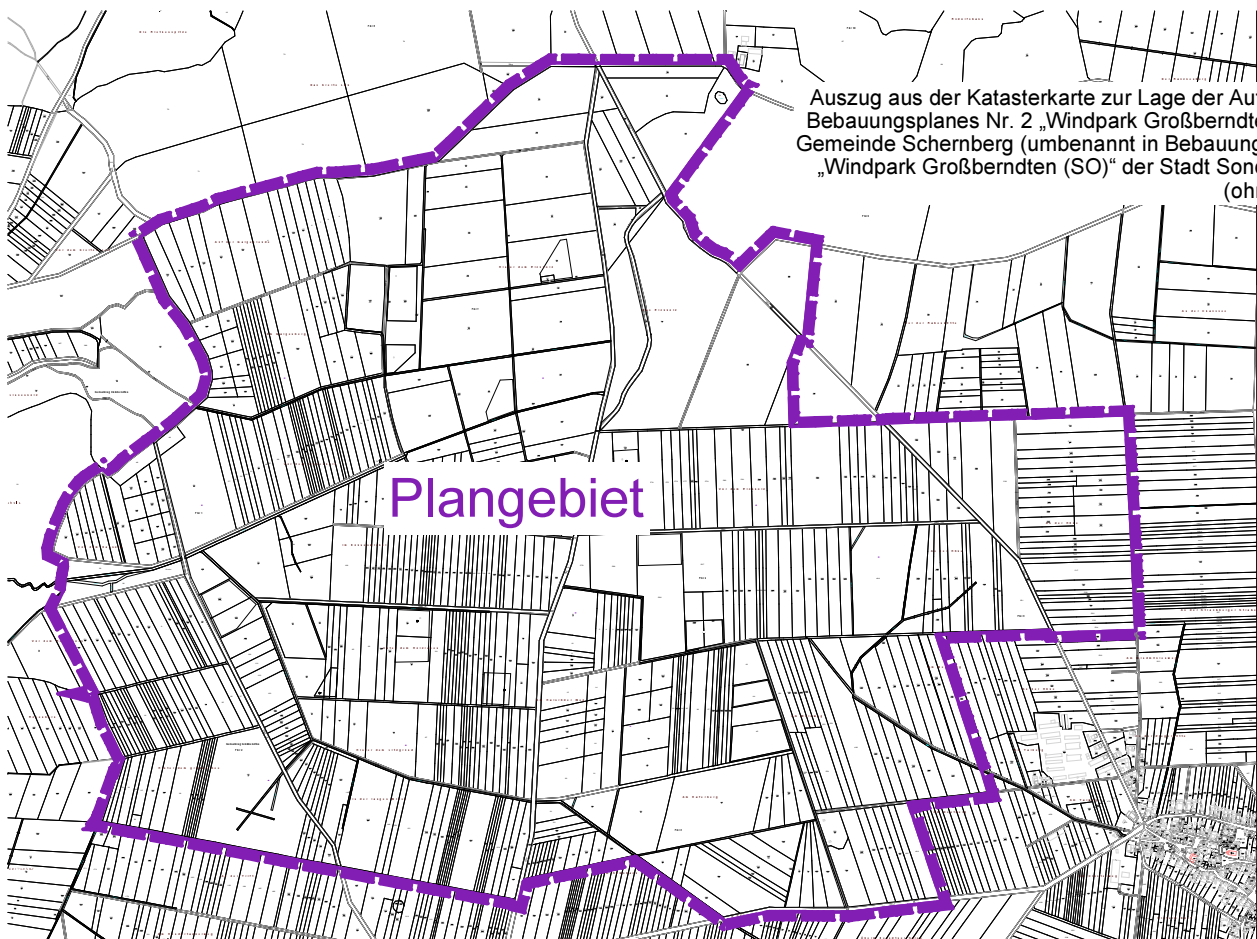
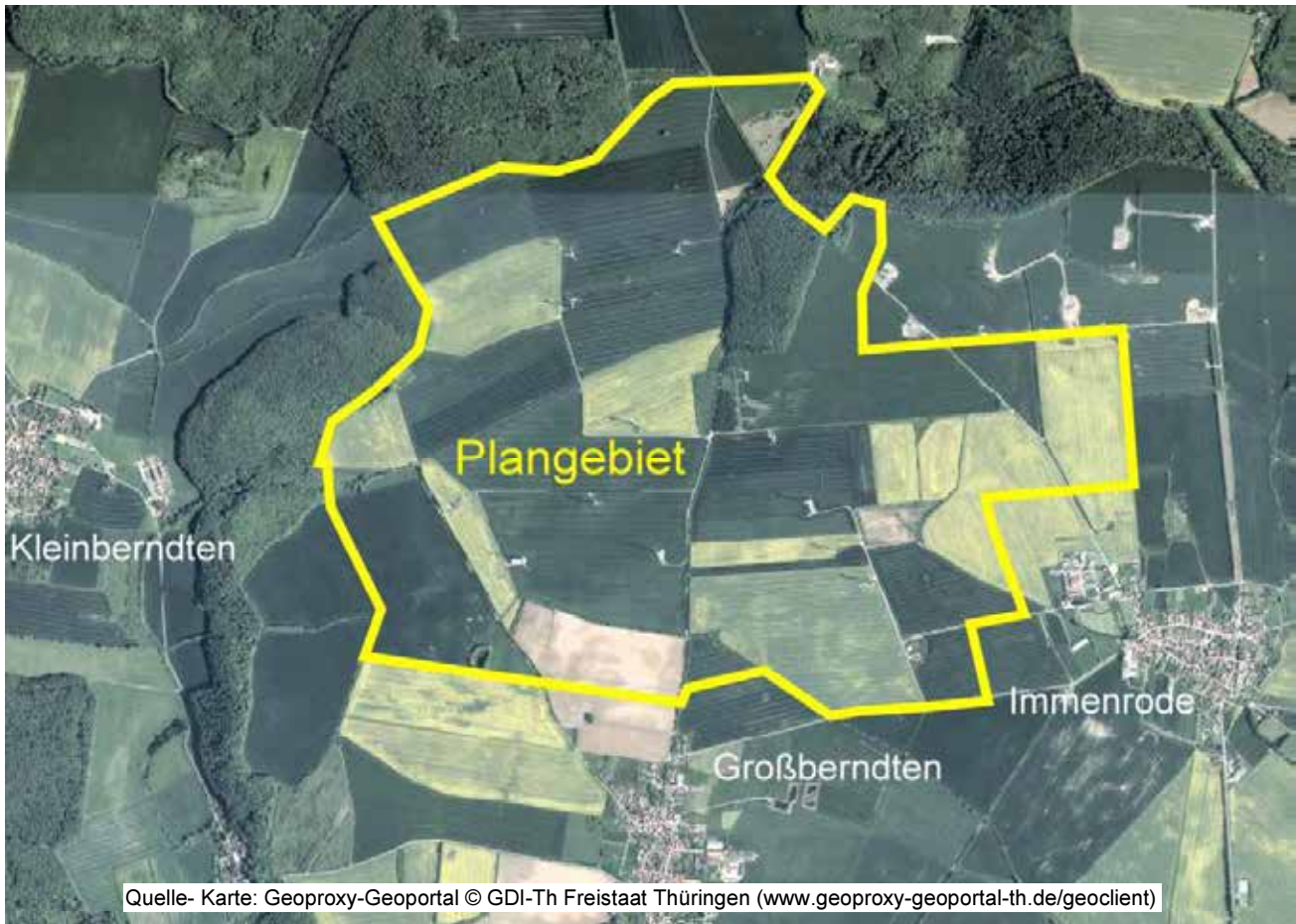
(Siegel)

gez. Kreyer
Bürgermeister

Anlage: Übersichts- und Lageplan zum räumlichen Geltungsbereich des Plangebietes

Übersichtsplan

Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Windpark Großberndten (SO)“
der Gemeinde Schernberg (umbenannt in Bebauungsplan Nr. 4
„Windpark Großberndten (SO)“ der Stadt Sondershausen)



Auszug aus der Katasterkarte zur Lage der Aufhebung des
Bebauungsplanes Nr. 2 „Windpark Großberndten (SO)“ der
Gemeinde Schernberg (umbenannt in Bebauungsplan Nr. 4
„Windpark Großberndten (SO)“ der Stadt Sondershausen)
(ohne Maßstab)

Plangebiet

Bekanntmachung der Öffentlichen Auslegung des Entwurfs zur Aufhebung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Windpark Großberndten (SO)“ der Stadt Sondershausen gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen hat in seiner Sitzung am 27. April 2017 den Entwurf zur Aufhebung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Windpark Großberndten (SO)“ gebilligt und die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 (2) i. V. m. § 4 (2) BauGB beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich ist aus der Planskizze (Anlage) ersichtlich.

Die Aufhebung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 ist erforderlich, um im Zusammenhang mit der Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 die verbindliche Bauleitplanung der Stadt Sondershausen an die verbindlichen Zielvorgaben der Raumordnung im Regionalplan Nordthüringen (Ausweisung des Windvorranggebietes W 3 Immenrode) gemäß § 1 (4) BauGB anzupassen und ist in der Begründung detailliert erläutert.

Der Entwurf zur Aufhebung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Windpark Großberndten (SO)“, bestehend aus der Planzeichnung mit der textlichen Festsetzung, der Begründung mit Anlage und dem Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen können in der Zeit

vom 08. Juni 2017 bis 10. Juli 2017

im Bürgerbüro, der Stadt Sondershausen, Carl-Schroeder-Straße 09, 1. Etage während folgender Zeiten

Montag	von 8:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	von 8:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	von 8:00 bis 13:00 Uhr
Samstag	von 9:00 bis 12:00 Uhr

eingesehen werden.

Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar:

Art der Umweltinformation	Themenblöcke nach Schutzgütern								Schlagwortartige Kurzcharakterisierung
	G eo lo gi e / B od en	W as se r h a u sh alt	Kli ma a / Lu ft	Fl or a / Fa una u n d bi olo gische Vi elf alt	La nd sc ha fts bil d	M en sc h	K ul tur - un d S ac hg üter	W ec hs el wi r k un ge n	
Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern	x	x	x	x	x			x	Hinweis zur Sicherung und Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen, die schon oder auch noch nicht erfolgt sind
öffentlicher Belange sowie der Beteiligung der Öffentlichkeit			x	x	x			x	Hinweise zur Vermeidung der Inanspruchnahme von Waldflächen
Umweltbericht	x	x	x	x	x	x	x	x	Auseinandersetzung mit allen Schutzgütern sowie den vorgenannten Themen

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder während der Öffnungszeiten bzw. nach gesonderter Terminvereinbarung mündlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können und ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Sondershausen, den 18. Mai 2017

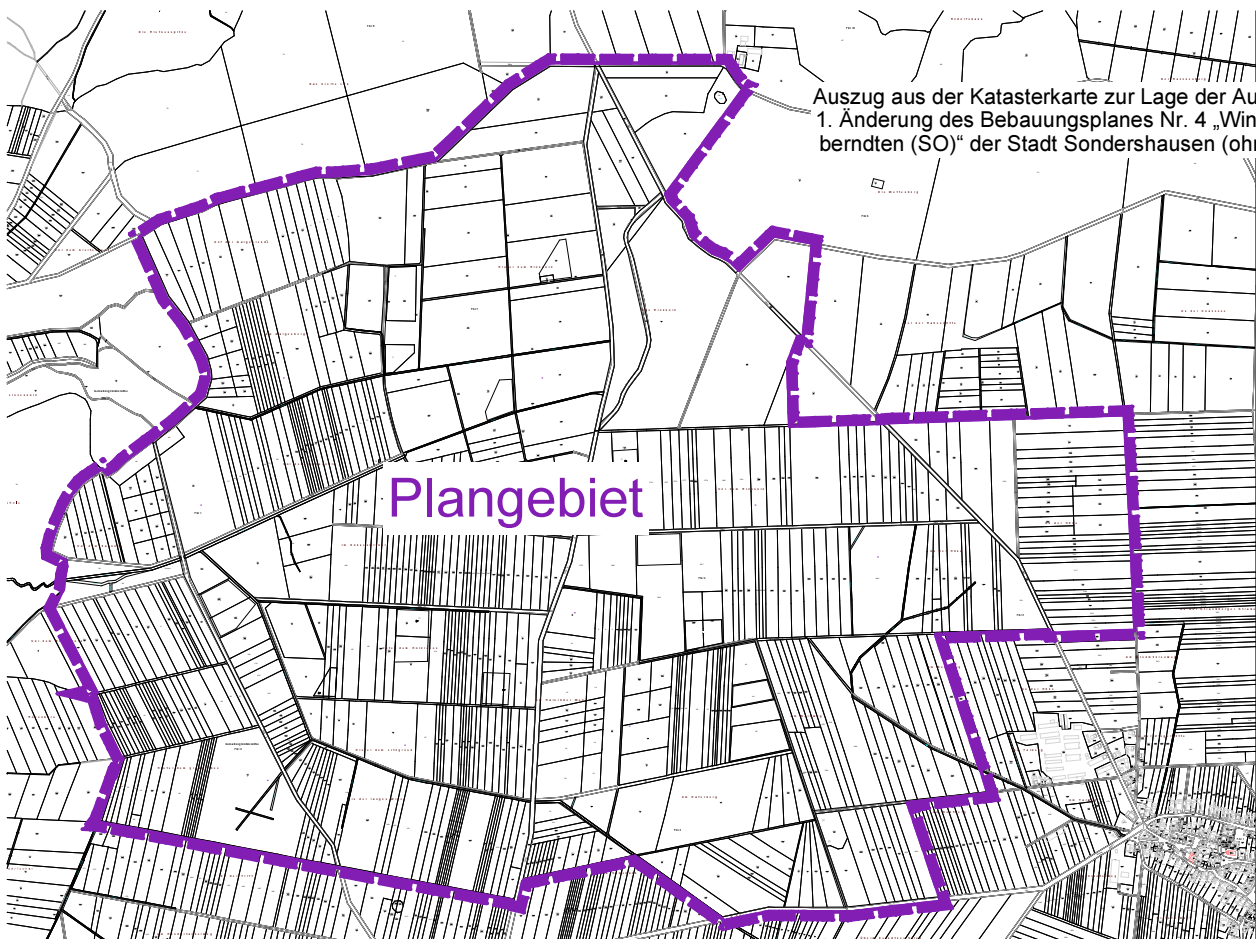
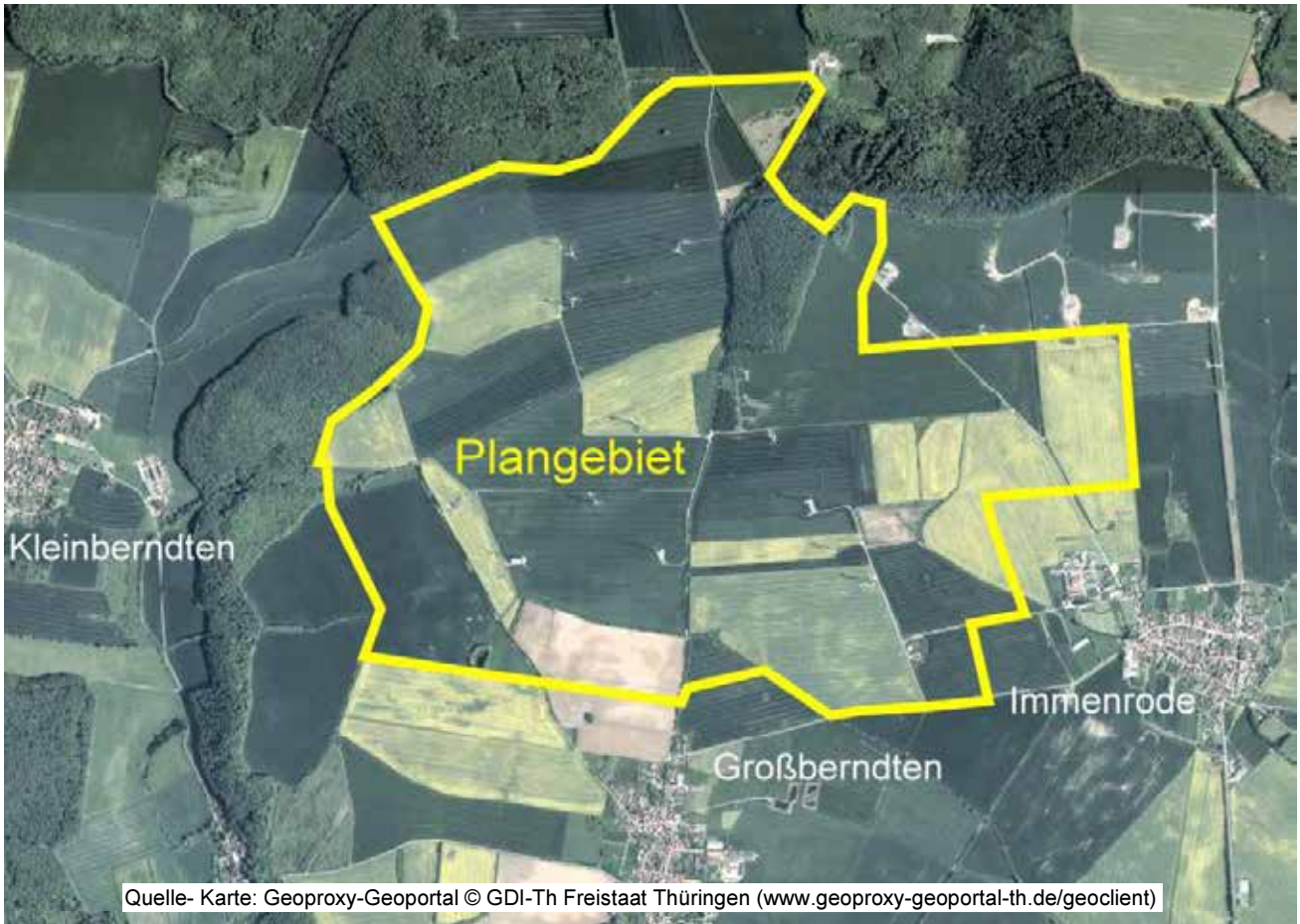
- Siegel -

gez. Kreyer
Bürgermeister

Anlage: Übersichts- und Lageplan zum räumlichen Geltungsbereich des Plangebietes

Übersichtsplan

Aufhebung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4
„Windpark Großberndten (SO)“ der Stadt Sondershausen



Bekanntmachung der Öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Windpark Großberndten (SO)“ der Stadt Sondershausen gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen hat in seiner Sitzung am 27. April 2017 den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Windpark Großberndten (SO)“ gebilligt und die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 (2) i. V. m. § 4 (2) BauGB beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich ist aus der Planskizze (Anlage) ersichtlich.

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 ist erforderlich, um den Inhalt des Bebauungsplanes an die verbindlichen Zielvorgaben der Raumordnung im Regionalplan Nordthüringen (Ausweisung des Windvorranggebietes W 3 Immenrode) gemäß § 1 (4) BauGB anzupassen. Dies wird in der Begründung detailliert erläutert.

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Windpark Großberndten (SO)“, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen, der Begründung mit Anlagen, dem Umweltbericht mit integriertem Grünordnungsplan und Artenschutzfachbeitrag sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen können in der Zeit

vom 08. Juni 2017 bis 10. Juli 2017

im Bürgerbüro, der Stadt Sondershausen, Carl-Schroeder-Straße 09, 1. Etage während folgender Zeiten

Montag	von 8:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	von 8:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	von 8:00 bis 13:00 Uhr
Samstag	von 9:00 bis 12:00 Uhr

eingesehen werden.

Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar:

Art der Umweltinformation	Themenblöcke nach Schutzgütern									Schlagwortartige Kurzcharakterisierung
	G eo lo gi e/ B od en	W as s er h a u t	Kli ma / Lu ft	Fl a ch en u n d b i o l og isc he Vi elf alt	La n ds c h a ft s b il d	M en s c h	K ul t ur - u n d S ac h g ü t er	W e ch s e l w ir k u n g e n		
Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern					x					Anpassung an die Zielvorgaben der Raumordnung (Vorranggebiet W-3 und Höhenbeschränkung)
öffentlicher Belange sowie der Beteiligung der Öffentlichkeit	x	x	x	x	x				x	Hinweis zur Sicherung und Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen
				x	x	x			x	Hinweise zur Vermeidung der Inanspruchnahme von Waldflächen
			x							Hinweis zur Lage in Trinkwasserschutzzonen II und III
				x						artenschutzrechtliche Hinweise zu Vogelschutzgebieten, Vogelzugkorridor, Rotmilan, Baumfalke, Fledermäuse, Amphibienarten
	x	x		x					x	Hinweise zu Bodenschutz (Minimierung Inanspruchnahme und Versiegelungsgrad); Vermeidung der Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Nutzflächen
Umweltbericht mit integriertem Grünordnungsplan und Artenschutzfachbeitrag	x	x	x	x	x	x	x	x		Auseinandersetzung mit allen vorgenannten Themen

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder während der Öffnungszeiten bzw. nach gesonderter Terminvereinbarung mündlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können und ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Sondershausen, den 18. Mai 2017

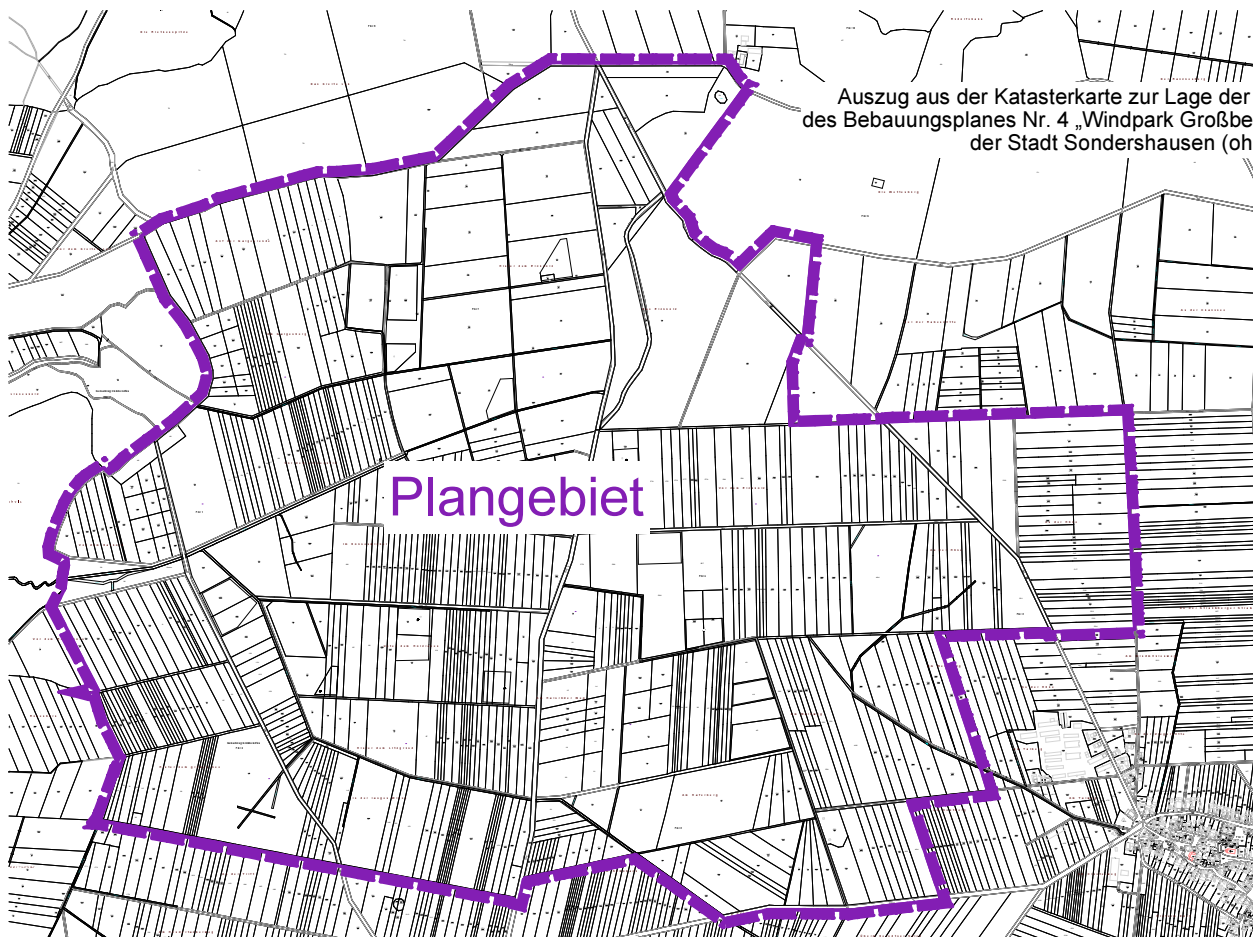
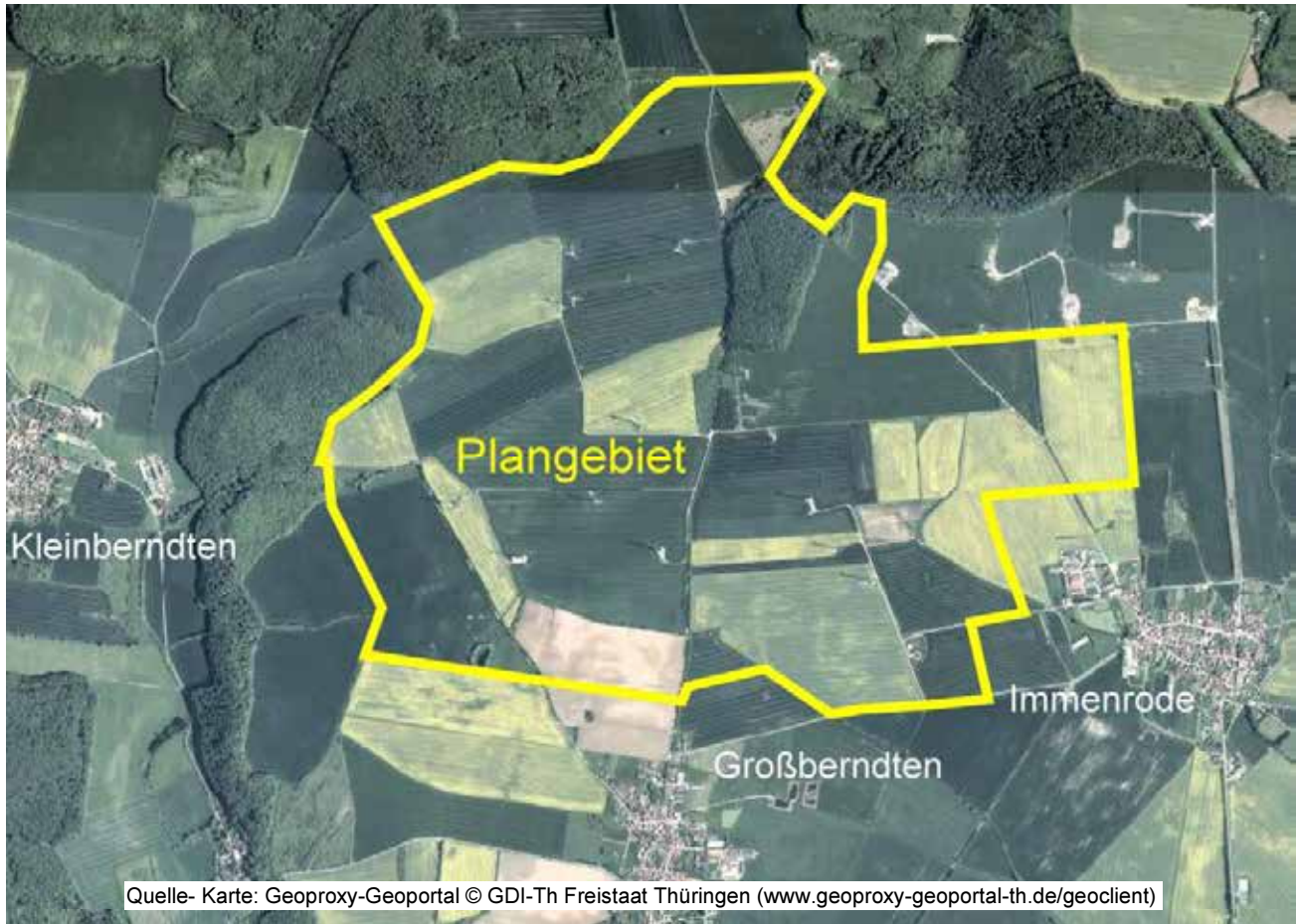
- Siegel -

gez. Kreyer
Bürgermeister

Anlage: Übersichts- und Lageplan zum räumlichen Geltungsbereich des Plangebietes

Übersichtsplan

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4
„Windpark Großberndten (SO)“ der Stadt Sondershausen



Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei der Stadt Sondershausen für 2015

Anlässlich der Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen am 16. März 2017 wurde nachfolgender Beschluss gefasst:

„Der Stadtrat fasste den Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei der Stadt Sondershausen zum 31. Dezember 2015 mit einem Gesamtgewinn in Höhe von EUR 43.978,14 in der vorliegenden Fassung. Der Gewinn ist auf das Jahr 2016 vorzutragen.“

Der Jahresabschluss 2015 wurde von der sb+p Strecker, Berger + Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kassel, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt bestätigt:

„Der Jahresabschluss 2015 schließt mit einer Bilanzsumme von EUR 2.496.408,64 und mit einem Jahresgewinn von EUR 43.978,14 ab.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Bauhof-Gärtnerei/Krematorium, Eigenbetrieb der Stadt Sondershausen, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebssatzung und die Geschäftsführung des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Kassel, den 16. Dezember September 2016

sb+p Strecker, Berger + Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Rechtsanwälte

gez. Heiner Eggert
Wirtschaftsprüfer

gez. Michael Krug
Wirtschaftsprüfer“

Der Bericht über den Jahresabschluss zum 31.12.2015 des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei der Stadt Sondershausen ist im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Sondershausen, Carl-Schroederstraße 9, 1. Obergeschoss, vom

06.06.2017 bis zum 23.06.2017

während der Dienststunden,

Mo	8:00 – 16:00 Uhr,
Di und Do	8:00 – 18:00 Uhr,
Fr	8:00 – 13:00 Uhr und
Sa	9:00 – 12:00 Uhr

gemäß § 25 (4) der Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV) zur Einsichtnahme ausgelegt.

gez. Kreyer
Bürgermeister

- Siegel -

Veröffentlichung der Bodenrichtwerte

Bekanntmachung vom 12. April 2017

Die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte des Freistaates Thüringen haben zum Stichtag 31.12.2016 auf Grund der Kaufpreissammlung flächendeckend Bodenrichtwerte ermittelt und veröffentlicht.

Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken innerhalb eines abgegrenzten Gebietes (Bodenrichtwertzone), die nach ihren Grundstücksmerkmalen, insbesondere nach Art und Maß der Nutzbarkeit weitgehend übereinstimmen und für die im Wesentlichen gleiche allgemeine Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit den dargestellten Grundstücksmerkmalen (Bodenrichtwertgrundstück).

Im Geoportal Thüringen (www.geoportal-th.de) sind die Bodenrichtwerte landkreisweise oder thüringenweit im Shape-Format erhältlich. In eigene Geoinformationssysteme können die Daten auch als Web Map Service (WMS) bzw. als Web Feature Service (WFS) integriert werden. Der Freistaat Thüringen gestattet die kostenfreie kommerzielle und nichtkommerzielle Weiterverwendung der Bodenrichtwerte.

Mit dem „Bodenrichtwertinformationssystem Thüringen (BORIS-TH)“ werden die Bodenrichtwerte unter www.bodenrichtwerte-th.de im Internet kostenfrei zur Verfügung gestellt. Jedermann kann von den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte Auskunft über die Bodenrichtwerte erhalten.

Anschriften:

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Landkreises Sömmerda, des Landkreises Weimarer Land und der kreisfreien Stadt Weimar

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich Erfurt
Hohenwindenstraße 14
99086 Erfurt

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Kyffhäuserkreises und des Landkreises Nordhausen

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich Artern
Alte Poststraße 10
06556 Artern

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet der kreisfreien Stadt Erfurt

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte für das Gebiet der kreisfreien Stadt Erfurt
Hohenwindenstraße 13 a
99086 Erfurt

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Landkreises Gotha, des Wartburgkreises und der kreisfreien Stadt Eisenach

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich Gotha
Schloßberg 1
99867 Gotha

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Landkreises Eichsfeld und des Unstrut-Hainich-Kreises

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich Leinefelde-Worbis
OT Worbis
Franz-Weinrich-Straße 24
37339 Leinefelde-Worbis

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Saale-Holzland-Kreises, des Saale-Orla-Kreises und der kreisfreien Stadt Jena

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich Pöbneck
Rosa-Luxemburg-Straße 7
07381 Pöbneck

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Ilm-Kreises, des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt und des Landkreises Sonneberg

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich Saalfeld
Albrecht-Dürer-Straße 3
07318 Saalfeld

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Landkreises Hildburghausen, des Landkreises Schmalkalden-Meiningen und der kreisfreien Stadt Suhl

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich Schmalkalden
Hoffnung 30
98574 Schmalkalden

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Landkreises Altenburger Land, des Landkreises Greiz und der kreisfreien Stadt Gera

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich Zeulenroda-Triebes
Heinrich-Heine-Straße 41
07937 Zeulenroda-Triebes

Uwe Köhler
Präsident

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Erfurt, 12.04.2017

Az.: 21.2-9425.40

www.thueringen.de/vermessung > Landesamt > Öffentliche Bekanntmachungen

Thüringer Verordnung zur Aufhebung von Wasserschutzgebieten in den Städten Großenehrich und Sondershausen und der Gemeinde Kyffhäuserland vom 28. März 2017

Auf Grund der §§ 51 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 52 Abs. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. August 2016 (BGBl. I S. 1972) geändert worden ist, und der §§ 28 Abs. 1, 103 Abs. 2, 105 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 Buchst. a und 130 Abs. 2 des Thüringer Wassergesetzes (ThürWG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 18. August 2009 (GVBl. S. 648), verordnet das Thüringer Landesverwaltungsamt:

Artikel 1

Der Beschluss des Kreistages Sondershausen, gefasst als Beschluss „über Nutzung und Schutz der Gewässer“ vom 24. Mai 1973, Nr. 63-19/73, der zuletzt durch Verordnung vom 30. September 2010 (ThürStAnz Nr. 44/2010 S. 1521) geändert worden ist, wird, soweit er die Wasserschutzgebiete der

Wassergewinnungsanlagen:

- | | |
|----|--------------|
| 23 | Großenehrich |
| 24 | Großenehrich |
| 54 | Bendeleben, |
| 57 | Berka, |
| 58 | Berka und |
| 59 | Berka“ |

betrifft, aufgehoben.

Artikel 2

Der Beschluss des Kreistages Sondershausen, gefasst als „Ergänzungsbeschluss zum Beschluss Nr. 63-19/73 vom 24.05.1973 über Nutzung und Schutz der Gewässer“ vom 21. April 1982, Nr. 61-18/82, der zuletzt durch Verordnung vom 10. August 2016 (ThürStAnz Nr. 37/2016 S. 1162) geändert worden ist, wird, soweit er das Wasserschutzgebiet der

Wassergewinnungsanlage:

„Bohrbrunnen Bendeleben, Am Ziegenloch“

betrifft, aufgehoben.

Artikel 3

Der Beschluss des Kreistages Sondershausen, gefasst als „Ergänzungsbeschluss zum Beschluss Nr. 63-19/73 vom 24.05.1973 über Nutzung

und Schutz der Gewässer“ vom 21. April 1982, Nr. 61-18/82, der zuletzt durch Verordnung vom 10. August 2016 (ThürStAnz Nr. 37/2016, S. 1162) geändert worden ist, wird, soweit er die Schutzzone I des Wasserschutzgebietes der

Wassergewinnungsanlage:

„Bohrbrunnen Wasserversorgung Göllingen, südl. Hachelbich, Staatsforst“

betrifft, aufgehoben.

- (1) Die örtliche Lage der in dieser Verordnung aufgehobenen Wasserschutzgebiete in der Gemarkung Großenehrich der Stadt Großenehrich, der Gemarkung Berka der Stadt Sondershausen und den Gemarkungen Bendeleben, Göllingen und Hachelbich der Gemeinde Kyffhäuserland im Landkreis Kyffhäuserkreis ergibt sich aus der als Anlage zu dieser Verordnung veröffentlichten Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25 000, die aus den Kartenblättern 1 bis 3 besteht. Die Übersichtskarte ist Bestandteil dieser Verordnung.
- (2) Die Flächen der aufgehobenen Wasserschutzgebiete, die sich künftig außerhalb von Wasserschutzgebieten befinden, sind in der Übersichtskarte schraffiert und mit einer durchbrochenen Linie umrandet dargestellt.
- (3) Die Lage der aufgehobenen Schutzzone I, die in der Schutzzone II weiterer Wassergewinnungsanlagen verbleibt, ist in der Übersichtskarte mit einem Quadrat, umgeben von einem Kreis mit Pfeil von unten, dargestellt.

Artikel 5

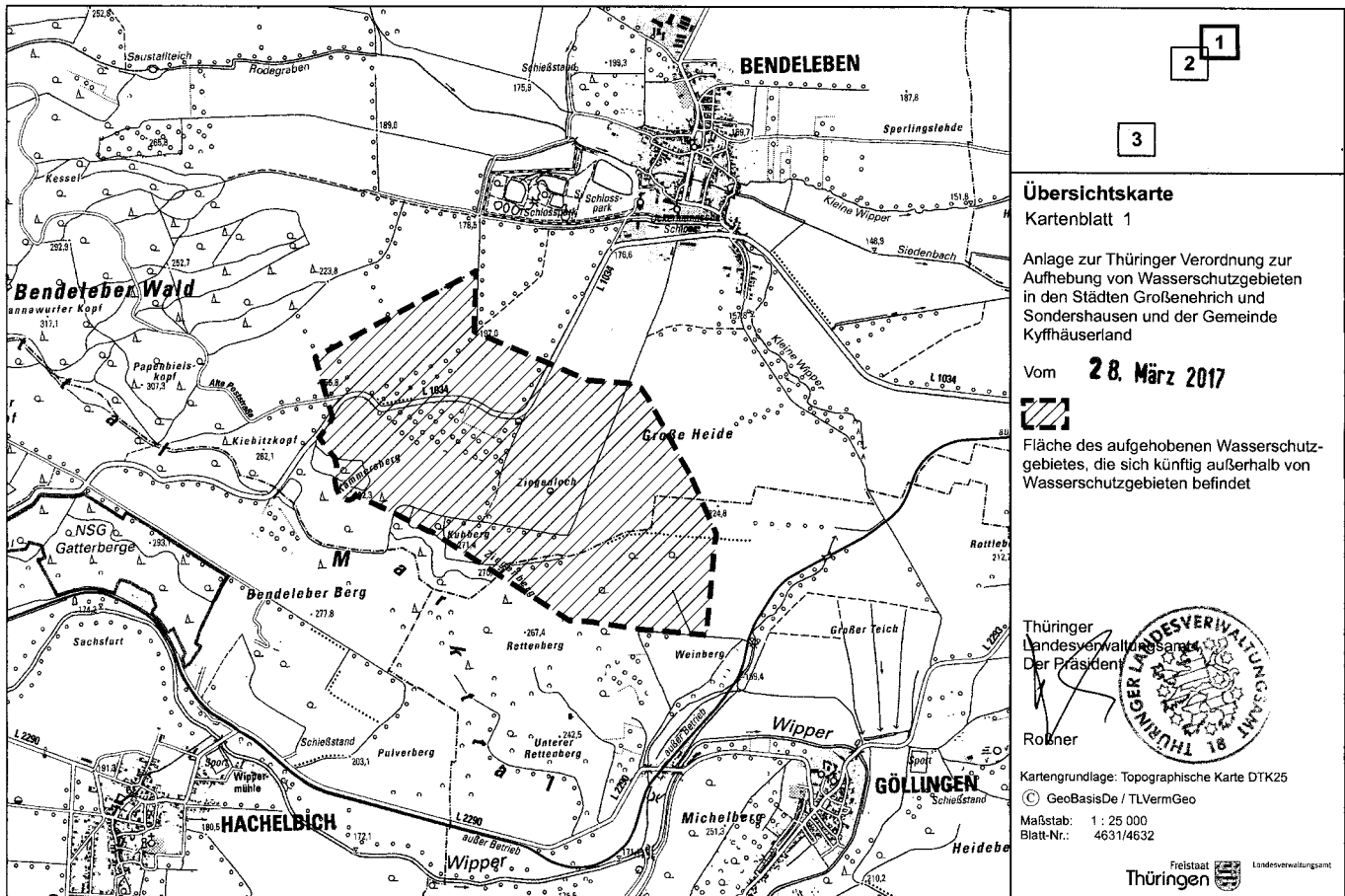
Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

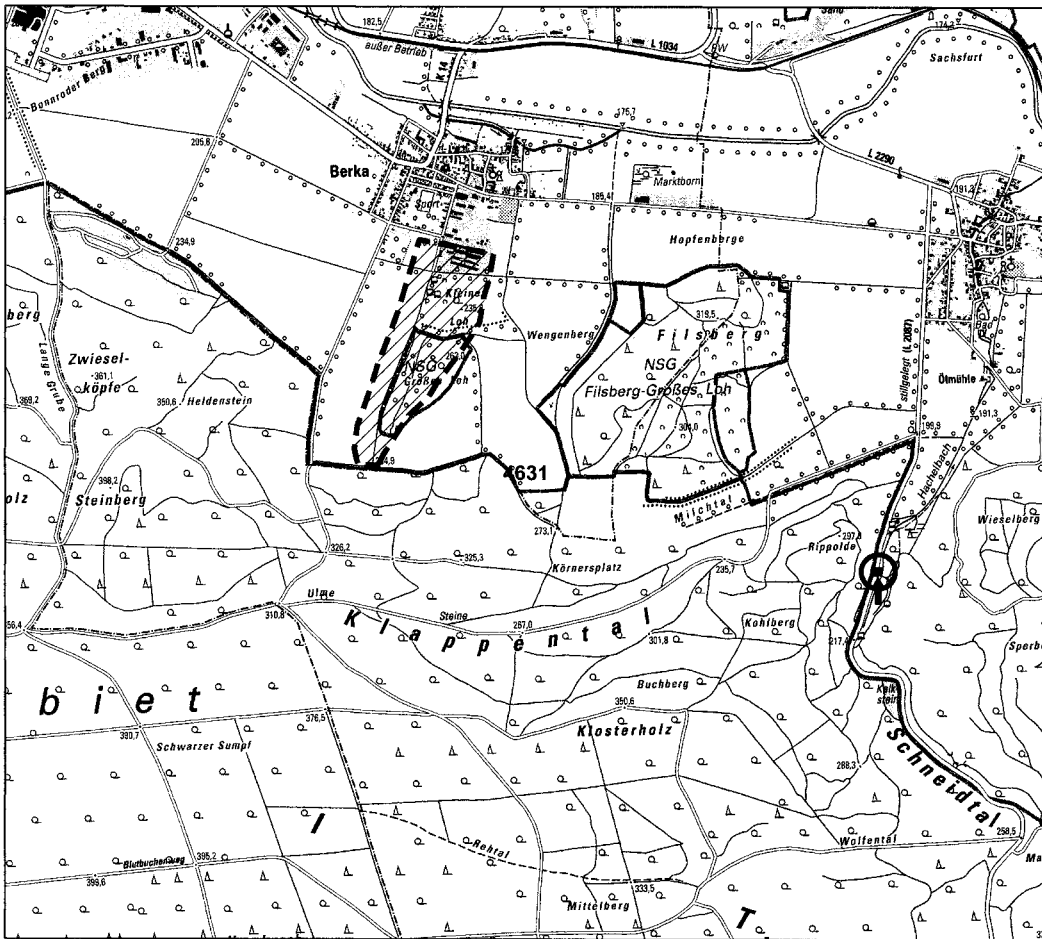
Weimar, 28. März 2017

Thüringer Landesverwaltungsamt

Der Präsident

Roßner





1
2
3

Übersichtskarte
Kartenblatt 2

Anlage zur Thüringer Verordnung zur Aufhebung von Wasserschutzgebieten in den Städten Großenehrich und Sondershausen und der Gemeinde Kyffhäuserland

Vom **28. März 2017**

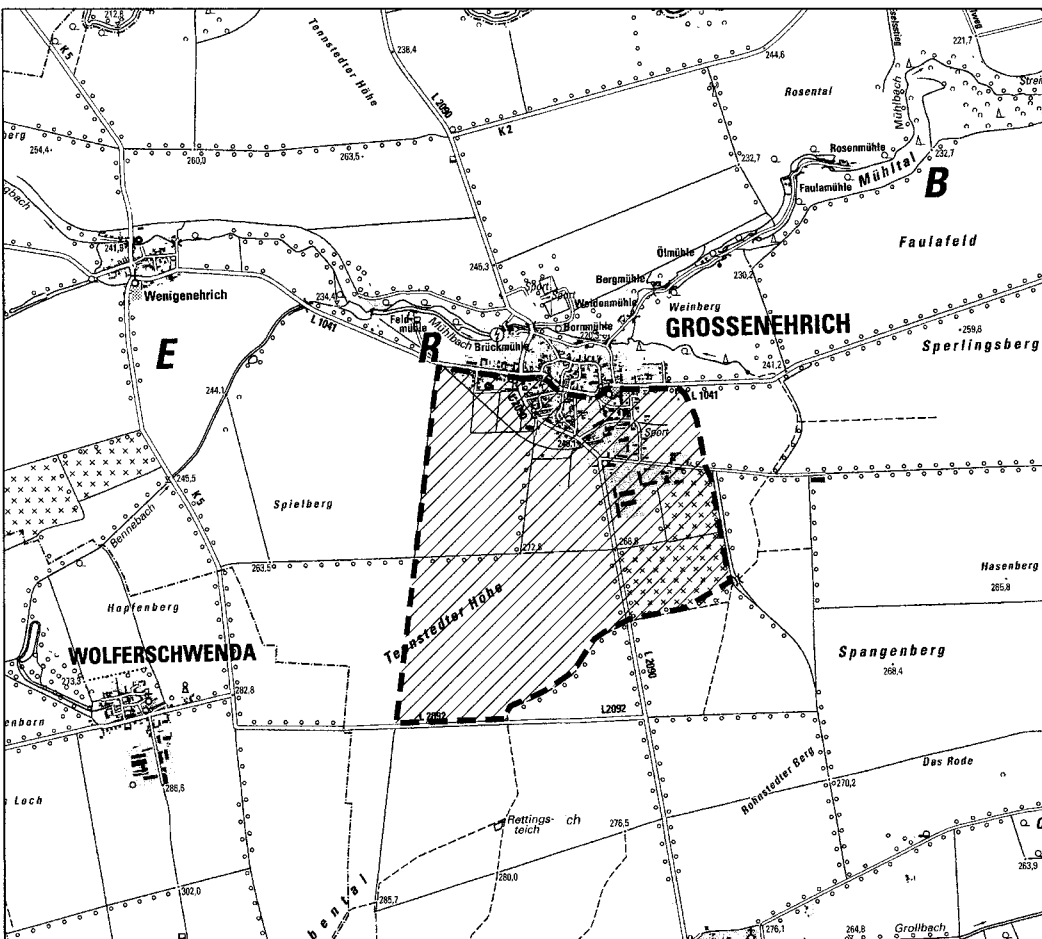
Fläche des aufgehobenen Wasserschutzgebietes, die sich künftig außerhalb von Wasserschutzgebieten befindet

Lage der aufgehobenen Schutzzone I, die in der Schutzzone II weiterer Wassergewinnungsanlagen verbleibt

Thüringer Landesverwaltungsamt
Der Präsident
Rößner

Kartengrundlage: Topographische Karte DTK25
© GeoBasisDe / TLVermGeo
Maßstab: 1 : 25 000
Blatt-Nr.: 4631

Freistaat Thüringen Landesverwaltungsamt



1
2
3

Übersichtskarte
Kartenblatt 3

Anlage zur Thüringer Verordnung zur Aufhebung von Wasserschutzgebieten in den Städten Großenehrich und Sondershausen und der Gemeinde Kyffhäuserland

Vom **28. März 2017**

Fläche des aufgehobenen Wasserschutzgebietes, die sich künftig außerhalb von Wasserschutzgebieten befindet

Lage der aufgehobenen Schutzzone I, die in der Schutzzone II weiterer Wassergewinnungsanlagen verbleibt

Thüringer Landesverwaltungsamt
Der Präsident
Rößner

Kartengrundlage: Topographische Karte DTK25
© GeoBasisDe / TLVermGeo
Maßstab: 1 : 25 000
Blatt-Nr.: 4730/4731

Freistaat Thüringen Landesverwaltungsamt

Anlage zum Recycling von Leichtmetallen und Kunststoffen / Firma MSE Magnesium Solutions Europe GmbH

Die Firma MSE Magnesium Solutions Europe GmbH, Am Förderturm 1, 99706 Sondershausen, hat mit Schreiben vom 06.03.2017 beim Landratsamt Kyffhäuserkreis einen Antrag nach § 16 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) zur wesentlichen Änderung der Anlage zum Recyceln von Leichtmetallen und Kunststoffen am Standort in 99706 Sondershausen, Am Förderturm 1, Gemarkung Stockhausen, Flur 7, Flurstücke 138/11 und 163/17, gestellt.

Bei der Anlage zum Recyceln von Leichtmetallen und Kunststoffen handelt es sich um eine im Sinne des BImSchG genehmigungsbedürftige Anlage nach Nummer 8.11.2.2, 8.11.2.4, 8.12.1.2, 8.12.2 und 8.12.3.2 Verfahrensart V des Anhangs 1 der 4. Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV), welche unter Nummer 8.7.1.2 Spalte 2 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) genannt ist und damit unter den Anwendungsbereich des UVPG fällt.

Gemäß § 3 a Satz 1 UVPG stellt die zuständige Behörde fest, ob nach den §§ 3 b bis 3 f UVPG für das geplante Vorhaben eine Verpflichtung

zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Gemäß § 3 a UVPG wird hiermit bekannt gegeben:

Auf Grund der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3 c Satz 2 UVPG unter Berücksichtigung der Schutzkriterien gemäß Anlage 2 Nummer zum UVPG wird festgestellt, dass mit dem geplanten Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen verbunden sind und somit keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Entscheidung gemäß § 3 a UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

Die Entscheidungsgründe sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Thüringer Umweltinformationsgesetzes (ThürUIG) vom 10.10.2006 (GVBl. S. 513) im Landratsamt Kyffhäuserkreis, Untere Immissionsschutzbehörde, Markt 8, 99706 Sondershausen, zugänglich.

Sondershausen, den 26.04.2017

Landratsamt Kyffhäuserkreis
Die Landrätin
Hochwind

Nichtamtlicher Teil

AUS DEM RATHAUS



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, vor einiger Zeit habe ich an dieser Stelle schon einmal erläutert, wie wichtig der Kreissitz für unsere Stadt ist. Durch das Landratsamt und damit im Zusammenhang stehende Behörden und Institutionen wie Sparkasse, Polizei, Gesundheitseinrichtungen u.ä. sind viele Arbeitsplätze in unserer Stadt angesiedelt, die dafür sorgen, dass die Mitarbeiter hier in Sondershausen ihr Auskommen haben und Kaufkraft wie auch Belebung in die Stadt bringen. Nicht zuletzt wohnen die Mitarbeiter nur zu oft auch gern an der Stelle ihrer Arbeit. Für alle Sondershäuserinnen und Sondershäuser

bedeutet dies auch ein hohes Maß an wichtigen Dienstleistungen in vielerlei Hinsicht. Über den ersten Entwurf der Landesregierung, der Sondershausen als Kreisstadt eines neu gebildeten Kreises vorsieht, habe ich mich aus den dargestellten Gründen natürlich sehr für unsere Heimatstadt gefreut. Sondershausens Historie ist seit Jahrhunderten davon geprägt, das Verwaltungszentrum für die umgebende Region zu sein. Sondershausen nicht als Kreisstadt zu bestimmen hieße, die aufgezählten Faktoren in Frage zu stellen und die Geschichte der Stadt in einem wesentlichen Teil von einem Tag auf den anderen zu beenden. Ich kann natürlich nachvollziehen, wenn alle bisherigen Kreisstädte um den Kreissitz kämpfen. Aber, bei einer derart wichtigen Entscheidung sind natürlich tragende Argumente gegeneinander abzuwägen. Durch seine starke Ausrichtung auf die Kreisstadt ist Sondershausen mehr als alle Konkurrenten des neuen Kreises auf den Kreissitz angewiesen. Bei uns steht der Charakter der Stadt zur Disposition. Deshalb sehe ich die neuerlichen Diskussionen natürlich voll Sorge. Die Gefahr besteht, dass unsere nachvollziehbaren Argumente nicht zum tragen kommen und am Ende eben keine abgewogene Entscheidung getroffen wird.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit der

Frage des Kreissitzes entscheidet sich für unsere Heimatstadt ein ganz wesentliches Stück Zukunft. Ich danke allen, die sich bereits an unserer Menschenkette vor dem Landratsamt bzw. an unserer Postkartenaktion beteiligt haben und so ein Zeichen für eine positive Entwicklung Sondershausens setzten. In der aktuellen Situation dürfen wir mit unserem Standpunkt aber nicht nachlassen und müssen vernünftige Entscheidungen verlangen. Ich bitte Sie daher, sich weiter zusammen für den Kreissitz in Sondershausen einzusetzen und alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um unsere Stadt zu stärken. Ob Sie Ihre Landtagsabgeordneten hierauf ansprechen, die letztlich an der Entscheidung mitwirken, sich per E-Mail oder Brief an die Landesregierung wenden oder an anderer Stelle an einem Strang ziehen und für eine positive Zukunft von Sondershausen kämpfen. Wir sollten alle Möglichkeiten nutzen und in dieser Situation zusammenstehen, damit uns die Zukunft unserer Heimatstadt Sondershausen nicht aus den Händen genommen wird.

*Uwe Bürgermeister
Gruß*



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN

Ja, auch künftig:

Kreisstadt!

Tourist-Information Sondershausen



Neu im Verkauf:

- Marienhaller Tiefensalz aus der Bergmännischen Gewinnung des Erlebnisbergwerkes Sondershausen
- „Die Numburg bei Kelbra“ eine Neuerscheinung von Dr. Neumerkel sowie auch wieder erhältlich die Broschüren „100 Kräuter aus dem Naturgarten Bendeleben“ und „20 Naturwanderungen am Kyffhäuser“



Für folgende Veranstaltungen erhalten Sie Karten

- 4. Loh Konzert am 31.05.2017, 20.00 Uhr im Achteckhaus
- Sondershäuser-Liszt-Konzert mit Enrico Pace am 03.06.2017, 19.30 Uhr Riesensaal
- Heinz-Erhardt-Abend am 16.09.2017, 19.00 Uhr im Erlebnisbergwerk
- Egerländer Blasmusik am 07.10.2017, 19.00 Uhr im Erlebnisbergwerk
- Zauber der Travestie am 24.03.2018, 20.00 Uhr im Haus der Kunst
- Baumann & Clausen am 25.03.2018, um 18.00 Uhr im Haus der Kunst

diverse Karten über die Ticketportale Reservix und Ticketshop Thüringen z. B.

- Silly am 17.6.2017
- See in Flammen am 29.7.2017
- Matthias Reim am 26.08.2017 Stausee Kelbra usw.

Besuchen Sie im Rahmen der Thüringer Schlossfestspiele auch die Sonderprogramme Open Air im Schlosshof:

- Sternstunden, die Thüringer Ballett gala, Mi., 21.06.2017, 20.00 Uhr
- Sounds of Broadway, die Musicalgala, Di., 27.06. und Mi., 28.06.2017, jeweils 20.00 Uhr
- Glanzlichter des Belcanto, die italienische Operngala, Mi., 05.07.2017, 20.00 Uhr

Interessante Führungsangebote!

Auch gemeinsam mit Freunden oder der Familie ein besonderes Erlebnis.

Unsere nächsten Öffentlichen Stadtführungen

Sonntag, den 11.06.2017 allgemeiner Stadtrundgang

Wir laden Sie zu unserem Stadtrundgang ein! Wie entstand Sondershausen? Woher kommt der Name...? Begleiten Sie unsere Gästeführerin Frau Baars durch die Innenstadt von Sondershausen und entdecken Sie dabei Dinge, die Ihnen sonst verborgen blieben. Lauschen Sie Anekdoten und bewegen Sie sich ca. 1,5h auf den Spuren städtischer und höfischer Historie.

Tipp: Im Anschluss Kaffeetrinken in einem Café von Sondershausen!

Es gibt noch freie Plätze für unsere nächsten Kulinarischen Rundgänge im Juni:

Bei dieser Art Stadtführung geht es nicht nur zu historischen Stätten und Plätzen, sondern auch in verschiedene Lokalitäten der Musikstadt. Ein Genuss für Geist und Magen!

Termine: Mittwoch, den, 28.06.2017 und 26.7.2017

Die Eintrittskarte kostet 25,00 € pro Person inklusive Drei-Gänge-Menü.

Verbindliche Anmeldungen nimmt die Touristinformation in der Alten Wache unter Tel. 03632-78 81 11 gerne entgegen.

Treffpunkt: vor der „Alten Wache“, Markt 9, Beginn 17.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Mitarbeiter/innen der Touristinformation Sondershausen

Besuch des Bürgermeisters in der Fitnesswelt „Gesund & Vital“

Am 19.05.2017 stand, im Rahmen der Bestandspflege, der Besuch des Fitnessstudios „Gesund & Vital“ in der Nordhäuser Straße 48 auf dem Programm. Inhaber Ronny Schmidt und Studioleiterin Kathrin Schwerdt blickten auf über sieben Jahre Entwicklung am Standort zurück und stellten die Leistungen des Hauses vor. Diese liegen weit über dem, was man gemeinhin erwartet. Das Unternehmen ist ein Fitnessstudio der Premiumklasse, zu der schätzungsweise nur 500 der insgesamt 8.000 Fitnessstudios in Deutschland gehören. Modernste Ausstattung und digitale Geschäftsprozesse sind das erste, was dem Besucher auffällt. Die wahre Qualität des Hauses erkennt man jedoch erst, wenn man sich einen Überblick über die Angebote verschafft. Neben dem klassischen Angebot eines Fitnesszentrums existieren die Bereiche Rehazentrum, Abnehmzentrum, betriebliche Gesundheitsförderung und Wellness. Über ein Dutzend ausgebildete Fitnessökonominnen, Physiotherapeuten, Diätassistenten, Fitnesstrainerinnen und Honorarkräfte kümmern sich um die Kunden und erarbeiten für jeden, der es wünscht, ein individuelles Programm. Egal ob man abnehmen möchte, ein neues Kniegelenk erhalten hat oder die sitzende Tätigkeit ihren Tribut von der Wirbelsäule fordert, auf die konkreten Bedürfnisse angepasst, dem persönlichen Leistungsvermögen entsprechend und langfristig ausgerichtet sind die Angebote für die Kunden. Im Prinzip handelt es sich um eine „Rehaklinik ohne Übernachtung“. Dabei wird viel Wert auf den persönlichen Kontakt und die Qualität des Angebots gelegt. Man empfindet sich auch nicht als Einzelkämpfer, sondern hat sich zum Beispiel mit weiteren 25 Studios zu einem Netzwerk zusammengeschlossen, um das Thema in der Fläche voranzutreiben und den Unternehmen die Nutzung der Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung so einfach wie möglich zu machen. Verbreitet wird der Zusammenhang, dass Aufwendungen für die betriebliche Gesundheitsförderung sich doppelt und dreifach durch ersparte Krankheits- und Ausfallaufwendungen rentieren, nicht erkannt. An 363 Tagen im Jahr steht das Team wochentags von 7:00 Uhr bis 22:00 Uhr, samstags von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr und sonntags von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr den Kunden zur Verfügung.

Internetservice: <http://gesund-vital-sdh.de>

Wahlvorstände zur Wahl zum 19. Deutschen Bundestag gesucht!

Am Sonntag, dem **24.09.2017** findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Um die Wahl zu organisieren sucht die Stadtverwaltung tatkräftige Unterstützung aus der Bevölkerung. Als Wahlvorsteher, Schriftführer oder Beisitzer überwachen Sie die Stimmabgabe, beschließen über die Gültigkeit von Stimmen und ermitteln das Wahlergebnis.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr an. Ihre Tätigkeit beginnt kurz vor Öffnung der Wahllokale und endet nach korrekter Auszählung aller Stimmen.

Voraussetzung für diese Tätigkeit ist, dass Sie wahlberechtigt sind. Wahlberechtigt sind alle

Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten.

Wer sich entschließt, die Bundestagswahl zu unterstützen, erhält dafür eine kleine Entschädigung am Wahltag.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.sondershausen.de. Auch für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Stadtverwaltung unter der Telefonnummer 03632/622-118 gern zur Verfügung.



Schule aus – was tun?!

„Freiwilliges Soziales Jahr“ (FSJ) in der Denkmalpflege im Schloss Sondershausen

Über das thüringenweite Projekt Jugendbauhütte Mühlhausen gibt es ab September die Möglichkeit, Arbeitsfelder in der Denkmalpflege kennenzulernen und sich beruflich und persönlich zu orientieren. Hierfür bietet das Schloss Sondershausen mit seinen weitläufigen Parkanlagen spannende Betätigungsfelder.

Das Schlossensemble ist eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler des Freistaates Thüringen. Seit 1994 gehört es zu Eigentum der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten. Im Schloss untergebracht sind das Schlossmuseum, die Thüringer Landesmusikakademie, das Carl-Schroeder-Konservatorium und ein Tanzstudio. Die örtliche Schlossverwaltung ist für die Bewirtschaftung des beeindruckenden Ensembles zuständig, für deren Team ab 1. September 2017 Verstärkung benötigt wird.

Durch die vielfältige Nutzung und Veranstaltungen im Schloss ist ein breites Spektrum an abwechslungsreichen Aufgaben gegeben. Im Museum bedarf es des umsichtigen Umgangs mit dem wertvollen Sammlungs- und Ausstellungsgut, bei den zahlreichen Events im Jahr sind stets fleißige Hände gefragt, und die historischen Gebäude – umgeben von weitläufigen Parkanlagen – wollen sich den Besuchern angemessen präsentieren.

Parallel zum Einsatz im Schloss bereichern sechs Seminarwochen den einjährigen Freiwilligendienst. Gemeinsam mit anderen TeilnehmerInnen der Jugendbauhütte erhält man weitere Einblicke, kann seine eigenen Stärken und Vorlieben erkennen sowie sich mit Gleichgesinnten austauschen. Die Seminare beschäftigen sich mit Themen wie:

- Archäologie und/oder Restaurierung
- alte Handwerkstechniken wie Schmieden, Steinmetzen, ...
- ökologisches Bauen mit Naturmaterialien wie Holz, Lehm, ...
- Baustilkunde und thematische Exkursionen
- projektbezogene Seminare an Denkmälern

Am FSJ Denkmalpflege darf jeder teilnehmen, der die Vollzeitschulpflicht erfüllt hat und sich im Alter von 16 bis 26 Jahren befindet. Voraussetzung ist vor allem das Interesse, sich ein Jahr im Bereich Denkmalpflege zu engagieren. Der Freiwilligendienst ist eine Vollzeitbeschäftigung mit Anspruch auf 26 Urlaubstage. Die Seminare sind kostenlos, und der Einsatz wird ausreichend vergütet.

Interessierte am Projekt Jugendbauhütten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) in Trägerschaft des Internationalen Jugendgemeinschaftsdienstes (ijgd) können sich unter folgender Kontaktadresse bewerben:

ijgd LV Thüringen e.V.
Jugendbauhütte Mühlhausen
Ratsstraße 25, 99974 Mühlhausen
Tel.: (03601) 88 91 23
E-Mail: fsj.denkmal.th@ijgd.de

Grabmalkontrolle 2017

Die jährliche Kontrolle der Grabmale erfolgt auf den Friedhöfen der Stadt Sondershausen von der 23. bis 24. Kalenderwoche im Zeitraum vom **07. Juni bis 16. Juni 2017**.

Auf den Schernberger Ortsteilfriedhöfen ist die Grabmalkontrolle in der 25. Kalenderwoche vom **20. Juni bis 21. Juni 2017** vorgesehen. Die genauen Termine werden kurzfristig in den Schaukästen der Friedhöfe bekannt gegeben. Nicht standsichere Grabmale sind umgehend zu sichern oder fachgerecht befestigen zu lassen. Bitte melden Sie die Befestigung der Grabsteine in der Friedhofsverwaltung Sondershausen. Tel. 03632/783221

Friedhofsverwaltung

Wo sind die Friedhofsbanke hin?

Aufgrund der vermehrt auftretenden Anfragen, warum auf den Friedhöfen der Stadt Sondershausen zurzeit viele Bänke zum Verweilen fehlen, teilen wir mit, dass diese einer „Schönheitskur“ unterzogen werden. Alsbald werden sie in neuem Glanz wieder an Ort und Stelle stehen.

Friedhofsverwaltung

Straßenreinigung nicht vergessen

Viele Gäste besuchen unsere Stadt und freuen sich über ein gepflegtes Stadtbild. Doch sollten auch die Pflichten der Anwohner nicht vergessen werden. Das Unkraut wächst eben immer. Der Außendienst des Fachbereiches Bau & Ordnung der Stadtverwaltung Sondershausen hat festgestellt, dass die Gehwege stellenweise sehr verunkrautet sind und fordert deshalb alle Grundstückseigentümer oder deren Beauftragte auf, ein kritisches Auge auf ihre Umgebung zu werfen und ihrer Pflicht zur Reinigung der Straßen und Wege verstärkt nachzukommen. Deshalb soll an die Einhaltung der Straßenreinigungssatzung erinnert werden. Diese schreibt eine wöchentliche Säuberung der Straße und des Gehweges vor. Kehrlicht, Schlamm, Gras, Unkraut, Laub und sonstiger Unrat (z.B. Hundekot, Glasscherben etc.) sind zu entfernen. Ebenfalls von Unrat und groben Verschmutzungen sind Rasen- und Grünflächen, Böschungen, Stützmauern u.ä. zu befreien. Bei Verhinderung hilft sicherlich der Nachbar, ein netter Bekannter oder eine Firma weiter.

UHREN & SCHMUCK

Andrea

Meisterbetrieb

**Reparatur von fast allen
Uhrenmarken und Schmuck**

Sondershausen am Boulevard

Die Badesaison 2017 hat begonnen

Seit dem 15. Mai locken die Sonnenstrahlen die Besucher ins unser Bergbad „Sonnenblick“.

Trotz noch kühlem Wasser liefen die ersten Tage wirklich zufriedenstellend, und es konnten bereits viele Dauerkarten verkauft werden. Spätestens seit diesen Tagen hat aber auch jeder interessierte Badegast davon gehört, dass es in dieser Saison zunächst eingeschränkte Öffnungszeiten geben wird.

Durch den krankheitsbedingten Ausfall einer Fachkraft öffnet das Bad täglich eine Stunde später und bleibt mittwochs ganz geschlossen. Diese Regelung gilt zunächst bis zum Beginn der Sommerferien.

Zwar stehen uns mittlerweile ausreichend Rettungsschwimmer als Hilfskräfte zur Unterstützung bei der Wasseraufsicht zur Verfügung, aber an die Pumpen, die Filter, die übrige Wassertechnik und vor allem die Chlordosierungsanlage darf eben nur der „Fachangestellte für Bäderbetriebe“ – im Volksmund: der Schwimmmeister.

Mit dem Beginn der Sommerferien erwarten wir die Rückkehr unserer zweiten Fachkraft, und dann können alle Wasserratten gern ihre freie Zeit im Bergbad in vollen Zügen genießen. Gleiches gilt natürlich auch für das Freibad in Großfurra. Hier sind die Mitglieder und Mitarbeiter des Badesportvereins gerade intensiv damit beschäftigt, das Bad für den Saisonstart vorzubereiten, und der beginnt mit dem letzten Schultag am 23.06.2017. Dann hat das Freibad täglich von 12-19 Uhr geöffnet.



Einwohnerversammlung in Berka

Die nächste Einwohnerversammlung für den Sondershäuser Ortsteil Berka ist für Montag, den 19. Juni 2017 vorgesehen.

SCHACHT 5
SOBA - CATERING - FAMILIENFEIERN & SPAß

IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE

www.schacht5.de

Aktion Saubere Stadt 2017 – Rückblick

Kurz nach dem Frühjahrsbeginn hatte die Stadtverwaltung Sondershausen wieder zur Aktion „Saubere Stadt“ aufgerufen. Zum Mitmachen aufgefordert waren alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Sondershausen. Durch eine umfangreiche Vorbereitung wurden vor allem Vereine, Schulen, Wohnungsunternehmen, Gewerbetreibende, Institutionen, Verwaltungen u. ä. angesprochen, die Aktion durch ihre Mitarbeit zu unterstützen. Dieses Mal war auch für die fleißigen Teilnehmer als Dankeschön eine kleine kulinarische Stärkung geplant. Es gab auf dem



Marktplatz Suppe und Getränke.



In den Ortsteilen übernahmen diese Versorgung mit Bratwürstchen und Getränken die Ortsteilfeuerwehren an ihren Standorten. In einzelnen Ortsteilen gab es eine gute Beteiligung. In anderen Ortsteilen gab es nicht mal Rückmeldungen und keine gefüllten Müllsäcke, die zur Abfuhr bereit standen. Im direkten Stadtgebiet gab es nur teilweise eine gute Resonanz. Besonders hervorzuheben sind die Schüler der Klassen 5 bis 6 der Johann-Karl-Wezel-Schule, die durch ihren Einsatz gezeigt haben, dass auch einigen Kindern und Jugendlichen ein sauberes Lern- und Wohnumfeld am Herzen liegt. Ebenso beteiligten sich die Schüler und Leh-

Postkartenaktion zum Erhalt des Kreisstadtstatus für Sondershausen

Nachdem die Postkartenaktion zum Erhalt des Kreisstadtstatus für die Stadt Sondershausen beendet ist, werden die gesammelten Unterschriften dieser Tage in Erfurt an den Chef der Thüringer Staatskanzlei übergeben. Mit der Aktion bekräftigt die Stadt Sondershausen ihren unbedingten Willen, den Sitz der Kreisverwaltung nach der Gebietsreform in der Musik- und Bergstadt zu erhalten.

Die Karten lagen in der Sondershäuser Touristinfo, im Bürgerbüro der Stadt sowie in vielen Geschäften zur Unterschrift aus. Dabei konnte eine rege Beteiligung verzeichnet werden, was den Zusammenhalt im gemeinsamen Streiten für den Kreisstadtstatus nochmals bekräftigt.

**Eine Region steht
auf vielen starken Füßen !**

Deshalb,
**Kreisstadt
Sondershausen**

*Sehr geehrte Damen und Herren,
wie gewohnt Ihre Bewerte,
wie gewohnt Ihre Rückmeldung*

Der Wunsch bei der Entscheidung Sondershausen als Kreisstadt zu beibehalten, führt zu einer gleichzeitigen Verringerung bestimmter Funktionen im Rahmen der Regionalentwicklung.

Ich begrüße diese unvermeidliche Entwicklung und bitte Sie, diesen Wunsch nun auch zu unterstützen, damit die Kreisverwaltungen nicht in unübersichtlichen Zustimmungen und zum V. a. der schrittweisen Trennung führt.

*Mit freundlichen Grüßen aus Sondershausen
Dank !*

Als
vom Thüringer Landtag
vom Ministerpräsidenten und dem Innenminister
des Freistaates Thüringen

rer der IBKM Schule und sammelten Unrat am Radweg an der Wipper. Da die Schüler alle ihren Einsatz vor dem Wochenende des 08.04.2017 durchgeführt hatten, kamen sie leider nicht in den Genuss einer kleinen kulinarischen Belohnung. Das soll im nächsten Jahr anders laufen.

Besonderen Einsatz zeigten auch die Auszubildenden der Firma Wago, die im Umfeld ihrer Firma für Ordnung sorgten.

Allen, die sonst auch mitgemacht haben und an dieser Stelle nicht genannt sind, gilt natürlich auch unser Dank gleich mit dem Hinweis, sich beim nächsten Mal nach getaner Arbeit mit Fotos bei uns zu melden.

Trotz allem hat die Aktion „Saubere Stadt“ gezeigt, dass es immer noch Mitmenschen gibt, die ein großes Interesse an einer sauberen Stadt haben. Vielen Dank an alle, die die Aktion selbstlos unterstützt haben.

Fotos: Wago und IBKM

„Gesund und fit für die Schule“- Sportfest in der Drei-Felder-Halle

Am 19.05.2017 war es wieder so weit. 151 Kinder aus 16 Kindereinrichtungen der Stadt Sondershausen und der Gemeinden Badra und Hachelbich trafen sich zum traditionellen Sportfest in der Drei-Felder-Halle. Kurz vor der Verabschiedung aus dem Kindergarten und dem Start in die Schule ist die Begegnung in dieser großen Sportstätte immer ein schöner gemeinsamer Höhepunkt, bei dem Spaß und Freude im Vordergrund stehen, die Kinder aber auch mit großem Eifer ihr sportliches Können miteinander messen.

Bürgermeister Joachim Kreyer begrüßte die Kinder, ihre Erzieher und die zahlreichen Gäste und eröffnete das Fest. Dabei betonte er, wie wichtig gerade der Sport von klein auf für eine gesunde Lebensweise und Entwicklung ist. Er richtete seinen Dank an die Organisatoren, sowie an die Helfer vom Familienzentrum Düne e.V. und von der Privaten Fachschule für Wirtschaft und Soziales Sondershausen und weiterhin an die Stadtwerke Sondershausen, die jährlich die T-Shirts für alle Teilnehmer bereitstellen. Petra Zollner und Sabine Angelstein verstanden es wieder bestens, die Kinder bei einer fröhlichen, musikalischen Erwärmung zu motivieren und zu begeistern. Danach fanden sich die Gruppen an den verschiedenen Stationen ein und zeigten beim Weitsprung, beim Zielwerfen, beim Wettlauf und anderen Disziplinen was sie können. Ein schönes Bild ergab sich in der Halle, als abschließend alle Kinder das T-Shirt mit dem Schriftzug „Fit für die Schule“ trugen, welches sie als Auszeichnung und Erinnerung erhielten.



Für besonders gute Leistungen wurden dann die Kinder auf den Plätzen 1 bis 6 geehrt.

1. Platz: Fine Dürrenberg, Kita „Bebraspatzen“
2. Platz: Leonard Otto, Kita „Dorfspatzen“
3. Platz: Jacob Schlegel, Kita „Pustebblume“
4. Platz: Lina Opis, „Bebraspatzen“
5. Platz: Helena Kühn, Kita DRK
6. Platz: Gerrit Rode Kita, „Dorfspatzen“

Wir bedanken uns wieder bei allen, die uns unterstützt und zum Gelingen beigetragen haben, ein besonderer Dank auch an alle Erzieher.

Unsere Kinder wünschen wir im August einen guten Start in der Schule.

Mallik

FG Kindertagesstätten



Vergabe des 8. Ehrenamtspreises der Stadt Sondershausen 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Ehrenamt ist eine wichtige Säule des sozialen Gefüges unserer Gesellschaft. Wir brauchen die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen in den Sport- und Feuerwehrvereinen, den Heimat- und Kulturgruppen, den christlichen Gemeinschaften, den Wohlfahrtsverbänden u.v.a.m.

Bei der 8. Vergabe des Ehrenamtspreises wollen wir in diesem Jahr wieder drei Einzelpersonen und/oder Vereine ehren, die sich besonders ehrenamtlich in unserer Stadt engagieren.

Seit 2010 zeichnet die Stadt Sondershausen Menschen, Vereine und Verbände aus, die sich durch ihr ehrenamtliches Engagement besonders verdient gemacht haben.

Auf Vorschlag können entsprechend der Vergaberichtlinie ausgezeichnet werden:

- Einzelpersonen
- Vereine
- Initiativen

die durch ihre ehrenamtliche Arbeit und Leistung in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens in Sondershausen beitragen und vorbildliches geleistet haben. Hierzu gehören folgende Bereiche, welche das Gemeinwesen und das Zusammenleben in unserer Stadt ehrenamtlich fördern.

- im karitativen, sozialen, kulturellen und kirchlichen Bereich,
- im Natur-, Tier-, Umwelt und Landschaftsschutz,
- in der freien Jugendarbeit, der Migrationsarbeit, in Sportvereinen und Selbsthilfegruppen,
- sowie aus sonstigen gemeinnützigen Vereinen und Bereichen verschiedenster Art.

Ich möchte Sie bitten, für die Auszeichnung Personen bzw. ehrenamtlich arbeitende Vereine zu benennen und mittels beiliegendem Antragsbogen sowie einer kurzen Begründung bis spätestens zum **04. August 2017**

in der Stadtverwaltung Sondershausen - Zentrale Verwaltung - Markt 7 99706 Sondershausen

einzureichen.

Die diesjährige 8. Ehrenamtsgala soll am **02. Oktober 2017, um 18.00 Uhr** im Carl-Schroeder-Saal stattfinden. Vielen Dank für Ihre Bemühungen, und ich freue mich auf viele Vorschläge Ihrerseits!

Joachim Kreyer
Bürgermeister

Antrag auf Auszeichnung mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Sondershausen

Antragsteller:

Name/Vorname:	_____
Anschrift:	_____ _____
Tel.:	_____

Ehrenamtliche Aktivitäten:

von:	bis:	Kurzbeschreibung

Wird die Tätigkeit vergütet? Wenn ja, in welcher Form und Höhe?

Auszeichnungsvorschlag:

<u>Einzelperson</u>	
Name/Vorname:	_____
Anschrift:	_____ _____
Geb.-Datum:	_____
Berufliche Tätigkeit:	_____

oder

<u>Verein/Gruppe/Initiative</u>	
Name/Bezeichnung:	_____
Vertreter/Anspr.Prtn.:	_____
Anschrift:	_____

Bisherige Auszeichnungen:

--

Begründung des Vorschlags:

Datum, Unterschrift

KULTURELLES LEBEN

VERANSTALTUNGSKALENDER
DER STADT SONDERSHAUSEN

Achteckhaus Sondershausen

Mai

31.05.2017 20:00 Uhr 4- Loh-Konzert

Juni

02.06.2017-05.06.2017

02.06.2017 19:30 Uhr Großes SV-Fest in Sondershausen
L- Welse – Vortrag von Ingo Seidel
Sondershäuser Liszt Konzert mit Enrico Pace
03.06.2017 19:30 Uhr Pflingsten auf dem Possen
04.06.2017 10:00 Uhr Grosses Pflingstfest mit buntem Rahmenprogramm
10:00 Uhr Pflingsten auf dem Possen

05.06.2017 10:00 Uhr Feuerwehrfest der FFW und des
10:06.2017 10:00 Uhr FW-Vereins Hohenebra auf dem Dorfanger

11.06.2017 14:00 Uhr Öffentliche Stadtführung
17:00 Uhr Konzert Thuringia Cantat
16.06.2017 15:00 Uhr Aufgeschlossen
19:30 Uhr Goethe-Gesellschaft
20:00 Uhr Thüringer Schlossfestspiele - Zar und Zimmermann
- PREMIERE -

17.06.2017 10:00 Uhr Whippethunde-Ausstellung
19:00 Uhr Irish Folk auf dem Hof
20:00 Uhr Thüringer Schlossfestspiele - Zar und Zimmermann
18.06.2017 10:00 Uhr Wippethunde-Ausstellung
11:00 Uhr Noten mit Dip Präsentiert:

21.06.2017 20:00 Uhr Musik von Beethoven, Juon und Muczyn
20:00 Uhr Thüringer Schlossfestspiele - Zar und Zimmermann
23.06.2017 21:00 Uhr Thüringer Schlossfestspiele -Sternstunden
22:00 Uhr 3. Fest der Vereine in Schernberg
24.06.2017 10:00 Uhr Thüringer Schlossfestspiele - Zar und Zimmermann
13:00 Uhr 24-H-Schwimmen
15:00 Uhr Ferienspaß auf dem Possen

25.06.2017 20:00 Uhr Thüringer Schlossfestspiele
15:00 Uhr Bastien und Bastienne Premiere
17:00 Uhr Thüringer Schlossfestspiele - Zar und Zimmermann
18:00 Uhr Thüringer Schlossfestspiele Bastien und Bastienne

26.06.2017 20:00 Uhr 2. Internationales Reger-Organ-Fest
28.06.2017 17:30 Uhr Thüringer Schlossfestspiele - Zar und Zimmermann
20:00 Uhr Thüringer Schlossfestspiele - Sounds of Broadway
30.06.2017 20:00 Uhr Kulinarischer Rundgang
Thüringer Schlossfestspiele - Sounds of Broadway
Thüringer Schlossfestspiele - Zar und Zimmermann

Carl-Corbach-Club
Riesensaal im Schloss
Freizeit & Erholungspark Zum Possen
KiEZ Ferienpark Feuerkupp
Freizeit & Erholungspark Zum Possen
Festplatz/Festzelt

Treffpunkt: Alte Wache am Markt 9
Achteckhaus
Regionalmuseum Bad Frankenhausen
Carl-Corbach-Club
Schlosshof Sondershausen

Freizeit & Erholungspark Zum Possen
Alter Posthof
Schlosshof Sondershausen
Freizeit & Erholungspark Zum Possen
Marstall

Schlosshof Sondershausen
Schlosshof Sondershausen
Sportplatz Schernberg
Schlosshof Sondershausen
Freibad Großfurra
Freizeit & Erholungspark Zum Possen
Theaterwiese Sondershausen

Schlosshof Sondershausen
Theaterwiese Sondershausen
Trinitatiskirche
Schlosshof Sondershausen
Schlosshof Sondershausen
Markplatz
Schlosshof Sondershausen
Schlosshof Sondershausen

Änderungen vorbehalten!



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN

Kulinarische Stadtführung durch Sondershausen

Wir bieten am Mittwoch, dem **26.07.2017** wieder einen kulinarischen Stadtrundgang an. Treffpunkt ist um 17:30 an der „Alten Wache“. Unsere Stadtführerin Heike Günther wird die Gäste begrüßen und auf diesem Rundgang begleiten.

Die Führung kostet 25,00 € pro Person, eingeschlossen ist der Preis für ein Drei-Gänge-Menü (ohne Getränke).

Diesmal beginnen wir den Rundgang in der Gaststätte „Zur Klaus“, wo uns die Vorspeise gereicht wird. Weiter geht es in das Ristorante „Fellini“, in dem wir die Hauptspeise serviert bekommen.

Die Führung endet diesmal im Restaurant „Thüringer Hof“, wo es die Nachspeise gibt. Natürlich gibt es wieder Erläuterungen zur Stadtgeschichte und Anekdoten aus der Son-

dershäuser Historie.

Eine Anmeldung ist erforderlich und kann telefonisch unter Nummer (03632) 788111 bis zum **22.07.2017** erfolgen. Der Kulinarische Stadtrundgang wird jeden Monat mit wechselnden Gaststätten und Routen angeboten. Der nächste Rundgang ist dann am 30.08.2017.

Thüringer Landesmusikakademie



Konzert Thuringia Cantat „Gesungene Geschichte - 500 Jahre Chormusik“ und Workshop | Teil II

Sonntag, 11.06.17 | 17:00 Uhr | Achteckhaus

Im Mittelpunkt des Konzertes stehen die Highlights des Konzertrepertoires der letzten 10 Jahre. Sie werden für den zweitägigen Workshop bearbeitet und im Seminar geprobt. Auf der Bühne stehen Chorleiter/innen und Sänger/innen aller Chorsparten und aller Altersgruppen. In den 10 Jahren seines Bestehens hat sich das Chorprojekt Thuringia Cantat zu einer führenden Plattform der Thüringer Chorszene entwickelt und über 100 hochkarätige Titel in sein Repertoire aufgenommen. Diese spiegeln in einzigartiger Weise die Entwicklung der Chormusik in den letzten 500 Jahren wider. Eintritt: 7 €, ermäßigt 5 €. Karten an der Tageskasse erhältlich.



Fortbildung | C1-Qualifikation für Ensemblearbeit in der Laienarbeit 2017/18 | Modul IV*

Freitag, 16.06. – Sonntag, 18.06.17

Die Landesmusikakademie Sondershausen bietet eine aufbauende Chorleiterausbildung an, die vorhandene Kompetenzen vertieft und Neues lehrt. Neben den Grundlagen der Dirigiertechnik lernen die Teilnehmer der C-Ausbildung angewandte Musiktheorie/Gehörbildung, Musikgeschichte und erhalten Einzelunterricht im Chorpraktischen Klavierspiel, Gesang oder einem Ensembleinstrument. Probenmethodik und charakteristische Spezifika für das entsprechende Ensemble sind fortlaufend in die Arbeit der Module integriert und werden konkret an die Bedürfnisse der Teilnehmer angepasst. Mit diesem Seminarwochenende endet die C1-Qualifikation. Die C2-Qualifikation startet mit Moul I am 20.10. – 22.10.17. Anmeldungen dafür sind noch möglich.

Noten mit Dip präsentiert: Form, Farbe und Fantasie mit dem Trio Magos

Sonntag, 18.06.17 | 11:00 Uhr | Marstall

Programm:

Ludwig v. Beethoven (1770 - 1827):

„Gassenhauer-Trio“ op. 11 B-Dur

Paul Juon (1827 - 1940): Trio Miniatures

Robert Muczynski (1929-2010):

Fantasy Trio op. 26

Musiker: Trio Magos: Maxi Kaun |

Klarinette, Goun Kim | Piano, Sebastian Hennemann | Violoncello

Das Trio Magos ist ein junges Ensemble, das sich im Sommer 2016 neu gegründet hat. Die Pianistin Goun Kim und der Cellist Sebastian Hennemann werden als erfahrenes, preisgekröntes Duo (1. Preis des Hochschulrates Freiburg 2013) durch die Klarinettistin Maxi Kaun ergänzt. In dieser neuen und erweiterten Besetzung können sich die drei Musiker nun der umfangreichen und vielseitigen Literatur des Klarinettentrios widmen.

Eintritt: 22 € | Kinder bis 14 Jahre 20 € | Kinder bis 7 Jahre frei; inklusive Buffet. Reservierung bis 09.06.17.



Vorschau | Jazz- und Pop-Trainingscamp mit Juan Garcia Samstag, 15.07. | 10:00 Uhr – Sonntag, 16.07.17 | 16:00 Uhr

In diesem Wochenend-Workshop sollen pop-/jazzspezifische Kernkompetenzen isoliert geübt werden. Er richtet sich an ChorleiterInnen und ChorsängerInnen, die einmal losgelöst von Chorliteratur ihre Fertigkeiten in vokaler Improvisation, Timing, Beatboxing, angewandter Gehörbildung, Singen erweiterter Harmonien und Phrasing weiterentwickeln wollen. Hier soll thematisch gebündelt einmal mehr Zeit dafür beansprucht werden, an den Pop-/Jazzbausteinen zu arbeiten und zu trainieren, als sich in Literatur an entsprechenden Stellen festzubeißen. Dann wird in einer geselligen Abendprobe das dazugewonnene Verständnis genutzt, um ein Arrangement zum Grooven und Klingeln zu bringen. Juan Garcia ist diplomierter Jazzsänger und Musikpädagoge, der mit dem Pop-Jazz-Vokalquartett „Klangbezirk“ alle international renommierten Preise gewonnen hat.

Der Workshop wird vom Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ) veranstaltet.

Gebühren: AMJ-Mitgl. 90 € | ermäßigt 80 €, Nichtmitgl. 110 € | ermäßigt 95 €, zzgl. Übernachtung und Verpflegung.

Vorschau | Kurs | Bandcoaching – Von Band zu Band Donnerstag, 17.08. | 17:00 Uhr – Sonntag, 20.08.17 | 18:00 Uhr

Für Bands oder Ensembles, die eigene Musik machen oder covern und einen Schritt weiter in Richtung Professionalität gehen wollen, findet an der Thüringer Landesmusikakademie ein viertägiges Bandcoaching statt. Von der Einsteiger-Band bis zur bereits erfolgreichen Formation sind hier alle an der richtigen Adresse. Sämtliche Stile - Rock, Pop, Funk, Soul, Jazz, Heavy Metal, Musical, Gospel etc. - werden berücksichtigt. Geleitet wird der Kurs von dem Bassisten Dave Daniel B., Gründer der „106hz Studios“ in Hamburg, einem Kollektiv von Produzenten, Instrumentalisten und Songwritern. Im Mittelpunkt des Unterrichts von insgesamt drei Dozenten stehen dabei die Ausbildung am Instrument, aber auch das Bandplaying. Gebühren: 100 € für Thüringer | 120 € für Nicht-Thüringer | Ratenzahlung möglich

Vorschau | Kurs | Making Musical mit Dorothea Lukowsky Samstag, 26.08. | 09:00 Uhr – Sonntag, 27.08.17 | 13:00 Uhr

Viele Wege führen auf die Bühne - die Berliner Gesangspädagogin Dorothea Lukowsky zeigt sie auf. Für Theaterpädagogen, Erzieher/innen, Lehrer/innen und Jugendarbeiter/innen verschiedenster Einrichtungen bietet die Thüringer Landesmusikakademie einen Kurs zur Einführung in die Praxis und Didaktik des Musicals an. Dorothea Lukowsky kümmert sich darum, handwerkliche Fähigkeiten, also Gestaltungsabsichten, wirklich umsetzen zu können. Sie coacht, berät und inszeniert gemeinsam mit den Kursteilnehmern - nachhaltig, umfassend, differenziert, individuell. Dorothea Lukowsky ist Ensembleleiterin in der Studienvorbereitung für angehende Musicaldarsteller/innen. Sie hat bei zahlreichen Theaterproduktionen das Projektmanagement, die Regie und/oder die musikalische Leitung übernommen. 2014 und 2016 hat sie die Inszenierungen der Musicals HAIRSPRAY und SATURDAY NIGHT FEVER als Regisseurin mit großem Erfolg verantwortet. Gebühren: 75 € für Thüringer | 95 € für Nicht-Thüringer | Ratenzahlung möglich

KONTAKT | RESERVIERUNG

Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen

Lohberg 11 | 99706 Sondershausen

Telefon 03632/666280

info@landesmusikakademie-sondershausen.de
www.landemusikakademie-sondershausen.de

Aus der Goethe-Gesellschaft



Einladung zum Vortrag

Die Ortsvereinigung der Goethe-Gesellschaft Sondershausen lädt am Freitag, dem 16. Juni 2017, um 19.30 Uhr in den Carl-Corbach-Klub, Göldnerstraße 6, ein.

Herr Dr. Siegfried Seifert (Weimar) spricht zum Thema: Cagliostro – ein römischer Kriminalfall von 1790 und seine Widerspiegelung im literarischen Weimar

Giuseppe Giovanni Battista Vincenzo Pietro Antonio Matteo Balsamo, besser bekannt unter dem Namen Alessandro, Graf von Cagliostro oder einfach als Cagliostro (1743 - 1795) war ein berühmter italienischer Alchemist, Abenteurer und Hochstapler. Nach einem umherstreifenden Leben, das er in den besten Kreisen der europäischen Gesellschaft verbrachte, wurde er schließlich von der Inquisition angeklagt und zum Tode verurteilt; ein Urteil, das in lebenslange Freiheitsstrafe umgewandelt wurde.

Graf Cagliostro war ein Mann mit Charisma. Sein Blick soll von "übernatürlicher Tiefe, ganz Feuer und doch ganz Eis" gewesen sein und seine "Stimme schmeichelte wie eine in Seide gehüllte Trompete", so die Beschreibung einer französischen Adligen.

Der Vortrag beschäftigt sich mit diesem europaweit wirkenden und berühmten Scharlatan und Geisterseher Giuseppe Balsamo, der sich Alessandro Graf Cagliostro nannte.

Nach einer kurzen Einführung in das Leben und die Wirksamkeit Cagliostros werden folgende literarische Werke vorgestellt und untersucht:

1. Die Übersetzung der römischen Prozessakten durch den Bibliothekar der Herzogin Anna Amalia und bedeutenden Italianisten Christian Joseph Jagemann.

Die Übersetzung erschien zunächst in drei Fortsetzungen 1791 im „Neuen Teutschen Merkur“, versehen mit interessanten Bemerkungen Christoph Martin Wielands, in denen er seine Haltung zu den zeitgenössischen Geheimbünden formuliert.

Jagemanns Übersetzung erschien noch 1791 auch als Buch in der Hoffmannschen Hofbuchhandlung in Weimar

2. Goethes Arbeiten zu Cagliostro, zu denen sowohl die Bemerkungen zur Tätigkeit Cagliostros und zu den Geheimbünden sowie Goethes Besuch bei der Familie Balsamo im April 1787 in Palermo und sein Beitrag zur Enthüllung der Herkunft Cagliostros gehören als auch Goethes Lustspiel „Der Groß-Cophta“ (1791) sowie das „Koptische Lied“ („Geh! Gehorche meinen Winken ...“).

Der Vortrag wird durch Abbildungen ergänzt.

Alle Interessenten sind zu dem Vortrag herzlich eingeladen.

SONDRERSHAUSEN - IM HERZEN MUSIK -



Liebe Sondershäuser/innen!

Sondershausen wirbt für sich mit einem neuen Slogan!

> IM HERZEN MUSIK <

Die Musik- und Bergstadt Sondershausen hat im Zuge des Markenprozesses einen neuen Slogan entwickeln lassen. Mit diesem soll der Fokus auf das Thema Musik gesetzt werden und eine emotionale Ansprache im Marketing erfolgen. In einigen Jahren sollen die Menschen in Deutschland mit diesen drei Worten Sondershausen verbinden! Dafür sind einige Aktionen geplant, über die wir an dieser Stelle berichten werden.

Die Firma KYF-Konzept, die den Slogan entwickelt hat, gestaltete auch ein „musikalisches“ Herz, welches für Werbe- und Verkaufsartikel genutzt wird. In Kürze werden Sie Artikel, wie Aufkleber, Kühlschrankmagneten, Shirt und Tassen mit diesem Symbol in der Touristinfo erwerben können.



Das Pfingstfest kommt immer näher und damit auch das **Treffen des Sondershäuser Verbandes Akademisch-Musikalischer Verbindungen.**

Dieser feiert hier sein 150. Verbandsjubiläum. Dabei wird, wie der Name schon verrät, viel musiziert. Aber auch die bildende Kunst kommt nicht zu kurz.

Unter dem Motto: „Kunst als Dialog und Fest für die Sinne“ gestalten insgesamt 12 Künstler gemeinsam eine Ausstellung. Neben „etablierten“ Künstlern, die nicht alle die Kunst als Erwerbsberuf betreiben, aber doch einen wesentlichen Lebensinhalt in der künstlerischen Betätigung sehen, beteiligen sich auch einige Nachwuchstalente. Die Ausstellung wird eine vielfältige Mischung der Ausdrucksformen der bildenden Künste sein und zeigt damit einen Querschnitt durch die kreative Vielfalt im Sondershäuser Verband (SV). Diese reicht von der Plastik aus Holz und Metall, über Malerei mit Acryl, Farbstiften, Mischtechniken bis hin zur Collage, Fotografie und neueren Techniken, wie Action Painting und zweifarbiger Risographie.



Alle sind eingeladen, sich dem Motto entsprechend in den Dialog mit der Kunst einzulassen und seine Sinne zu erfreuen.

Mehr zu den einzelnen Künstlern finden Sie unter: www.sondershausen.de/aktuelles

Termine und Öffnungszeiten:

Geöffnet vom 29. Mai bis 02. Juni täglich von 15 bis 19 Uhr
vom 03. Juni bis 04. Juni täglich von 10 bis 19 Uhr
am 05. Juni von 10 bis 14 Uhr

Finissage am 05. Juni um 14 Uhr

Die meisten ausgestellten Werke sind auch käuflich zu erwerben. Zusätzlich werden im Foyer des Landratsamtes an den Pfingstfeiertagen kleine Reproduktionen und Drucke erhältlich sein.

> IM HERZEN MUSIK <



**BUCHBINDEREI
GERMER & GERMER GbR**

Unser Leistungsangebot:

- Einbinden von Zeitschriften Chroniken Abschlussarbeiten
- Reparatur alter Bücher und Notenbände
- individuelle Anfertigungen

In unserer Verkaufsausstellung finden Sie:

- Zeugnismappen
- Gästebücher
- exklusive Fotoalben
- Glückwunschkarten
- kleine Geschenkartikel
- Bilderrahmen
- Briefpapiere

Zum Östertal 5, 99706 Sondershausen, Tel. / Fax 0 36 32 / 60 24 38
Mo - Fr von 8.30 - 12.30 u. 14.00 - 19.00 Uhr und nach Vereinbarung



Einladung zum SV-Fest



In unserem vorigen Einladungs- und Hinführungsbeitrag zum großen Fest des Sondershäuser Verbandes Akademisch-Musikalischer Verbindungen (SV) vom 2. – 5. Juni (Pfingsten) dieses Jahres hatten wir die Anmerkungen des Sondershäuser Chronisten Edmund Döring (1860–1938) zum 3. Fest des SV zu Pfingsten 1929 abgedruckt.

Großen Anteil an der Vorbereitung und Durchführung dieser Zusammenkunft der SV-Angehörigen hatte der Sondershäuser Apotheker Hofrat Dr. Bernhard Wagner (1860 – 1931).



Hofrat und Hofapotheker Dr. Wagner führte seine Hofapotheke in der Hauptstraße 26 (61) seit 1888. Er verkaufte sie 1901 an Apotheker Arno Krone (1873–1941) und bezog seinen Neubau in

der Alexander-Puschkin-Promenade 7, in dem er auch Labors zur Überwachung des Salzgehalts der Wipper und für Lebensmittelkontrollen betrieb.

Hofrat Dr. Wagner war ein geachteter Mitbürger der Residenzstadt Sondershausen. Seine Leistungen wurden mit staatlichen Auszeichnungen anerkannt.

In der Vorbereitung der Sondershäuser Verbandsfeste 1894 und 1899 und zum großen (3.) Fest 1899 des SV war Hofrat Wagner als langjähriger Angehöriger und Verbandsvertreter vor Ort sowie Beauftragter der Patenstadt Sondershausen in den organisierenden Komitees aktiv tätig. Großen Anteil hatte er an der Errichtung des SV-Ehrenmals auf dem Rondell. In der Publikation „Persönlichkeiten in Sondershausen – Bernhard Wagner“ von 2012 ist über den SV-Verbandsbruder Wagners nachzulesen:

„Während seiner Studienzeit in Würzburg trat Bernhard Wagner 1883 in die musikalisch-orientierte nichtschlagende Studentenverbindung „Akademischer Gesangverein (AGV) Würzburg“ ein. Die AGV Würzburg war Mitglied im Kartellverband deutscher Studenten-Gesangvereine des nachmaligen „Sondershäuser Verbandes Akademisch-Musikalischer Verbindungen (SV)“, der sich in die Aktivitäts und den Verband Alter SVer e. V. gliedert. Dem Lebensbund-Prinzip, der Zusammengehörigkeit bis zum Tode als eine der Grundlagen des Verbandes, blieb Wagner zeit seines Lebens treu.

Als Verbandsangehöriger vor Ort war ein besonderes Anliegen des Kartellphilisters Hofapotheker Wagner die Begründung von Kartellfesten in Sondershausen in der Mitte Deutschlands.

Mit dem Erfolg des ersten Verbandsfestes 1894 machte Bernhard Wagner, der „Vater der Kartellfeste“ als „allobewegende Seele des Komitees, der sich wochenlang Tag und Nacht fast keine Stunde der Ruhe gegönnt hatte“, gemeinsam mit Professor Johannes Bärwinkel (1852-1923), Oberlehrer Paul Stade (1854-1931) und vielen weiteren das zweite Kartellfest zu Pfingsten 1899 zu einem überwältigenden Ereignis für Sondershausen und den Verband. In die Vorbereitung des dritten Verbandsfestes brachte der „liebe gute SV-Vater Hofrat Dr. Wagner“ sein Organisationstalent wiederum in großem Umfang ein. Es konnte wegen des 1. Weltkrieges erst 30 Jahre später zu Pfingsten 1929 stattfinden.

Wagners Anteil an der Namensfindung des Sondershäuser Verbandes 1897 und bei der Errichtung des SV-Ehrenmals für die im Weltkrieg gefallenen Verbandsangehörigen und dessen Weihe zum SV-Fest Pfingsten 1929 (wohl auch im Gedenken an seinem Sohn August) sind nicht gering zu schätzen. Mit Vorstandsbeschluss vom 24.05.1930 wurde dem Verbandsbruder Bernhard Wagner anlässlich seines hohen Geburtstages die Würde eines „Ehren-Alten-Herren“ des Sondershäuser Verbandes verliehen. Auch die Verbindungen AGV Würzburg (Wagners Stammverbindung), Akademischer Gesangverein (AGV) München, Akademischer Musikverein (AMV) Freiburg, Akademischer Gesangverein Ascania Halle und der Studenten-Gesang-Verein (SGV) Fridericiana Marburg ehrten ihren Philister Wagner in gleicher Weise.

In der Würdigung des Hofrats Dr. Wagner in der Sondershäuser Presse war zu dessen 70. Geburtstag am 26.05.1930 zu lesen [2]:

„... Was nun seine außerberufliche Tätigkeit anbetrifft, so sei nur die aufopfernde Mitwirkung, ja überhaupt die ganze Inszenierung bei den ersten beiden Kartellfesten des Sondershäuser Verbandes Deutscher Sängerverbindungen 1894 und 1899 genannt, sowie die Vorarbeiten zum letzten Fest nach 30 Jahren 1929. Was Hofrat Wagner hier

geleistet, für seinen Verband und die Stadt Sondershausen, das sei mit unvergänglichen Lettern im Buche der engeren Heimat verzeichnet“.

Er verstarb bereits im Jahr darauf.

Zur Beisetzung von Hofrat Dr. Bernhard Wagner gaben auch Verbandsbrüder des SV in einer großen Schar Trauernder „einem der Getreuesten unseres Verbandes“ das letzte Geleit. Wie im Bericht über das Begräbnis zu lesen ist [4], „klagen aus den am Grabe gehaltenen Abschiedsreden der Verbandsangehörigen immer wieder die großen Verdienste, die Treue und das Pflichtgefühl heraus, die der liebe Entschlafene seinem S.V. bis zum Tode in unermüdlicher Arbeit entgegengebracht hat. So nahmen wir Abschied von einem Manne, der seine wahre und stete Anhänglichkeit zum Verbands durch Taten bewiesen hat, die in der Geschichte unseres Verbandes rühmend vermerkt stehen“:

Der Sondershäuser Hofrat und SV-Verbandsbruder Dr. Bernhard Wagner hat sich in seiner fast 50jährigen Mitgliedschaft im Sondershäuser Verband (und nicht nur dort) unzählige Verdienste erworben.

Eine Beachtung seiner Person und ihre Würdigung und angemessene Ehrung zum 150jährigen Verbandsjubiläum in diesem Jahr zum Verbandsfest kommenden Pfingstfeiertagen erscheint sehr angemessen zu sein.

Liebe Leser !

Beachten Sie bitte auch das Festprogramm. Sie sind zur Teilnahme an vielen öffentlichen Veranstaltungen eingeladen und sehr willkommen.

150 Jahre Sondershäuser Verband – ein ausreichender Grund kräftig zu feiern.

Feiern Sie mit!

H. K.

Künstler im SV
Kunst als Dialog und Fest für die Sinne

Beate Kosłowski: „Panta Rhei“, Acryl auf Leinen, 120 x 120 cm

Ausstellung im Bürgerzentrum Cruciskirche
geöffnet vom 29. Mai bis 02. Juni täglich von 15 bis 19 Uhr
vom 03. Juni bis 04. Juni täglich von 10 bis 19 Uhr
am 05. Juni von 10 bis 14 Uhr
Vernissage am 28. Mai 11 Uhr, Finissage am 05. Juni 14 Uhr

Eintritt frei

MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN

Künstler im SV
„Kunst als Dialog und Fest für die Sinne“

Ausstellung
vom 28. 05.
bis 05. 06. 2017

im Bürgerzentrum
Cruciskirche
Sondershausen
anlässlich des
150. Verbandsfestes
des Sondershäuser
Verbandes
zu Pfingsten 2017

Öffnungszeiten der Ausstellung in der Cruciskirche:

Sonntag, 28.05.2017, 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr Vernissage
Montag, 29.05.2017 bis Freitag 02.06.2017
jeweils von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Sonnabend 03.06.2017, 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Sonntag 04.06.2017, 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Montag 05.06.2017, 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr
ab 14:00 Uhr Finissage

Führungen durch die Ausstellung in der Cruciskirche:
Dauer etwa eine Stunde, Treffpunkt am Eingang der Cruci
Freitag, 02.06.2017, 18:30 Uhr
Samstag, 03.06.2017, 17:30 Uhr
Sonntag, 04.06.2017, 13:30 Uhr



Der Sondershäuser Verband Akademisch-Musikalischer Verbindungen (SV) ist ein Dachverband musischer Studentenverbindungen in Deutschland und Österreich, die gemeinsam singen, musizieren und Theater spielen. Ihm gehören derzeit 23 farbenführende Verbindungen an, die überwiegend zugleich Frauen und Männer aufnehmen.

Vom 2.-5. Juni feiert der SV sein 150jähriges Bestehen mit einer Vielzahl musischer Veranstaltungen in Sondershausen. Es werden über 800 Teilnehmer erwartet.

Der SV will nicht nur in, sondern auch mit Sondershausen feiern, deshalb:

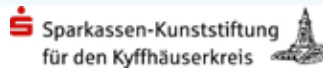
„Bürger Sondershausens, herzlich willkommen zu unserem Fest in eurer Stadt! **Eintritt frei!** Wir wollen gemeinsam feiern!“



150 Jahre Sondershäuser Verband



Wir danken für die Förderung durch:



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDRSHAUSEN

2.-5. Juni 2017

Festprogramm auf www.sv.org
und in der Tagespresse



Sonntag, 28. Mai

11.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Kunst als Dialog und Fest für die Sinne“
Cruciskirche



Freitag, 2. Juni

ab 20 Uhr Begrüßungsabend, u.a. mit:
- Band der AMV Arion Aachen
- LenArt Lonely aus Marburg
Marktplatz

23.00 Uhr Mitternachtstheater
Die Theatergruppe der StMV Blaue Sängler Göttingen präsentiert
"Frau Müller muss weg"
Cruciskirche

23.00 Uhr Orgel-Notturmo mit O. Meyer-Siat, W. Busse und Kantor A. Fauß
Trinitatiskirche



Samstag, 3. Juni

Feuerwerk der Musen

13.30 Uhr SV-Bläserensemble
Marktplatz

14.00 Uhr Harfenklänge von Maik Hoppe
Achteckhaus

(Samstag, 3. Juni)

14.00 Uhr Familienkonzert für Kinder - Schüler und Lehrer des Carl-Schroeder-Konservatoriums musizieren
Blauer Saal

SchlAGVertig – Improtheater des AGV München
Carl-Schroeder-Saal

Autorenlesung mit Kai Hirdt
Rathaus

14.30 Uhr Musical der mga Darmstadt: „All Shook up“ (bis ca. 16:30 Uhr)
Cruciskirche

15.00 Uhr Duo-Preziosen - gestrichen und geblasen
Achteckhaus

SchlAGVertig – Improtheater des AGV München
Carl-Schroeder-Saal

Autorenlesung mit Peter Schmidt
Rathaus

16.00 Uhr Klaviertrio Würzburg
Achteckhaus

Klaviermusik von Noah Franc
Blauer Saal

(Samstag, 3. Juni)

16.00 Uhr Gamsgetier-Musi aus Bayern
Carl-Schroeder-Saal

Autorenlesung mit Peter Schmidt
Rathaus

17:30 Uhr Führung durch die Kunstaussstellung
Cruciskirche



Sonntag, 4. Juni

13:30 Uhr Führung durch die Kunstaussstellung
Cruciskirche

13:30 Uhr Autorenlesung mit Anja Gumprecht
Rathaus

17:15 Uhr Autorenlesung mit Vera Kühne
Cruciskirche



Montag, 5. Juni

12:30 Uhr Frühschoppen mit der AGV-BigBand
Marktplatz

14.00 Uhr Finissage der Kunstaussstellung
Cruciskirche

Eröffnung der Ausstellung „150 Jahre Sondershäuser Verband“ in der Rotunde / Übergang Westflügel von Schloss Sondershausen am **Sonnabend, dem 3. Juni 2017, um 12.15 Uhr**

Enthüllung der Ehrentafel für Bernhard Wagner an der ehemaligen Hofapotheke am Markt / Hauptstraße 26 am **Sonntag, dem 4. Juni 2017, um 15.00 Uhr**

Bildende Künstler beim 150. Verbandsfest: Kunst als Dialog und Fest für die Sinne

Vorschau auf die Ausstellung Pfingsten 2017 im Bürgerzentrum Cruciskirche.

Insgesamt 12 Künstler gestalten gemeinsam eine Ausstellung. Neben „etablierten“ Künstlern, die nicht alle die Kunst als Erwerbsberuf betreiben, aber doch einen wesentlichen Lebensinhalt in der künstlerischen Betätigung sehen, beteiligen sich auch einige Nachwuchstalente. Es wird eine vielfältige Mischung der Ausdrucksformen der bildenden Künste sein und zeigt einen Querschnitt durch die kreative Vielfalt im Sondershäuser Verband (SV). Alle sind eingeladen, sich dem Motto entsprechend in den Dialog mit der Kunst einzulassen und die Sinne erfreuen zu lassen.

Was werden die Künstler in Sondershausen zeigen?

Norbert Baumeister zeigt uns aufstrebende, leicht wirkende Skulpturen aus Holz und Metall. Ein fliegendes Objekt über unseren Köpfen lässt seine Herkunft aus Schrottabfällen vergessen. Der Künstler hat seine berufliche Tätigkeit als Internist und Gastroenterologe beendet. Nebenher seit 18 Jahren und nun seit einiger Zeit hauptsächlich beschäftigt er sich mit Skulpturen. Während er bei den Holzarbeiten versucht, dem Rohling sein innenliegendes Kunstwerk zu entlocken, ist es beim Schrottsammeln für die Metallplastiken eher umgekehrt: Es gilt dem Einzelstück anzusehen, wie es sich in etwas oder den Teil von etwas verwandeln könnte.

Die digitalen Techniken gehen auch an den Künstlern heute nicht vorbei. Angeregt von den Darstellungsmöglichkeiten arbeitet Benjamin Bertram von der Illustration kommend zunehmend in freier künstlerischer Gestaltung. Parallel zum Studium von Theologie, Latein und Philosophie schrieb er sich an der Münster School of Design ein und machte sich dann als Illustrator und Designer 2014 selbständig. Sein hier gezeigtes Bild ‚Leben‘ beschreibt den Lebenszyklus mit graphischen Mitteln. Der Druck als zweifarbige Risographie ist ein spezielles Matrizenverfahren, das an Siebdruckverfahren erinnert.

Fabien Diffe Kamga kommt vom Zeichnen, hat sich aber im letzten Jahr mehr der Malerei zugewandt. Er beschreibt seine Kunst als eine Reise zwischen Strich und Farbe. Er wuchs in Kamerun auf, kam 2012 nach Deutschland und begann nach dem Abitur eine Laufbahn als selbständiger Illustrator und Maler. Momentan studiert er Maschinenbau an der TU Clausthal und malt natürlich daneben weiter. Als Beispiel hier ein Stillleben in Öl gemalt, doch arbeitet er auch in Aquarell oder Acryl. Sein großes Talent zeigt sich auch in der Fähigkeit, gelungene Porträtzeichnungen in kürzester Zeit anzufertigen.

Wiebke Stephanie Eilers malt bereits seit Kindergarten und Schulzeit mit verschiedenen Materialien wie Farbstiften, Wachs, Pastellkreiden oder Markern. In der Studienzeit, die sie als Chemikerin mit einer Promotion abschließen will, blieb etwas Freiraum, um in Acryl zu malen. 2016 fing sie an, sich auch in Öl auszudrücken. In ihren Bildern wird der Wunsch deutlich, in dem zweidimensionalen Bild eine dreidimensionale Tiefe zu erzeugen. Im Beispiel ‚Der Namenlose‘ wird das besonders deutlich.

Die Organisation und Koordination der Ausstellung hat Bernd Eitschberger übernommen und auch selbst einige Bilder beigesteuert. Er hatte sich im Studium dafür entschieden, nicht die Profession eines Künstlers zu ergreifen, sondern einen ‚Brotberuf‘ zu erlernen und Physik studiert, aber nebenher immer weiter gemalt. Mit dem Ruhestand vor 11 Jahren begann sein künstlerischer Unruhestand. Schon seit vielen Jahren hat er sich auch am Action Painting auf kleineren Formaten versucht. Ein Beispiel davon ist hier ein rot-gelbes Bild, das seinen Namen vom berühmten Ruhrgebietsgericht „Pommes Schranke“ hat.

Harro Goeschel, Jahrgang 1935, hat an der Hochschule für Bildende Künste in Westberlin studiert und sein Leben als freier Künstler gestaltet. Er lebt heute im Ruhestand in Bad Gandersheim. Mit einer Fahrt auf einem Frachter (Malzeug war dabei) wurde 1963 sein Blick auf die Erdkrümmung geschärft. Er entwickelte daraus seine Rundbilder von den Orten, an denen er sich aufhielt. Rundblicke, die nicht einfach einem Kunststil zuzuordnen sind. In unserer Ausstellung zeigt er nun eine endgültige Form seiner Rundblicke. Es sind abstrakte Schwünge mit Filzschreiber auf Zeichenkarton. Man muss sich auf die Schwünge einlassen, um die meditative Ruhe der Bilder - trotz spitzer Kollisionen der Linien - zu erkennen.

Obwohl mit ganz anderer Technik und völlig anders den Betrachter zum Thema bringend, sind die kalligraphischen Werke von **Hayyan Helal** durch die strenge Schwarz-Weiß-Darstellung doch ähnlich in der graphischen Anmutung zu Bertrams Arbeiten. Hayyan hat eine eigene kalligraphische Schrift entwickelt, in der die meisten Darstellungen geschrieben sind. Aber den Bereich der eigentlichen Kalligraphie verlassend, gibt es auch Umsetzungen von berühmten Zitaten wie hier eine Äußerung von Frank Zappa. Schließlich entwickelt Hayyan durch die farbige Ausgestaltung von Schriftbildern diese zu abstrakten Darstellungen weiter. Nach einigen Semestern Architektur in Syrien studiert er seit 2014 Informatik an der TU Clausthal.

Ebenfalls bildnerisch tätig, drückt sich **Cornelia Klause** in ihrer Kunst auf eine ganz besondere, eigene Art aus. Mit leichter Hand geführte Farbstifte werden eingesetzt, um pastellige Ansichten auf Zeichenkarton zu erzeugen. Die Bilder transportieren damit eine ausgesprochen anrührende Atmosphäre. Sie studierte Kunstpädagogik in Frankfurt am Main. Seit dem Ende der 80er Jahre arbeitet sie als Kunstpädagogin im Rheinland.

Beate Koslowski studierte Kunstgeschichte und Kunstpädagogik an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Sie hat ein eigenes Atelier in Nauheim bei Frankfurt, wo sie malt und arbeitet, meistens in Acryl. Neben der eigenen kreativen Arbeit gibt sie auch in Kursen hauptsächlich für Erwachsene ihre Erfahrungen weiter. Sie malt gegenständlich, aber auf besondere Art und Weise. Die dargestellten Objekte enthalten immer Bezüge zu einer Geschichte oder Begebenheit, die sich

manchmal nicht direkt erschließen. So stellt sie in Sondershausen mehrere Bilder mit der ihr spezifischen Farbigkeit aus, die sich auch in dem Beispiel hier wiederfindet. Von ihr stammt auch das Motto der Ausstellung.

Auch die Fotografie gehört ohne Frage zur bildenden Kunst, noch dazu, wenn sie so professionell wie von Dagobert Scharf betrieben wird. Er hat schon während seines Mineralogiestudiums in Bonn begonnen, mit einer Spiegelreflexkamera alles zu fotografieren, was ihm vor die Linse kam. Inzwischen ist er natürlich bei der Digitalen Fotografie angekommen. Er hatte sich zunächst auf Tiermotive und Naturaufnahmen konzentriert. Ganze Serien von Wasser-, Wolken-, Blumen-, Libellen- und Schmetterlingsbildern entstanden. 2006 kam die Personenfotografie dazu. Die Einrichtung eines eigenen professionellen Fotostudios folgte. Hier zeigt er eine Serie von Modellfotos, die alle über den Umweg eines und desselben Spiegels entstanden sind.

Ein weiteres Feld der bildenden Kunst wird von Hilmar Stemmler aufgeschlagen, der neben dem Studium der Amerikanistik und Theologie und trotz seiner Tätigkeit als Lehrer am Gymnasium eine erfolgreiche künstlerische Entwicklung durchlief. Angefangen hat es bei ihm mit der ersten Kamera, die er zur Konfirmation bekam. Die Wahrnehmung der Umgebung durch den Fotoapparat schärfte seinen Blick. Zunehmende Beschäftigung mit modernen Bildbearbeitungsprogrammen brachte ihm die Zusammensetzung von Bildern aus verschiedenen Fundstücken näher. Er fand den Weg zur handgearbeiteten Papier-Collage. Wichtigster Bestandteil sind Papier-Fundstücke, die so geklebt werden, dass neue, ungewöhnliche und überraschende Zusammenhänge und Sichtweisen entstehen. Dabei kennt er keine Einschränkung bei den Materialien: Ölfarbe, Ölkreide, Acrylfarbe, Serviettenreste - alles, was man eben aufkleben bzw. in einer Collage verwenden kann.

Wie bei vielen Künstlern fing auch bei Felizitas Voeltz die kreative Phase bereits im Kindesalter mit dem Interesse an Mal- und Bastelarbeiten an. Sie blieb dabei und machte Abitur mit dem Leistungsfach Kunst. Bei einem Auslandsaufenthalt in Kalifornien entstanden die gezeigten kleinen Acrylbilder, welche meist mit ziemlich feinem Pinsel gemalt sind. In ihrem Studium Verpackungstechnik in Stuttgart beschäftigt sie sich sowohl mit kreativen als auch technischen Bereichen.

Termine und Öffnungszeiten:

Eröffnung mit musikalischer Umrahmung am Sonntag, 28. Mai um 11 Uhr
Geöffnet

vom 29. Mai bis 02. Juni täglich 15 bis 19 Uhr
vom 03. Juni bis 04. Juni täglich 10 bis 19 Uhr
am 05. Juni 10 bis 14 Uhr

Finissage am 05. Juni um 14 Uhr
Die meisten ausgestellten Werke sind auch käuflich zu erwerben. Zusätzlich werden im Foyer des Landratsamtes an den Pfingstfeiertagen kleine Reproduktionen und Drucke erhältlich sein.

GÜNTHER JAHN
„BILDWELTEN“
Ausstellung im Hofatelier
Weimar-Niedergrunstedt
17.06- 23.07. 2017

Ein Höhepunkt im diesjährigen Programm des HOFATELIERS ist die Ausstellung „Bildwelten“ des 2011 verstorbenen Malers Günther Jahn aus Sondershausen. Sie verschafft dem Betrachter Einblicke in das umfangreiche und vielfältige Werk des Künstlers, der für seine originäre Weltsicht eine adäquate Formensprache entwickelt hat. Im Spannungsfeld zwischen altmeisterlicher Maltechnik und zeitgenössischem Vokabular entsteht ein Universum zwischen Traum und Wirklichkeit mit eigenwilligen Schöpfungen aus realen und phantastischen Elementen. Neben großformatigen Ölgemälden stehen stark farbige Pastelle, kleine Gouachen und Druckgrafik aus vier Jahrzehnten. Die Arbeiten künden von hintergründigem Humor, Freude am Fabulieren und intensiver künstlerischer Auseinandersetzung. Prägnante Bildfindungen und subtile Farbigkeit ziehen die Blicke auf sich und lassen Raum für eigene Assoziationen.

(Eröffnung Sa, 17.06., 15.00 Uhr)

Öffnungszeiten:

Sa/So 14 – 18 Uhr

Veranstaltungsort:

Hofatelier Weimar-Niedergrunstedt,
Schulweg 4

AUSSTELLUNG



GÜNTHER JAHN – BILDWELTEN

MALEREI UND GRAFIK

17.06. – 23.07.2017

Vernissage am Samstag, 17.Juni 2017, um 15 Uhr

geöffnet Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr

Hofatelier # Niedergrunstedt

Kunstverein Hofatelier e.V. · Schulweg 4 · 99428 Weimar-Niedergrunstedt · www.hofatelier-weimar.de

Anzeige

GÜNTHER JAHN „BILDWELTEN“



Ausstellung
 vom 20. Mai bis 25. Juni 2017

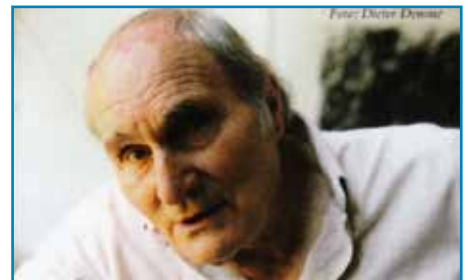
KOPFBAROCK
Gerd Mackensen
 MALEREI - GRAFIK - SKULPTUR

Alte Straßenmeisterei
 Sömmerda
 www.silo-kunst.de



OTMAR
 SOLOAUFTTRITT IN FARBE
ALT

Schlossmuseum Sondershausen
 20.05. bis 10.09. 2017



HEINZ SCHARR
 Kunst im Bürgerzentrum Cruciskirche
 23. Juni – 09. Juli 2017
 Öffnungszeiten: Täglich 10.00 – 16.00 Uhr



Förderverein Cruciskirche Sondershausen e. V.
 Tel.: 03632 828767
 E-Mail: info@foerderverein-cruciskirche

Residenzschloss Sondershausen

Das auf einem Bergsporn oberhalb des Marktplatzes gelegene, um die Mitte des 16. Jahrhunderts anstelle einer mittelalterlichen Burg errichtete Sondershäuser Schloss diente bis 1918 den Grafen und Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen als Regierungs- und Wohnsitz. Die Vielfalt an Baustilen, die durch Umgestaltung und Erweiterung der Schlossanlage über die Jahrhunderte überliefert ist, macht eine Besonderheit des Sondershäuser Residenzschlusses aus. Seine künstlerischen Ausgestaltungen vor allem in den Epochen der Renaissance und des Barock dokumentieren das dynastische Selbstverständnis des Schwarzburger Adelshauses. Neben zeittypischen Elementen prägt über die Jahrhunderte der tradierte Kanon religiöser Ikonografie die Raumausstattungen. Eine Quelle künstlerischer Inspiration ist dabei die antike Mythologie, deren barocke Rezeption sich insbesondere im Riesensaal des Schlosses manifestiert. Zu entdecken ist das Spannungsfeld von alten Werten und neuem Glauben auch bei der Betrachtung von bildkünstlerischen Darstellungen, zu der das Schlossmuseum die Besucher herzlich einlädt. Eine große Programmvietfalt ergibt sich am Pfingstwochenende durch das parallel zu den Schlössertagen stattfindende Treffen des Sondershäuser Verbandes akademisch-musikalischer Verbindungen in Sondershausen, dessen Veranstaltungen ebenfalls besucht werden können.

Das Programm für Sondershausen

Freitag, 2.6.17

- 18 Uhr - Tanz im Olymp. Eine Verwandlungsgeschichte - Historische Tanzgruppe des Schlossmuseums Sondershausen
Kinder- und Familienprogramm
Riesensaal

Samstag, 3.6.17

- 10:00 - 11:30 Uhr - Der Olymp im Riesensaal.
Auf den Spuren antiker Götter und Helden
Kinder- und Familienprogramm
Riesensaal
- 19:30 Uhr - Konzert im Rahmen der Liszt-Biennale Thüringen mit Enrico Pace, Piano
Riesensaal
Gesonderter Eintritt: 15 € - 17 €, ermäßigt: 12 €

Sonntag, 4.6.17

- 10:00 - 11:30 Uhr - Der Olymp im Riesensaal.
Auf den Spuren antiker Götter und Helden
Kinder- und Familienprogramm
Riesensaal
- 13:00 - 14:30 Uhr - „Alte Werte, neuer Glaube“
Bildbetrachtungen mit Carolin Richter, Christa Hirschler und Bettina Bärnighausen:
13:00 Uhr - „Luther auf dem Sterbebett“
13:30 Uhr - Neue päpstliche Weltkarte
14:00 Uhr - Die Welt in Stuck
- 18 Uhr - Tanz im Olymp. Eine Verwandlungsgeschichte - Historische Tanzgruppe des Schlossmuseums Sondershausen
Kinder- und Familienprogramm
Riesensaal

Montag, 5.6.17

- 15:00 - 16:30 Uhr - „Nicht viel lesen, sondern gut Ding viel und oft lesen macht fromm und klug dazu.“ (Martin Luther)
Literarisch- musikalisches Programm mit Ines Hommann, Dresden und Annette Schneider (Mandoline).
Die Lesung aus Briefen Martin Luthers wird begleitet von Musik der Renaissance.
Liebhabertheater

Für alle Veranstaltungen (bis Beginn 15 Uhr) ist der Treffpunkt die Museumskasse und für die späteren Veranstaltungen der Riesensaal.



Musikalische Zeitreise mit dem Loh-Orchester

4. Loh-Konzert am 31. Mai im Achteckhaus im Rahmen der Liszt Biennale Thüringen

Zu einer musikalischen Zeitreise lädt das Loh-Orchester Sondershausen im 4. Loh-Konzert am 31. Mai um 20 Uhr im Achteckhaus Sondershausen. Denn an diesem Abend erklingt mit Musik von Franz Liszt, Richard Wagner und Hector Berlioz zu großen Teilen ein Programm, das am 2. Juli 1876 mit der damaligen Hofkapelle – der Vorläuferin des heutigen Loh-Orchesters – schon einmal in Sondershausen zu hören war. Damals erlebte kein geringerer als der berühmte Komponist Franz Liszt, der das Programm teilweise mitgestaltet hatte, das Konzert. Das Loh-Orchester spielt dieses historische Konzertprogramm jetzt im Rahmen der thüringenweit ausgetragenen Liszt Biennale Thüringen 2017.

Die musikalische Leitung hatte 1876 der damalige Hofkapellmeister Max Erdmannsdörfer. Die Sondershäuser Hofkapelle war zu dieser Zeit einer der angesehensten Klangkörper Deutschlands, der sich besonders um die Ausführung der neuen Musik verdient machte und nicht zuletzt von Liszt sehr geschätzt wurde.

Das Programm am 2. Juli 1876 war dem Ensemble auf den Leib geschnitten. Es brachte Liszts Sinfonische Dichtung „Hamlet“ zur Uraufführung und beeindruckte die Besucher mit vielen weiteren zeitgenössischen sinfonischen Kostbarkeiten. Darunter war Richard Wagners heute weniger bekannter „Großer Festmarsch zur Eröffnung der hundertjährigen Gedenkfeier der Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten zu Nordamerika“, den er 1876 zur Weltausstellung in Philadelphia komponiert hatte, sowie Liszts Sinfonische Dichtung „Festklänge“. Schon damals gern gehört wurde die Sinfonie „Harold in Italien“ von Hector Berlioz, in der die Solobratsche in wunderschönen Melodien die Stimme des Titelhelden

Es spielt mit Clara Holdenried eine junge Bratschistin, die mehrfach mit Preisen beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert ausgezeichnet wurde. Derzeit ist die Studentin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main unter anderem Mitglied in der Jungen Deutschen Philharmonie und im

Gustav Mahler Jugendorchester. Die musikalische Leitung hat Generalmusikdirektor Michael Helmuth, der auch durch das Programm führen wird.





Planplatz 9 | 99706 Sondershausen
Telefon : 0 36 32 - 70 85 0

AKTUELLE ANGEBOTE

Mietangebot 2-Zimmer-Wohnung in zentraler Lage

Diese hübsche 2-Zimmer-Wohnung ist ideal für Sie, wenn Sie gerne im Herzen der Stadt wohnen und alle Behörden und Geschäfte innerhalb weniger Gehminuten erreichen möchten.

Die Räume sind praktisch aufgeteilt, Küche und Bad verfügen über Tageslicht. Im abgeschlossenen Innenhof steht ein Wäschetrockenplatz zur Verfügung.
Die Hausreinigung und den Winterdienst erledigt eine Firma.

Wohnfläche: ca. 49 m²
Provisionsfrei!

Miete (monatlich): 271,50 €
zzgl. Nebenkosten und Heizung
Kautions 2 Kaltmieten

Energieverbrauchsausweis 103,2 kWh/(m².a), Gas,
Baujahr Gebäude 1962, Baujahr Anlagentechnik 1996.

Interesse? Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kontakt: ☎ 0 36 32 – 70 85 52, Frau Susann Schöpe
e-Mail: ✉ s.schoepe@wbg-wippertal.de

**ZEIT FÜR EINEN
TAPETENWECHSEL!**

vermieten - verwalten - verkaufen



WWW.WBG-WIPPERTAL.DE

Tina Hörchner's zweiter Roman

ANOUKÉ

Lesung

mit musikalischer Begleitung



08.06.2017 - 19.00 Uhr
Stadtbibliothek Sondershausen



Strom, Erdgas, Wärme, Wasser

Mit Energie für eine ganze Region

Kundenzentrum
Am Schlosspark 18
99706 Sondershausen
☎ 0 36 32 / 60 48 48
E-Mail: kontakt@stadtwerke-sondershausen.de
www.stadtwerke-sondershausen.de



Olaf Schade, Johann-Karl-Wezel-Str. 44
99706 Sondershausen, 03632 667902
0171 4015001, info@olaf-schade.de



Immobilienverkauf ist Vertrauenssache

Wir suchen für unsere Kunden
Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser und
Eigentumswohnungen!

www.immobilien-olaf-schade.de

Wetten, wir sind günstiger?!

50 Euro sind Ihnen sicher

Wir wetten, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen, z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung, zur HUK-COBURG mindestens 50 Euro im Jahr sparen.

Verlieren wir die Wette, erhalten Sie einen Einkaufsgutschein von Amazon im Wert von 50 Euro, ohne weitere Verpflichtung.

Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Vergleichstermin!
Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.HUK.de/checkwette

Vertrauensfrau Steffi Pauscher
Tel. 03632 666883
steffi.pauscher@HUKvm.de
Planplatz 10
99706 Sondershausen
Mo. + Mi. 14:00 – 16:00 Uhr
Di. + Do. 16:00 – 19:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



Aktion im Juni

SPAGYRIK
Insektenstich, akut
 30 ml Spray

Vereinigt die Kraft der Phytotherapie, die Energie der Homöopathie, das Potenzial der Bachblüten und die Mineralstoffe der Schüsslersalze!



nur:
12,98 €

100 ml = 43,27 €
 Solange der Vorrat reicht.



flair SONNENLOTION - LSF 30
 75 ml Lotion

Zuverlässiger Schutz vor schädlicher Sonnenstrahlung.

flair SUNcap
 30 Kapseln

Trägt zum Erhalt normaler Haut bei und schützt die Zellen vor Oxidationsstress.



Lotion:
5,90 €

Kapseln:
11,90 €

Lotion: 100 ml = 7,87 €
 Solange der Vorrat reicht.

Darmsprechstunde – wenn der Darm streikt!

Hautprobleme, Allergien, Infektanfälligkeit, Depressionen und Angstzustände, Kreislaufbeschwerden oder chronische Erschöpfungszustände sind häufig mit einer Schädigung des Darmgleichgewichtes in Verbindung zu bringen. Oft leiden Patienten so sehr, dass sogar die Arbeit und soziale Kontakte darunter leiden.

Gemeinsam mit Ihnen gehen wir der Ursache Ihrer Beschwerden auf den Grund. Vereinbaren Sie Ihren ganz persönlichen Termin und lassen Sie sich beraten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Antistax® extra VENENTABLETTEN

90 Filmtabletten

25%
RABATT*



statt: 39,95 €

29,98 €

Sie sparen: 9,97 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Loceryl® Nagellack GEGEN NAGELPILZ

3 ml Lösung

25%
RABATT*



statt: 35,97 €

26,98 €

Sie sparen: 8,99 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

ASPIRIN® 500 mg 40 überzogene Tabletten

31%
RABATT*



statt: 11,50 €

7,98 €

Sie sparen: 3,52 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Bepanthen® WUND- UND HEILSALBE

50 g Salbe

36%
RABATT*



statt: 8,53 €

5,48 €

Sie sparen: 3,05 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

100 g = 10,96 €

Calcium-Sandoz® D Osteo 500 mg/400 I.E. 100 Kautabletten

32%
RABATT*



statt: 23,48 €

15,98 €

Sie sparen: 7,50 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Ginkobil® ratiopharm 120 mg 120 Filmtabletten

31%
RABATT*



statt: 86,60 €

59,98 €

Sie sparen: 26,62 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Iberogast® 50 ml Flüssigkeit

25%
RABATT*



statt: 19,97 €

14,98 €

Sie sparen: 4,99 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

100 ml = 29,96 €

IBU-ratiopharm® 400 mg akut Schmerztabletten

20 Filmtabletten

43%
RABATT*



statt: 5,25 €

2,98 €

Sie sparen: 2,27 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Aponorm Basis Control Oberarm

1 Blutdruck-Messgerät

40%
RABATT*



statt: 50,00 €

29,98 €

Sie sparen: 20,02 €

WICK MediNait Erkältungssirup für die Nacht

180 ml Sirup

32%
RABATT*



statt: 18,98 €

12,98 €

Sie sparen: 6,00 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

100 ml = 7,21 €

Meditonsin® TROPFEN 35 g Mischung

33%
RABATT*



statt: 10,48 €

6,98 €

Sie sparen: 3,50 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

100 g = 19,94 €

Voltaren® Schmerzgel 120 Gel

26%
RABATT*



statt: 14,79 €

10,98 €

Sie sparen: 3,81 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

100 g = 9,15 €

DAUERTIFFREI!



Pille
seit 1835


*Tradition pur - Softeis wie früher.
Jetzt genießen!*

*Eisfenster täglich
ab 11 Uhr geöffnet.*

Hauptstraße 10 | 99706 Sondershausen
Fernsprecher: 03632 666 53 35
Fernschreiber: 03632 666 53 40

Eiszeit Deluxe



Meisterbetrieb UHREN & SCHMUCK 

Reparatur von fast allen
Uhrenmarken und Schmuck Sondershausen am Boulevard

SCHACHT 5 IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE
www.schacht5.de



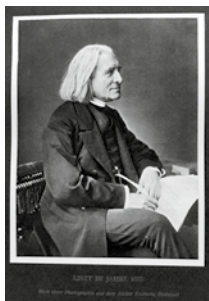
2

Täglich geöffnet!
In den Sommermonaten
sogar von 10 - 19 Uhr.
Ihr Eiseck Team



HOFKÜCHE
Restaurant & Catering

Neugierig geworden? Mehr auf:
www.hofkueche-sondershausen.de



Rollenspiele Thüringer Städte feiern einen großen Komponisten – Franz Liszt

Unter diesem Motto steht die Liszt-Biennale Thüringen 2017, an der auch die Stadt Sondershausen als eine der wichtigen Städte, die der Komponist Franz Liszt im 19. Jahrhundert regelmäßig besucht hat, mit zwei Veranstaltungen beteiligt ist.

Bereits am Mittwoch, dem **31. Mai 2017** um 20 Uhr, findet im Achteckhaus das Loh-Konzert unter dem Titel „Liszt zu Gast in Sondershausen“ statt. Gespielt wird vom Sondershäuser Loh-Orchester das Originalprogramm vom 2. Juli 1876, damals mit der Fürstlichen Hofkapelle unter der Leitung von Max Erdmannsdörfer in Anwesenheit von Franz Liszt. Berlioz, Wagner und Franz Liszts Symphonische Dichtung „Hamlet“, die der Komponist hier in Sondershausen zum ersten Mal hörte, werden erklingen. Aus dem umfangreichen Briefverkehr des Komponisten ist ein Brief erhalten, der im Vorfeld auf das Konzert in Sondershausen Bezug nimmt:

„An Hofcapellmeister Max Erdmannsdörfer. Sehr geehrter Freund, bestens dankend für Ihre freundliche Einladung, komme ich gerne nächsten Sonntag und freue mich, wieder ein besonderes Sondershäuser Concert zu hören. Berlioz' Harold-Symphonie ist mir eine alte, immer grünende Erinnerung: vor 25 Jahren spielte sie vortrefflich die Sondershäuser Kapelle bei dem ersten Zukunfts-Musikfest (welches ich dirigierte) in Ballenstedt.

Senden Sie mir bald das ganze gedruckte Programm. Können Sie schon den neuen Festmarsch von Wagner aufführen?

Wenn möglich, bitte ich um ‚Nirwana‘ von Bülow, und falls sich noch Platz findet für ein kurzes meiner Dinge, proponire ich bescheidenst die symphonische Dichtung ‚Hamlet‘, die ich niemals hörte.

Freundschaftlichsten Gruss an Ihre Frau, und beständig ergebenst
27ten Juni 1876. Weimar. F. Liszt.

Das Concert findet wohl wie gewöhnlich am Sonntag Nachmittag statt, sodass die Weimarer Besucher wieder hierher zurückgelangen? Welcher Zug bei dem kürzlich veränderten Fahrplan – wie man mir gestern sagte – bringt mich in tempo (non rubato) nach Sondershausen und retour?“ Die musikalische Leitung des Konzertes liegt in den Händen von GMD Michael Helmuth, Solistin des Abends auf der Viola ist Clara Holdenried, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt.

Es folgt am Samstag, dem **3. Juni 2017** um 19:30 Uhr, im Riesensaal ein Klavierrezital mit dem italienischen Pianisten Enrico Pace, ein Pianist von europäischem Rang, der bereits vor 2 Jahren an gleicher Stelle die Freunde der Sondershäuser Liszt-Konzerte begeisterte.

Seit vielen Jahren verbindet Enrico Pace eine langfristige und regelmäßige Zusammenarbeit mit den Geigern Leonidas Kavakos und Frank Peter Zimmermann. Mit Leonidas Kavakos und dem Cellisten Patrick Demenga nahm er die Klaviertrios von Mendelssohn auf. Die Einspielung der gesamten Sonaten für Klavier und Violine von Beethoven mit Leonidas Kavakos erschien im Januar 2013 bei Decca Classics. Mit Frank Peter Zimmermann realisierte er Aufnahmen der Sonate Nr. 2 von Busoni sowie der sechs Sonaten für Violine und Klavier BWV 1014-1019 von Johann Sebastian Bach.

2011 veröffentlichte das Label Piano Classics mit den »Années de pèlerinage 'Suisse' und 'Italie'« von Franz Liszt seine erste und hochgelobte Solo-Aufnahme.

In Sondershausen wird Enrico Pace mit den Bagatellen von Beethoven, Schumanns Geistervariationen, den Variationen von Brahms Op. 21 Nr. 1 sowie 5 Stücken aus Liszts „Harmonies poétiques et religieuses“ ein anspruchsvolles Programm zu Gehör bringen.

Karten für die angekündigten Veranstaltungen gibt es Im Vorverkauf wie üblich bei der Touristinformation Sondershausen, Tel. (03632) 788111 bzw. am Veranstaltungstag an der Abendkasse. Auch die Hofküche, das Restaurant im Schloss, beteiligt sich kulinarisch an diesem Klavierabend vor und nach dem Konzert. Bei Interesse sollten Sie Ihre Plätze im Restaurant unter (03632) 6672400 reservieren.

K.B.



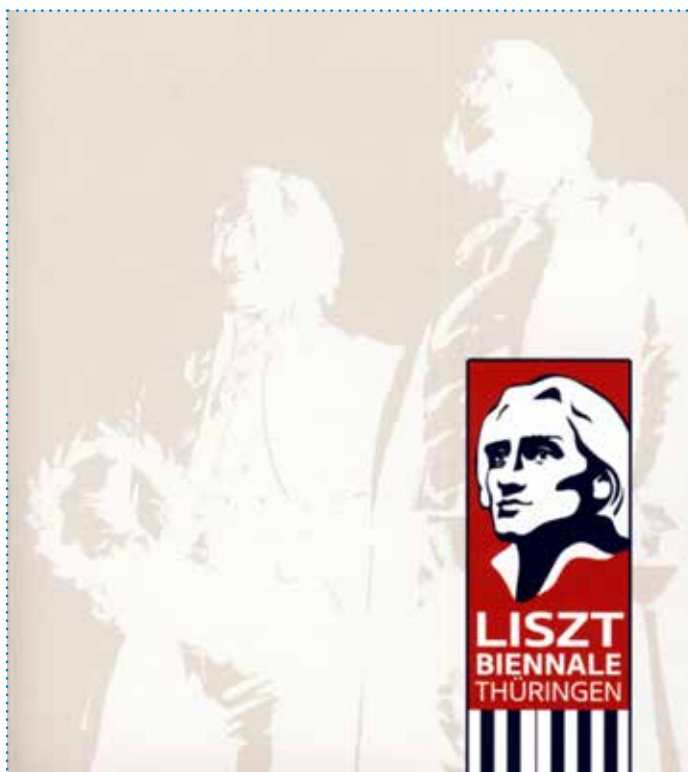
MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN

Sondershäuser Liszt-Konzert mit ENRICO PACE im Rahmen der Liszt-Biennale Thüringen

03. Juni 2017 | 19:30 Uhr
Riesensaal



Sondershäuser
Liszt-Konzerte



31. Mai – 5. Juni 2017

Rollenspiele.

Thüringer Städte feiern
einen großen Komponisten

Irish Folk in Sondershausen – keine Musik zum Stillsitzen

Gary O'Connor & Friends spielen am 17.06.2017 in der "Alten Post" von Sondershausen. Ab 21:00 Uhr auf die „Grüne Insel“.

Wer seinen Gedanken an Irland freien Lauf lässt, landet schnell bei saftigen grünen Wiesen, sehr vielen Schafen, Irischer Butter, beim Shamrock (dem dreiblättrigen Kleeblatt), Killkenny und Guinness und Kobolden. Aber auch bei Sommersprossen, rotem Haar und gutem Fußball, bei Dudelsäcken und einem Volk mit einem etwas sonderbaren Akzent. Vor allem aber bei verdammt guter Folk Musik, die auch hierzulande immer mehr Anhänger findet.

Einer der für die Verbreitung irischer Musik sorgt ist der Ire Gary O'Connor. Der Wahl – Magdeburger steht als Solist oder mit seinen Freunden für typischen handgemachten Pub – Sound der das geneigte Publikum zum mitklatschen, mitsingen und tanzen „zwingt“. Das ist keine Musik zum Stillsitzen, zahlreiche Konzerte belegen das eindeutig. Originell, authentisch und abwechslungsreich ist die Kurzbeschreibung seiner Musik. Dabei besticht er mit seiner Bühnenpräsenz. Gary O'Connor scheint mit seiner markanten, melodischen Stimme und Gitarrenklängen sein Publikum förmlich zu hypnotisieren.

Nicht nur regional inzwischen zur festen Größe auf verschiedensten Veranstaltungen herangewachsen dürfte Gary O'Connor auch in unseren Breiten nicht ganz unbekannt sein, spielte er doch vor ein paar Jahren (2014) mit großem Erfolg u. a. in Bad Frankenhausen.

Atze Schirm als Veranstalter freut sich schon heute auf die Musik die von Whisky, Arbeit und natürlich Frauen erzählt.

Manchmal derb, manchmal zart, aber immer fesselnd spielt der Magdeburger ein umfangreiches Repertoire – vom zotigen Saufflied bis zur wehmütigen Ballade. Das Gary O'Connor und seine Freunde mehr drauf haben beweisen sie ein um das andere Mal während des Konzertes. Mit unwiderstehlicher Lebensfreude nehmen sie das Publikum mit auf eine Reise von den grünen Hügeln Irlands über sturmtumtoste Schiffsplanen bis in den urgemütlichen Irish Pub.

Die Mischung aus Traditionals, Pop und Rock-Evergreens sollte auch das Sondershäuser Publikum begeistern. Wer beim Konzert die Augen schließt wird das Feeling eines irischen Pubs spüren.



Konzert des Albert-Fischer-Chores Chormusik – gelebt über drei Generationen

Der Albert-Fischer-Chor lädt am Sonntag, dem 17.06.2017, um 16.00 Uhr ins Bürgerzentrum

Cruciskirche in Sondershausen zu einem ganz besonderen Konzert ein.

Die Sänger möchten mit diesem Chorkonzert drei der bedeutendsten Persönlichkeiten des Chorgesangs in der Musikstadt Sondershausen ehren. Unser langjähriger Chorleiter und Ehrendirigent, Dieter Köhler sowie sein Großvater, Musikdirektor Alexander Kellner als auch sein Urgroßvater, Musikdirektor August König, haben während der letzten 170 Jahre das musikalische Leben in unserer Residenzstadt nachhaltig beeinflusst. Eine ausführliche Darstellung der Lebensleistungen dieser drei Vollblutmusiker erfolgte bereits in den letzten Ausgaben des „Heimatecho“ mit sehr unterhaltsamen Episoden.

Der Albert-Fischer-Chor möchte mit seinem Konzertprogramm auf die typischen Musikrichtungen der jeweiligen Epochen eingehen. So werden einige Opernchöre zu Gehör gebracht, welche mit dem Wirken des Musikers und zeitweiligen Leiters der Fürstlichen Hofkapelle, dem heutigen Lohorchester, Musikdirektor August König verbunden sind. Er war neben seiner Tätigkeit als Stadtorganist und Komponist auch langjähriger Chordirektor des Cäcilienvereins sowie Leiter des Männergesangsvereins „Liederhalle“.

Alexander Kellner, der Großvater Dieter Köhlers, übernahm eine ganze Reihe dieser Ämter.

Auch er war als Hoforganist für die Gestaltung der Gottesdienste in der Schlosskapelle verantwortlich. In den Sondershäuser Chören (Liedertafel, Liederhalle und Orpheus-Gutenberg, Cäcilienverein) war er solistisch tätig und leitete diese Chöre zeitweise.

Typisch für den Chorgesang dieser Zeit waren Friedrich Silchers Männerchorsätze der deutschen Volkslieder, wie der „Loreley“, „Ännchen von Tharau“ oder „In einem kühlen Grunde“.

In die Reihe dieser begnadeten Musiker fügt sich das Wirken des Enkels von Alexander Kellner nahtlos ein. Dieter Köhler übernahm 1975 die Leitung des nach dem 2. Weltkrieg gegründeten Albert-Fischer-Chores. Unter seiner Leitung wurden Lieder wie „Das Kloster Grabow“, das „Rheinweinielied“ oder „Im Abendrot“ einstudiert und bis heute gern vom Chor gesungen. Mit diesen und weiteren wunderschönen A-cappella-Chorstücken möchten wir an den unvergessenen großen Musikpädagogen und unseren Ehrendirigenten Dieter Köhler erinnern. Anlässlich dieses Konzertes wird das neueste druckfrische Heft aus der Reihe „Persönlichkeiten in Sondershausen“ jedem Konzertbesucher übergeben.

Karten sind für 10,- € ab dem 01.06.2017 im Vorverkauf im Architekturbüro Schmidt, Zum Östertal 10 in Sondershausen (Tel. 03632 6070), oder an der Abendkasse erhältlich.

Der Erlös und Spenden aus diesem Konzert sollen für die Errichtung einer Gedenkstele für die genannten drei Chordirektoren auf dem Alten Gottesacker Verwendung finden.

Auch in Bad Frankenhausen werden wir am 07. Juni 2016 bei den Senioren in den „Jahnschen Höfen“ sowie um 19.00 Uhr im Reha-Zentrum einige Ausschnitte aus dem Programm zu Gehör bringen.



Exkursion des Geschichts- und Altertumsvereins Sondershausen und Umgebung e.V.

Stadtrundgang

„Auf den Spuren von Reformation und Bauernkrieg in Bad Frankenhausen“

Freitag, den 16. Juni, um 14.45 Uhr, Treffpunkt am Regionalmuseum Bad Frankenhausen

Stadtführung: Dr. Ulrich Hahnemann

Die Grafen von Schwarzburg haben sehr unterschiedlich auf die 1517 begonnene Reformation reagiert. In Sondershausen und Bad Frankenhausen hielten sie um 1525 noch fest zum katholischen Glauben. Tendenzen in der Bevölkerung, sich der Reformation Martin Luthers zuzuwenden, wurden teils streng verfolgt. Doch der Bauernkrieg 1525 trug für geraume Zeit dazu bei, dass sich reformatorisches Gedankengut schnell verbreitete und angenommen wurde. Seinen Anteil daran besaß vor allem der Prediger Thomas Müntzer. Einst Anhänger Martin Luthers, befand er sich nun im strengen Gegensatz zu ihm. Allerdings beendete einer der Sieger in der Schlacht bei Frankenhausen, Herzog Georg der Bärtige von Sachsen schnell und entschieden derartige Ansichten. Streng katholisch ließ er bis zu seinem Tod 1539 jede weitere reformatorische Bewegung verfolgen. Frankenhausen wurden den Schwarzburgern gar für viele Jahre entzogen und sie wurden in der Unterherrschaft auf Sondershausen beschränkt. Erst nach seinem Tod vermochten die Grafen von Schwarzburg sich langsam der Reformation im Sinne Martin Luthers zu öffnen und ihr Raum zu geben. Im Stadtrundgang, der max. 2 Stunden umfassen wird, werden wir Örtlichkeiten aufsuchen, die eng mit den Ereignissen der damaligen Zeit verbunden sind. Interessierte sind zum Stadtrundgang herzlich eingeladen. Parkplätze sind vor dem Regionalmuseum (Schloss Frankenhausen) vorhanden.

Unser Bild zeigt die Gedenktafel für den Prediger Thomas Müntzer an der Stadtmauer am Anger.

Ihr Geschichts- und Altertumsverein



Zum Welttag des Buches 2017 - ein Rückblick

Der 23. April wurde von der UNESCO im Jahr 1995 zum Welttag des Buches erklärt.

Zugegeben, an Lesestoff mangelt es wirklich nicht in dieser Zeit. Das gedruckte Buch ist trotz Smartphone, E-Mail und Tablet ein "Bestseller" geblieben.

Lesen macht glücklich, es fördert die Konzentration und die Kreativität. Bücher rühren uns zu Tränen, sie entführen uns in wunderbare Welten, und sie bieten eine Auszeit von der Hektik des Alltages.

Unter dem Motto "Lesen schadet der Dummheit" hatte die Stadtverwaltung Sondershausen auch in diesem Jahr eine Reihe verschiedener Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Mit zwei Literatürätseln, für Kinder und Erwachsene sollte wieder die Freude am Lesen geweckt und vermittelt werden. Über 150 Personen haben sich an den Rätseln beteiligt. Die Veranstaltungen waren gut besucht, und das macht Mut, auch im kommenden Jahr den Welttag zu begehen.

Ohne Spender und Sponsoren wäre es nicht möglich gewesen, eine Vielzahl attraktiver Preise zu verlosen, bzw. die Veranstaltungen durchzuführen. Ich möchte mich persönlich für die Unterstützung auf diesem Weg bedanken.

Der Dank gilt u.a.

- Lions- Club Sondershausen
- Kyffhäusersparkasse
- Wohnungsgesellschaft- Wippertal
- Thüringer Allgemeinen
- GSES Sondershausen
- Stiftung Lesen in Mainz
- Landeszentrale für Politische Bildung Erfurt
- Börsenverein des Deutschen Buchhandels
- Thüringer Literaturrat
- Stadtwerken Sondershausen
- Betreiber des Cafe " Pille"

Ich hoffe, dass auch im nächsten Jahr wieder die Zeit und die Möglichkeiten geboten werden, den Welttag des Buches zu begehen. Danke auch an die Mitarbeiter der Stadtverwaltung die mich tatkräftig unterstützt haben.

Manfred Kucksch

Egerländer Blasmusik

Das Blasorchester
mit Tradition

Herzliche Grüße aus dem Egerland

07.10.2017

Seifahrt: 17:30 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr

Karten sichern unter:
Tel. 09269 / 980 500
www.Live-Kartenshop.de
Touristinfo und Bergwerk
Sondershausen

Erlebnisbergwerk Sondershausen

2017

SONDERSHAUSEN AKTUELLE ANGEBOTE

Computer-Schulung & Consulting GmbH

Geeignet auch für Berufsrückkehrer /- innen

- **Fachqualifizierung mit IHK-Zertifikatsabschluss**
 Fachkraft Buchführung
 Fachkraft Lohn und Gehalt (DATEV / Lexware)
 Fachkraft Handel im Internet
 Fachkraft Steuern
 Fachkraft Office-Management
- **Kaufmännische und EDV - Qualifizierung**
 EDV-Grundlagen, Windows, Office, Internet / E-Mail,
 Buchhaltung, Steuern, Lohn und Gehalt, DATEV, Lexware...
- **IHK-Servicekraft Büroorganisation**
 als Einstieg in kaufmännische Berufsfelder

Individueller Einstieg möglich. Förderung mit Bildungsgutschein möglich.

Persönliche Beratungsgespräche vereinbaren Sie unter:

Telefon (03632) 705818
 Nordhäuser Straße 1 • 99706 Sondershausen
sondershausen@csc-schulung.de



Stadtbibliothek „Johann Karl Wezel“ Sondershausen

„Die Geschichte der Bienen“ von Maja Lunde, Roman und Hörbuch
England 1852: Der Biologe und Samenhändler William ist Vater von 8 Kindern und seit Wochen das Bett nicht verlassen. Als Forscher sieht er sich gescheitert und das Geschäft liegt brach. Doch eine Idee könnte alles verändern: ein völlig neuartiger Bienenstock.

Ohio 2007: Der Imker George arbeitet hart für seinen Traum. Der Hof soll größer werden, sein Sohn Tom soll eines Tages übernehmen. Der aber träumt vom Journalismus. Plötzlich geschieht das Unglaubliche: Die Bienen verschwinden.

China 2098: Die Arbeiterin Tao bestäubt von Hand Bäume, denn die Bienen gibt es längst nicht mehr. Mehr als alles andere wünscht sie sich ein besseres Leben für ihren Sohn. Doch dann steht alles auf dem Spiel: Das Leben ihres Kindes und das der ganzen Menschheit.

Ein hellsichtiger Roman darüber, wie alles zusammenhängt: Verlust und Hoffnung, das Schicksal der Generationen, die Geschichte der Bienen und die Geschichte der Menschheit.

„Seit du bei mir bist“ von Nicholas Sparks, Roman

Mit 34 glaubt Russell auf der absoluten Glückseite des Lebens zu stehen: Er hat eine umwerfende Frau und eine süße kleine Tochter, ein wunderschönes großes Haus und beruflichen Erfolg. Doch dann zerbricht sein Traum binnen kürzester Zeit: In der Ehe zeigen sich deutliche Risse, und eine berufliche Neuorientierung erweist sich als gefährliche Sackgasse. Vollkommen unvermittelt steht er mit einem Mal da, verlassen und arbeitslos, und soll sich allein um die fünfjährige Tochter kümmern. Zunächst fühlt er sich komplett überfordert, nur langsam schafft er es, sich aus der Krise herauszukämpfen. Doch noch größere Herausforderungen warten auf ihn – und mit ihnen die Chance auf ein neues Leben.

„Jürgen“ von Heinz Strunk, Roman

Jürgen ist ein ganz armer Willi, nur weiß er das nicht. Das liegt unter anderem daran, dass er, abgesehen von seiner bettlägrigen Mutter nur zu seinem alten Freund Bernd Würmer Kontakt pflegt, der im Rollstuhl sitzt und sich ununterbrochen mit ihm zankt. Beide müssen so einiges im Leben entbehren, am schmerzlichsten die Liebe einer Frau. Und da das ja kein Zustand ist, beschließen sie, was zu tun. Verheerende Erfahrungen beim Speed-Dating entmutigen die beiden Kavaliere nicht. Da muss man eben den Einsatz erhöhen! Eine Reise nach Polen mit der Firma "Eurolove" kostet allerdings ganz schön. Aber heiratswütig sind die da! Und ein Adonis muss man auch nicht sein. So sitzen Jürgen und Bernie bald im Bus nach Breslau, zusammen mit anderen Liebessuchern. Ob das wohl gut geht?

„Warten auf Bojangles“ von Olivier Bourdeaut, Roman und Hörbuch
Wann immer sie können, tanzen Georges und seine Frau zu Nina Simones „Mr. Bojangles“. Ihre Liebe ist schwindelerregend, ein nie endendes Fest. Georges' Frau gibt den Takt vor, sie ist schillernd und extravagant, sie erfindet die schönsten Dinge und hat die verrücktesten Ideen. In ihrem Leben soll es nichts geben außer Freude und Fantasie. Doch eines Tages überspannt sie den Bogen. Und alles, wofür das Paar bislang gelebt hat, steht auf dem Spiel.

„Vergessene Kinder“ von Luna Darko, Roman

Pias Entschluss steht fest: In der Nacht vor ihrem 18. Geburtstag wird sie ihrem besten Freund Momo folgen und sich umbringen. Man kann ja doch nur die Farbe der Scheiße ändern, in der man sitzt.

Doch dann lernt sie Tom kennen, der so ganz anders ist als alle anderen, die sich bloß an Oberflächlichkeiten festklammern; und sie fangen an zu reden – über das Leben, übers Sterben, über ihre verloren gegangenen Träume. Und zum ersten Mal überhaupt hat Pia das Gefühl, sich nicht verstellen zu müssen, einfach sie selbst sein zu können.

Aber wer ist sie überhaupt? Hat sie sich nicht schon lange verloren hinter ihrer undurchdringlichen Fassade?

„Hasenjagd“ von Lars Kepler, Schweden-Krimi

In einem wohlhabenden Viertel in Stockholm geschieht ein brutaler Mord. Die Polizei ist gleich vor Ort, hält den Fall jedoch geheim. Sie kontaktiert Joona Linna, der momentan seine Gefängnisstrafe absitzt. Bei einem geheimen Treffen bittet man ihn, die Mörderjagd aus dem Gefängnis heraus zu leiten. Als er merkt, dass man ihm Fakten vorenthält, ist es bereits zu spät. Ein weiterer Mord geschieht nach ähnlichem Muster. Beiden Opfern wurde vor ihrem quälend langsamen Tod ein Kinderlied vorgespielt.

„Bestechung“ von John Grisham

Ein hochbrisanter Roman um Gier, Habsucht und Mord.

Die Anwältin Lacy Stoltz ermittelt in einem Korruptionsfall von nie da gewesenem Ausmaß. Ein Richter soll über Jahre hinweg Bestechungsgelder in schwindelerregender Höhe kassiert haben. Woher stammt dieses schmutzige Geld? Lacy Stoltz recherchiert und kommt Machenschaften auf die Spur, die sie das Leben kosten könnte.

„Kompass“ von Mathias Enard, Roman

"Kompass" ist das Buch der Stunde: eine leidenschaftliche Beschwörung der jahrhundertelangen Passion des Westens für die orientalische Kultur. Unter dem Schock einer alarmierenden medizinischen Diagnose verbringt Franz Ritter, Musikwissenschaftler in Wien, eine schlaflose Nacht. Er begibt sich im Geiste noch einmal an die Orte seiner Forschungsreisen: Istanbul, Damaskus, Aleppo, Palmyra - alles Städte, die für ihn untrennbar mit Sarah verbunden sind, der berühmten Orientalistin, seiner großen Liebe. Seine Erinnerung zaubert immer mehr Fakten, Romanzen und Geschichten hervor.

Katrin Weber: „Sie werden lachen“ – größtenteils schonungslose Erinnerungen

Katrin Weber ist einer der hellsten Sterne am sächsischen Kabarettthimmel. Zusammen mit Bestsellerautor Stefan Schwarz plaudert sie aus ihrem Leben voller Missgeschicke, Pannen und Ungeschicktheiten, die sie bis auf die Bühne verfolgten -- größtenteils ehrlich und umwerfend komisch. Sie werden lachen. Garantiert.

„Die Getriebenen“ von Robin Alexander

Merkel und die Flüchtlingspolitik: Report aus dem Innern der Macht.

180 Tage, die Deutschland verändert haben: Merkels Grenzöffnung für Flüchtlinge im September 2015 war der Beginn eines dramatischen Kapitels deutscher Geschichte, das erst mit der Schließung der Balkanroute vorerst beendet wurde. Wie aber sind die folgenreichen Entscheidungen zustande gekommen? Was hat Merkel, Seehofer und Co. dabei wirklich angetrieben? Robin Alexander, der als Reporter der „Welt am Sonntag“ seit Jahren hinter die Kulissen des Kanzleramts blickt, rekonstruiert in seinem Buch die Schlüsselentscheidungen von sechs Schicksalsmonaten – und zeigt, dass die politischen Akteure Getriebene sind, zerrieben zwischen selbst auferlegten Zwängen und den sich überschlagenden Ereignissen.

Öffnungszeiten der Erwachsenenbibliothek:

Montag, Dienstag:	12:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	12:00 bis 18:00 Uhr
Freitag:	10:00 bis 15:00 Uhr

Öffnungszeiten der Kinderbibliothek:

Montag, Dienstag, Donnerstag:	14:00 bis 17:00 Uhr
-------------------------------	---------------------

Autorenlesung mit Tina Hörchner

Frau Hörchner stellt uns ihr zweites Buch „Anoukè“ vor - eine spannende Geschichte über Mut und Tapferkeit, über Verrat und Liebe, über Aufrichtigkeit und echte Gefährten.

Die Stadtbibliothek lädt zu dieser Lesung mit musikalischer Umrahmung am Donnerstag, dem **8. Juni, um 19 Uhr** ganz herzlich in den Veranstaltungsraum der Bibliothek ein. Der Eintritt ist frei.

Niedergeschlagen sinkt Anoukè neben dem Vogel zusammen. Ihre innere Zerrissenheit lässt sich nur schwer verbergen. Ich bin unschuldig. Weshalb sucht niemand nach dem wahren Mörder?

Der Anführer ist tot, grausam ermordet. Seine Tochter gefangen. Nun hat Snoka freie Hand, den Clan mit aller Unbarmherzigkeit und Härte allein zu regieren. Werden sich die Anwohner in ihr Schicksal ergeben? Oder ist Anoukè, Tochter des Custos, bereit, das Erbe ihres Vaters anzutreten und dem furchtbaren Treiben ein Ende zu bereiten? Wer wird ihr dabei zur Seite stehen? Welche Rolle spielen ein Schildrabe, ein Buntfalke, ein Kranich und eine Harpyie?

Nichts ist, wie es auf dem ersten Blick scheint. Stets droht neues Unheil und immer wieder muss sich Anoukè neuen Herausforderungen stellen. Bevor der Clan endgültig von der Tyrannei befreit werden kann, ist mehr als ein Kampf um Leben und Tod zu überstehen.

SONDRSHÄUSER GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

Erinnerungen an den 8. Mai 1945

Ein Rückblick auf die Nachkriegszeit und die wechselvolle Geschichte der Karl-Günther-Kaserne

Nach Teilkapitulationen gegenüber den westlichen Alliierten wurde am 08. Mai 1945 in Berlin-Karlshorst die Urkunde zur bedingungslosen Kapitulation durch Vertreter der faschistischen Wehrmacht unterzeichnet. Damit war der Zweite Weltkrieg in Deutschland beendet. Der 08. Mai gilt seitdem als Tag der Befreiung. Daran sei nach 72 Jahren erinnert.

In Sondershausen war der Krieg mit dem Einmarsch der 4. US-Armee über die Reichsstraße 4 bereits am 11. April 1945 zu Ende. An den Tagen zuvor wurde die leerstehende Kaserne von der notleidenden Bevölkerung geplündert. Alles was nicht niet- und nagelfest war, wurde mitgenommen. Die Tore und Türen standen ja weit offen. Aus den Moskitonetzen wurden Gardinen und sogar Brautschleier. Mit einem Schulfreund schlich ich durch den Keller des heutigen Blocks 002 an der Kurt-Hafermalz-Straße. Wir erbeuteten einen Feldspaten, einen Schemel und eine leere eisenbeschlagene Munitionskiste. Auf dem Schemel hatte meine Mutter jahrelang die Waschwanne stehen. Aus der Munitionskiste baute mir mein Großvater einen Handwagen zum Kastaniensammeln. Die Kastanien sammelten wir in der Zufahrtsstraße zum Schersengut. Wir brachten sie dann zum Herrn Scheinhardt in die Garage am unteren Kasernengässchen, dem heutigen Wilhelm-Busch-Weg, wo wir einige Pfennige für das Wildfutter bekamen.

Bauherren der Karl-Günther-Kaserne waren 1899/1900 das Deutsche Reich, 1914/1915 die Stadt Sondershausen, 1935 das Deutsche Reich und um 1970 die DDR. Bereits in den Beschlüssen des Gemeinderates der Stadt Sondershausen wird 1901 das Ensemble, in Würdigung des regierenden Fürsten Karl Günther (1830 - 1909), der den Bau veranlasste, als "Karl-Günther-Kaserne" aufgeführt. Am 28. Februar 1965 wurde die Kaserne anlässlich des 9. Jahrestages der NVA in "Anton-Saefkow-Kaserne" umbenannt. Anton Saefkow (1903 - 1944) war ein antifaschistischer Widerstandskämpfer. Er wurde hingerichtet. Ab 01. November 1989 trug die Kaserne den

Namen "Otto-Buchwitz". Buchwitz (1879 - 1964) war Politiker, Metallarbeiter, Weber und Antifaschist. Am 28. März 1994 wurde die Kaserne wieder in "Karl-Günther-Kaserne" umbenannt. Um 1900 hieß der einstige Feldweg noch "Kasernenzufahrtsweg".

In der Gemeinderatssitzung am 11. September 1901 wurde beschlossen, diesen als "Moltkestraße" zu benennen. So hieß sie noch bis März 1946. Graf Helmuth von Moltke (1800 - 1891) war preußischer Offizier und nahm 1838 am Feldzug gegen die Kurden teil. Er gehörte dem Deutschen Reichstag an. Bis März 1949 hieß die Straße dann Niemöllerstraße. Martin Niemöller (1892 - 1954) war evangelischer Pfarrer. Er trat mutig gegen die faschistische Ideologie auf und war von 1937 bis 1945 in den KZs Sachsenhausen und Dachau. Auf Antrag der VVN (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes) wurde in der Gemeindevertretersitzung am 04. März 1949 mit 13 gegen 6 Stimmen und 4 Stimmenthaltungen die Umbenennung in "Kurt-Hafermalz-Straße" beschlossen. Der feierliche Akt erfolgte am 10. April 1949 durch den Landrat Elm. Der Sondershäuser Hafermalz (1900 - 1947) war Bergmann. Wegen seines antifaschistischen Widerstandes war er inhaftiert.

Was sollte aber aus dem Kasernengelände werden? In der Zeitung "Thüringer Volk" war am 16. Februar 1948 zu lesen: "Die ehemalige Kaserne zu Sondershausen wurde zum Ausbau von Wohnungen freigegeben. Die Um- und Ausbauarbeiten hat das Stadtbauamt übernommen. Im ersten Bauabschnitt werden etwa 150 Wohnungen mit je 2 bis 3 Zimmern, Küche und Bad entstehen. Der Umbau erfordert umfangreiche Sprengungen, mit denen am Sonntag, dem 15. Februar 1948 begonnen wurde. Der Bevölkerung wird hiermit nachfolgende Warnung bekannt gegeben: Während der Sprengzeiten sind täglich von 9 - 16 Uhr die Karlstraße (heute: Wilhelm-Külz-Straße) zwischen Possenweg und Niemöllerstraße (heute: Kurt-Hafermalz-Straße) und die Niemöllerstraße zwischen Promenade und die Ed-

mund-König-Straße für jeden Verkehr gesperrt. Die Anlieger dieser Straßen werden jeweils durch einen Posten in den Zwischenpausen zu den Wohnungen geleitet. Vor jeder Sprengung erfolgt ein Warnschuss. Hierdurch ist das Gelände um die Kaserne und zwar Gärten in der Petersenstraße und rechtsseitig der Promenade zu räumen. Die Fenster der in der Nähe liegenden Gebäude sind zu öffnen und Personen den Fenstern fernzuhalten. Die Sprengung wird so durchgeführt, dass eine Beschädigung in der Nähe liegender Gebäude unbedingt vermieden wird. Der Stadtrat Sondershausen, Frohnmeier, Bürgermeister".

Da, wo bis vor einiger Zeit die Bäume vor dem Block 002 in der Kurt-Hafermalz-Straße in schöner Doppelreihe standen, waren bei der Sanierung des Blocks die Sprengungen am Dachkaten und im Zaun noch zu erkennen. Der Block wurde so gesprengt, dass drei einzelne Häuser entstanden.

Im "Thüringer Volk" vom 23. März wurde berichtet: "Unsere Stadtvertreter tagten wieder. Einzelheiten über die Zukunftspläne für das Kasernengelände berichtete Stadtbauamtsleiter Haesler. Insgesamt sollen in der Kaserne 135 Wohnungen ausgebaut werden, wovon neun in den nächsten 4 - 6 Wochen fertiggestellt sein können. In der sogenannten "Roten Kaserne" soll ein Behördenhaus eingerichtet werden. Ob der Ausbau der Kaserne rentabel ist oder nicht, hängt im wesentlichen Maße vom Land Thüringen ab, welches das Kasernengelände der Stadt Sondershausen für einen Zeitraum von 50 Jahren verpachten will. Der Pachtzins für diese Zeit würde ca. 350000 RM betragen. Dazu kommen 600000 RM Baukosten und ca. 750000 RM Wirtschaftskosten."

Das war der Stadt Sondershausen zu viel. Aus Kostengründen wurde aus den Bauplänen nichts. Die Gebäude blieben bis heute eine Kaserne.

Gerhard Axt

Brückental 9 | 99706 Sondershausen
Tel. 03632 700502

Markt 39 | 99718 Greußen
Tel. 03636 7929777

R.-Breitscheid-Str. 4 | 06567 Bad Frankenhausen
Tel. 034671 546471

www.bestattungsinstitut-bodemann.de



Bestattungsinstitut
C. Bodemann

Inh. René Bodemann

Wenn der Abschied gekommen ist

Tag & Nacht erreichbar





Horst Köhler

Teil 4: Dieter Köhler (Fortsetzung aus SHE Nr. 4/2017 vom 26.04.2017)

Doch - e i n e Spur von August König gab es noch, die unmittelbar in den dritten Kreis der "K"s hineinführte, in die Familie Köhler in Nordhausen. Diese Spur bestand aus einer alten Geige, die in einem abgeschabten schwarzen Geigenkasten auf unserem Klavier lag und dort - seit vielen Jahrzehnten unbeachtet - ein von der Pietät gebotenes geheimnisvolles Dasein fristete: Die Violine meines Urgroßvaters August König. Für einen Augenblick der Langeweile herausgenommen aus ihrer Finsternis bot sie ein gar jämmerliches Bild, das so gar nicht in den glänzenden Rahmen passen wollte, welchen die Fama der Nachwelt von dem großen August König überliefert hatte. Die Saiten waren gesprungen, der Steg lag verkrümmt auf dem armen Instrument, der Saitenhalter baumelte lose herum, da er ja nichts mehr zu halten hatte. Allein die dunkle Farbe des Holzes flößte dem Betrachter eine gewisse Ehrfurcht ein, die er dem Alter schuldig zu sein glaubte.

Mit Violinen verhält es sich fast so ähnlich wie mit teuren Autos. Wenn sie lange nicht gespielt worden sind, verlieren sie das Wesentliche ihres Charakters, so wie ein Auto, das nie mehr richtig ausgefahren seiner Bestimmung mit der Zeit entwächst. So war es dann auch mit der vernachlässigten, vergessenen Violine. Notdürftig instandgesetzt gab sie nicht mehr den guten Ton her, der früher einmal in der Hand des Meisters seine gebannten Zuhörer umfassen haben mochte, abgesehen davon, dass jener das Instrument ja auch schon vor langer Zeit gegen den Dirigentenstab getauscht hatte. Für den mir inzwischen genehmigten Violinunterricht erwies sie sich jedenfalls später als wenig geeignet. Am 4. April 1945 fiel sie, wie aller andere Besitz der Familie Köhler dem Feuersturm zum Opfer, den britische Bombenangriffe in sinnloser Zerstörung angerichtet haben. (In diesem Zusammenhang verweise ich wiederum auf mein Buch "Du alte Stadt", Unterabschnitt "Die Glocken vom Petri-Kirchturm", Kapitel "Die Geigensaga".)

Was die Bomben indessen nicht vernichten konnten, war der uralte Strom des Musikantenblutes, der von meiner Mutter Margarete [1895 – 1971], der jüngsten Tochter des Musikdirektors Alexander Kellner, weitergetragen wurde in die vorerwähnte Familie Köhler in Nordhausen. Herausragende musische oder

König – Kellner – Köhler Horst Köhler: Erinnerungen an meine Vorfahren

gar musikalische Spuren finden sich in dieser alten, ehrbaren Handwerkerfamilie nicht - mit einer Ausnahme: Der jüngste Sohn von 10(!) Kindern, Martin [1897 – 1953], war mit einer späterhin recht brauchbaren und darum auch ausgebildeten Bass-Stimme ausgestattet, neben dem Klavierunterricht, der ihm für den Hausgebrauch zugestanden wurde, ein Geschenk der Natur in einem ansonsten eher schmucklosen Garten.

Das also war Martin Köhler, mein Vater, der die besagte Margarete Kellner 1921 geehelicht hatte. Außer tätiger Mitwirkung des Ehepaares in der "Liedertafel" und dem "Früh'schen Gesangverein" haben beide ihre guten musikalischen Anlagen beruflich nicht verwertet. Beider hohes Pflichtbewusstsein und ihre Disziplin haben sie aber sehr wohl an ihre beiden Söhne weitervererbt, denen es in ihrem Leben zustatten gekommen ist, namentlich dem Jüngeren, Dieter Köhler, von dem noch zu reden sein wird, denn er trug die Musik seiner Ahnen zurück an die Quelle des Stroms - nach Sondershausen.

Von meiner lieben Mutter, der grundmusikalischen Margarete (Gretchen) geb. Kellner erzählen etliche Geschichten in meinem Buch "Du alte Stadt". Auch sie hat, wie gesagt, ihre musikalischen Anlagen "nur" in der Pflege der Hausmusik umgesetzt, dort aber mit Nachdruck und zum Nutzen der ganzen Familie. Sie war es auch, die die Erinnerung an ihre so früh verstorbene ältere Schwester, die Sängerin Elschen Kellner [1891 – 1921] mit Liebe wachgehalten hat.

Halte ich mich doch nun erst einmal wieder an den natürlichen Lauf der Zeit.

Dem Ehepaar Martin und Margarete Köhler wurden im Laufe ihrer Ehe zwei Söhne geschenkt: Horst und Dieter, der letztere mit einem Abstand von über 9 Jahren nach mir, dem Erstgeborenen. Unser damaliger Hausarzt, Dr. Männe Schulze, konnte es sich nicht verkneifen, immer von "dem kleinen Versehen" zu sprechen, wenn von Dieter die Rede war. Dieses kleine Versehen sollte sich für seine Eltern und seine Mitwelt späterhin als wahres Geschenk erweisen, zumindest wurde er zu einem der Großen im Kreise der Sondershäuser "K"s. Wer ihn gekannt hat, wird ihn niemals vergessen, nicht den Menschen, seinen unverwundlichen, originellen Humor auch in schweren Zeiten und sein unermüdliches Wirken für die Sondershäuser Musiklandschaft. Die Fußstapfen seines Großvaters Alexander Kellner waren groß, aber nicht zu groß für den Enkel.

Aber bevor er am 7. Januar 1934 in die kalte Winterwelt trat, war ich erst einmal neun Jahre lang "Einzelkind" und hatte mich in dieser Rolle auch ganz kommode eingerichtet. Mein inniges Verhältnis zu Alexander Kellner legt davon beredtes Zeugnis ab. Von ihm wurde ich - auch musikalisch - verwöhnt. Dennoch - an

dem mächtigen Dom der Musik habe ich nicht nachhaltig mitgebaut. Dabei war ich durchaus musikalisch. Was ich an möglicherweise tonerzeugenden Gegenständen in die Hand bekam, begann unter meinen Händen alsbald melodisch zu erklingen. Topfdeckel, allerlei Küchenutensilien, dann die Mundharmonika, Ziehharmonika, Xylophon, Blockflöte, Okarina, ja sogar die Glöckchen am Weihnachtsbaum waren vor melodisch programmierter Aufhängung nicht sicher, und dann - wohl etwas zu früh - das Klavier. Der Freiwilligkeit folgte die Zucht. Der Klavierunterricht bei Elisabeth Verges (später verh. Mannskopf) wurde von elterlicher Seite als zu nachsichtig und mild angesehen, der väterliche Drill am Klavier zu Hause war dagegen zu hart - kurz, es flossen mehr Tränen als Töne. Die Entdeckung von Urgroßvater August Königs Geige hat mich dann der Violine zugeführt, die meinem Wesen um vieles näher lag.

Dass ich mich damals dem Klavier entfremdete, bedaure ich heute im späten Alter sehr. Auch dem mir so mechanisch erscheinenden Klavier wohnt eine Seele inne, die alles musikalische Fühlen und Denken umfasst.

Wem das Glück beschieden war, die einmalige Elli Ney Beethoven spielen zu hören, wird dieses Erlebnis lebenslang im Herzen tragen. Ich hatte eine Schülerkarte für ein Gastspiel in Nordhausen ergattert, konnte wegen Überfüllung des Stadttheaters aber nur noch auf der Bühne hinter seitlich vorgezogenen Vorhängen mit Leidensgenossen aneinandergequetscht Platz finden. "Nur?" Elli Ney war die wohl populärste, zudem begnadetste Pianistin ihrer Zeit. Daß sie sich mit den regierenden Größen eben dieser Zeit zu arrangieren wusste, tut ihrem Nachruhm keinen Abbruch. Ich saß ihr also – für das Publikum freilich unsichtbar – fast greifbar nahe und empfand dies wie eine Begegnung mit etwas beinahe Überirdischem. Zugegeben – sie verstand auch, sich am Flügel in Szene zu setzen, doch dies sei ihr nachgesehen. Ihr Spiel war gleichsam überirdisch, ihrer ganzen Erscheinung angemessen. Und ich habe das schwer zu begeisternde Nordhäuser Publikum noch nie so außer Rand und Band gesehen wie in dieser denkwürdigen Stunde, als sie nach einigen Zugaben nach Kinderart mit einem Finger "guten Abend, gute Nacht" geradezu in die Tasten hauchte. Nach einigen ganz stillen Sekunden tobte das ganze Rund und ehrbare, gesetzte Nordhäuser stiegen sogar auf die Theatersessel, um der Göttlichen zu applaudieren!

Am Ende einer (musikalisch umrahmten?) Lesung habe ich 70 Jahre später meinen Pianisten diesen (...) Trick nachahmen lassen – mit unbeschreiblichem Erfolg. Brahms möge es mir – möge es uns verzeihen! So viel zur Seele des Klaviers.

Mein mehrjähriger Violinenunterricht bei Bruno Nieke in Nordhausen ließ mich rasch in traumhafte, aber täuschende Höhen aufsteigen. Als ich mit hohen Erwartungen dem großartigen Sondershäuser Geiger und 1. Konzertmeister (des Lohorchesters) Walter Nowak vorspielte, sagte der mir: "Na, da fangen 'mer noch mal ganz von vorne an...". So kam ich ("akzeptiert"?) aufs Konservatorium in Sondershausen.

Inzwischen war der Krieg so weit in die Welt gewachsen, daß er auch mich 1942 zu den Waffen rief, und dieses Kapitel fand mit meinem Abschiedsbesuch bei dem von mir hochverehrten Walter Nowak sein unrühmliches Ende, zu dem mir jener warm die Hand drückte und also sprach: "Na, wenn Se aus'm Krieg zurückkommen, machen Se man weiter, für den Hausgebrauch reicht". Das war die vernichtendste Kritik, die ich je in meiner musikalischen Laufbahn habe einstecken müssen. Walter Nowak aber blieb einer der bedeutendsten Menschen in meinem Leben. Nebenbei bemerkt war er mit Hede Corbach, der Tochter des namhaften Sondershäuser Musikprofessors Carl Corbach verheiratet, welche leider schon in frühem Lebensalter einer milden Form der Demenz anheim gefallen ist.

Die Krankheit hat die Ehe des Meisters mit tiefer Sorge belastet und ihm schwere Opfer abverlangt, die er bereitwillig gebracht hat.

Ich bin also kein Sondershäuser 'K' geworden, wohl aber mein kleiner Bruder Dieter. Er wurde – und das allein durch seine beachtliche Körperlänge – der größere von uns beiden. Als ich Soldat wurde, war das reizende Kerlchen gerade mal 8 Jahre alt. Musik? Da klopfte man in seinen ersten Jahren zunächst an die falsche Tür. Nein, da drinnen regte sich deutlich das Köhlersche Blut und mit Blick auf väterliche Vorfahren stand für ihn folgerichtig fest: "Ich werde Bauer". Als er sich dann aber doch dem



elterlichen Beschluss nicht entziehen konnte, stimmte er ein: "Naja, Klavier kann ich dann ja im Winter spielen, da habe ich als Bauer vielleicht Zeit dazu, so zum Spaß." Und um dies zu untermauern, widmete er sich neben dem ersten Klavierunterricht bei Fräulein [Charlotte, d. Red.] Manigk mit Hingabe der – Kaninchenzucht! Diesem "Hobby" ist er übrigens bis zu seinem viel zu frühen Lebensende mit bemerkenswertem Erfolg treu gewesen.

Immerhin – das Interesse an der Musik wuchs dann doch mit den ersten augenscheinlichen Fortschritten auf den schwarzen und weißen Tasten, und zwar in einem Maße, das den Wechsel zu einem kompetenten Klavierlehrer geraten sein ließ.

Der Wohnungswechsel nach der (zweiten?) Ausbombung in Nordhausen auf beschwerlichen Umwegen schließlich nach Sondershausen war der entscheidende Punkt, der den weiteren Weg des jungen Dieter bestimmte. Der Wiederaufbau des Sondershäuser Hauses an der Promenade, das auch schwer beschädigt war, die Vorbereitung auf das Abitur - blieb da noch Zeit für die Musik?

Der namhafteste Klavierpädagoge seiner Zeit war in Sondershausen Alfred Gallitschke [1892 – 1969], ein hervorragender Techniker und Meister an seinem Instrument. Was ihn jedoch darüber hinaus auszeichnete, war seine unerbittliche Strenge, die seinen Schülern oft das junge Leben schwer machte. 'Wenn du nicht ordentlich übst, kommst du zu Gallitschke' – das war eine Drohung für die Saumseligen. Es war aber ein Glücksfall für alle, die berufen waren.

In diese harten, aber begnadeten Hände begab sich im klaren Bewusstsein, auf was er sich da einließ, der junge Dieter Köhler, und



sie haben ihn geradewegs dahin geführt, wo das Schicksal, das keinen Widerspruch duldet, ihn hinhaben wollte: In das alles fordernde, aber auch alles gebende Reich der Musik. Man könnte sagen: "Der Bauer" wurde auf dem fruchtbaren Acker der Musik (vergraben?), und die gute Erde hat hundertfach Früchte hervorgebracht!

Nach bestandenem Abitur trat er 1953 sein Studium an der Franz Liszt-Hochschule für Musik in Weimar an. Hauptfach Klavier und Nebenfach – Akkordeon! Ein zweites Fach am Instrument war unumgänglich, hat aber bei Dieter keine Begeisterung hervorgerufen, musste doch das schwere, unhandliche Instrument mit einem Bollerwagen transportiert werden – dieses Opfer hat er der Akkordeonmusik nur widerstrebend gebracht. Gesangsstudien lagen näher, und so wurde ein satter Bassbariton letztendlich dem väterlichen Erbe gerecht. Die Franz Liszt Hochschule für Musik in Weimar war damals die einzige in Deutschland, welche gleichzeitig für das Lehramt ausbildete. Damit war sein Berufsweg vorgezeichnet.

Gleich zu Beginn des Studiums lernte er an der gleichen Hochschule seine spätere Frau Ingrid kennen und lieben. Sie stammte aus Mühlhausen und – wie konnte es anders sein – aus einer musikalischen Familie. Ihre Mutter Strate war ausgebildete Konzertpianistin, hat diesen Beruf indessen nicht ausgeübt, sondern war lange Jahre als erfolgreiche Klavierlehrerin in Mühlhausen tätig. Wie Dieter ist auch seine spätere Ehefrau Ingrid Lehrerin geworden. Das größte Verdienst Dieter Köhlers ist seine Pflege der Chormusik gewesen. ...

(Hier endet der im Juli/August 2016 niedergeschriebene Text. Es sollte eine Darstellung des beruflichen Werdeganges Dieter und Ingrid Köhlers folgen, für die meinem Vater aber zu viele Daten fehlten: Grund dafür war die deutsche Teilung. Gedacht war auch an einen Ausblick, da die musikalische Tradition, ja sogar die des Chordirektors, vom Sohn Matthias und vom Enkel Johannes fortgeführt wird. Der sich verschlechternde Gesundheitszustand und schließlich Tod haben dieses 4. Kapitel nicht mehr zugelassen. Jens Koehler)

... wird fortgesetzt


Praxis für Physiotherapie
 Therapie • Kurse • Funktionstraining • Rehasport
Edeltraud Lorenz
 Staatlich geprüfte Krankengymnastin / Physiotherapeutin
 Dipl.-Sportlehrerin
Wir suchen
eine-n PHYSIOTHERAPEUTIN/-EN
 in Voll- oder Teilzeit
 99706 Sondershausen
 Ferdinand-Schlufner-Straße 22 oder Frankenhäuser Straße 64
 Tel. 03632-666 551 • info@physiotherapie-sondershausen.de
www.physiotherapie-sondershausen.de


Einladung
zur Mitgliederversammlung 2017
 Hiermit möchten wir alle Genossenschaftsmitglieder der WBG „Fortschritt“ Sondershausen eG zu unserer Mitgliederversammlung 2017
am Dienstag, dem 13.06.2017 um 15:00 Uhr
in den Carl-Schroeder-Saal
Carl-Schroeder-Straße 10, 99706 Sondershausen
 einladen.
 gez. Axel Duff Aufsichtsratsvorsitzender
 gez. Volker Kämmerer Vorstandsvorsitzender

Rekonstruktion von Schacht I im Jahre 1988 im Kaliwerk „Glückauf“ Sondershausen

von: Reiner Seidel, ehemaliger „Abteilungsleiter Instandhaltung Gruben“ im VEB Kaliwerk „Glückauf“ Sondershausen

Teil 7 „Wie weiter?“

Bei uns Bergleuten heißt es nicht unbegründet: „Hinter der Hacke ist es finster.“

Eben, weil wir z.B. über die Lagerstätte noch nicht alles wissen und manche Überraschung nicht selten eintritt, eintrat und auch selbst den besten Geologen mal ab und an überraschen könnte.

Aber, „Vor der Hacke ist es nicht finster, sondern Licht.“

Wenn auch noch nicht alle Erkenntnisse vorliegen, aber viele, und demnach uns unsere bergmännische Arbeit erleichtern, können wir das doch behaupten.

Was heißt das nun insgesamt, auf unserer Erde im Zusammenhang mit dem Urknall bezogen?

- vor 13,8 Milliarden Jahren - der Urknall:

das Universum, Materie, Raum und Zeit entstehen. Sind wir da schon bei Einstein? Schon, aber das intensive Fragespiel dazu schenken wir uns doch, denn wir warten in der Höllen-Küche der Entstehungsgeschichte des Universums auf unsere geliebte Erde. Da bildet sich erstmal

- vor 6,0 Milliarden Jahren - unser Sonnensystem.

- vor 4,6 Milliarden Jahren - leuchtet unsere Erde als Gaskugel am Horizont.

- vor 4,2 Milliarden Jahren - hat sich die Erde soweit abgekühlt, dass sich eine Kruste bilden kann und sich erste Elemente wie Kalium, Kalzium, Magnesium einlagern. Im Erdkern Eisen und Nickel. Dieser Prozess war besonders wichtig für die spätere direkte und indirekte Bildung der Kalilagerstätten.

- vor 3,4 Milliarden Jahren - finden wir, wenn wir uns richtig anstrengen, erstes Leben: Blaualgen schwimmen im Ur-Ozean.

- vor 20 Millionen Jahren - sprechen wir von sogenannten Vormenschen.

- vor 370 000 Jahren - Menschen in Bilzingsleben, gleich bei uns in der Region, um die Ecke, nachweislich der erste Steine-Sammler und „**Bergbautechnologe**“.

- vor 150 000 Jahren - Neandertaler leben auf der Erde.

- vor 11 000 Jahren - die Erde steht letztmalig „unter Wasser“.

- vor 6 000 Jahren - Älteste Stadt der Welt, Jericho, findet ihre Erwähnung.

Nun haben wir so viele Zahlen gehört, ein riesiges Zahlenband entstehen lassen und müssen uns doch mal ganz einfach fragen: **Was ist eigentlich Zeit?**

Jetzt aber nicht ins Philosophische verfallen. Deshalb die Kurzfassung: **Zeit ist, was verhindert, dass nicht alles auf einmal passiert.**

Die Zeit entsteht in Folge des Urknalls und vergeht auch, allerdings noch weit weg, wenn sich das Universum „verabschiedet“. Für uns Rentner vergeht sie manchmal auch nicht so richtig. Oder viel zu schnell. Es soll doch noch so viel erledigt werden. Und der Bauchladen „Unerledigt“ so groß. Wie immer schon gehabt.

Wir wissen, seit dem Urknall driftet das Universum auseinander. Da gibt es zwar noch ein paar Schwierigkeiten, Ungereimtheiten mit der Dunklen Masse und Dunkle Energie.

Aber, die Drift geht weiter. Materie hat keinen Einfluss mehr aufeinander. Es existiert nur noch Strahlung. Es passiert einfach nichts mehr. Zeitabläufe sind nicht mehr bestimmbar. Die Zeit endet. Oder wir befinden uns in einer anderen, neuen Zeit! **Die Ewigkeit wäre zeitlos.**

Wenn wir die Zeit so sehen, wird alles fast zeitlos, weil die Zeit in ihrer Größenordnung für unsere Begriffe unvorstellbar wird. Da wäre es doch günstig, einen Maßstab zu finden, der, an die Zeit angelegt, uns wieder vergleichbare und zumutbare Vorstellungen gibt. Nehmen wir an, **der Urknall war vor einem Jahr.**

- im Januar besteht die Materie vor allem aus Wasserstoff und Helium,

- am 19. Januar formieren sich die ersten Galaxien,

- am 28. Januar senden die ältesten Galaxien ihr Licht aus,

- am 09. September: unser eigenes Sonnensystem mit unserer Erde und den anderen Planeten entstehen,

- am 28. September entsteht Leben auf unserer Erde,

- am 01. November: **unsere Kalilagerstätten bilden sich,**

- am 16. Dezember: Wirbeltiere entwickeln sich
- am 28. Dezember: ein katastrophaler Meteoriteneinschlag löscht die Dinosaurier aus, 90% des irdischen Lebens verschwindet

- am 30. Dezember, 20:00 Uhr: der erste Mensch erscheint auf unserer Erde

- am 31. Dezember, 23:55 Uhr: der Neandertaler lebt in unserer Vergangenheit

- am 31. Dezember, 4 Sekunden vor Mitternacht wird Christus geboren.

- am 31. Dezember, 0,2 Sekunden vor Mitternacht beginnt das Leben eines 90jährigen Bergmannes

Wir befinden uns in der Jetztzeit. Aber wie geht es weiter?

- am 12. Januar: der Sonne geht der Wasserstoff aus, sie wird immer größer, auf der Erde wird es deshalb immer heißer, alle Seen, Meere und Flüsse verdampfen

- am 06. April: der Brennstoffgehalt der Sonne ist aufgebraucht, sie existiert noch als Roter Riese,

in dessen Innerem sich Merkur und Venus befinden. Danach wird aus ihr ein Weißer Zwerg.

Das alles nur auf unsere Sonne bezogen. Sie lebt jetzt gerade mal so in der Mitte „ihres Lebens“. Da wir mit unserer Sonne in einer von 100.000 Galaxien existieren, nämlich in der Milchstraße, endet diese etwa in zwei Milliarden Jahren.

Nicht in einer Katastrophe, sondern sie vereinigt sich mit der uns am nächsten liegenden, der Andromeda-Galaxie. Es entsteht ein Galaxie-Konglomerat, weil es aufgrund der unendlichen Weiten zwischen den Galaxien es zu keiner direkten Konfrontation kommt.

Und wie es geht es mit dem Universum insgesamt weiter?

Erst einmal wird es sich so an die 500 Milliarden Jahre ausdehnen, dann entscheidet sich, wer „Sieger bleibt“ - entweder die Energie des Urknalls setzt sich durch oder die Schwerkraft zieht alles zusammen. Das Universum endet in einem schwarzen Loch. Sind wir dann wieder bei einem neuen Urknall? Oder gibt es sogar schon durch die eventuell bestehende, zumindest in der Vorstellung vorhandene Parallelwelt, ein Parallel-Universum?

Ein Universum könnte existieren und in anderen Welten vielleicht auch Leben. Wohl nicht nach unseren Vorstellungen.

Jetzt haben wir uns nun so viel mit der, mit „unserer“, Zeit beschäftigt, dass wir langsam wieder zu unserer „Kali-Zeit“ zurück auf unsere Erde wollen.

Wir haben letztlich überschlägig erfahren, was sich in den 13,8 Mrd. von Jahren im Universum bzw. auf der Erde ereignete. Auch bezogen darauf, wie unser Kali nach SDH kam. Natürlich wollen wir noch erfahren, wie der Schachttröhre, deren Teufen, besonders wichtig, kostenintensiv und existent für das gesamte Kaliwerk sein wird. Solche einmalige Tätigkeit von harten Männerfäusten, mit manchmal auch viel Durst in jahrlanger schwerster Arbeit, entstand. Diese oftmals stolzen Burschen, hatten nach getaner Arbeit nicht nur Durst, sondern richtigen „DORSCHT“. Eigentlich zu verstehen, bei der Schwere der Arbeit vor Ort.

Es kam sogar zum Eklat, weil sie den Kirchengang vernachlässigten und lieber, sogar nach der Polizeistunde, in der Kneipe blieben. Dafür kam es später zur Aussöhnung mit der Obrigkeit und der Kirche. Die Bergleute spendeten deshalb einen Teil der Kirchenfenster in dem neu errichteten Gotteshaus in Stock'sen. Und in Marienhalle, der neu errichteten Bergarbeitersiedlung, hatten die Bergleute sowieso das Sagen.

Um nun endlich zum Schachtteufen zu kommen, muss ich unbedingt noch etwas vorher loswerden. Eigentlich nicht ich, sondern Horst

Brauner, langjähriger Mitarbeiter der Kombiatsleitung und dann später Obersteiger Schächte in der Abteilung Instandhaltung Gruben des VEB Kaliwerkes Glückauf.

In unregelmäßigen Abständen treffen sich die ehemaligen Obersteiger der Instandhaltung Gruben an die drei- bis viermal im Jahr für ca. vier Stunden zu einer richtig fröhlichen „Singerunde“. Oftmals ist auch ein runder oder halbrunder Geburtstag hierzu der Anlass. Das Treffen im März 2017 hatte allerdings nicht solch einen würdigen Anlass. Es war eine ganz „stinknormale“ Zusammenkunft. Diesmal in Berka, in der Gemeindegaststätte „Dorfkrug“. Bevor wir richtig in Diskussionsfahrt kamen, hatten wir wirklich Grund, uns über das schmackhafte Essen zu freuen. Deshalb sei schon mal hier an dieser Stelle dafür Dank gesagt. Das trifft übrigens auch für die „innerstädtische“ Gaststätte „Zur Klause“ zu. Die Thüringer Mahlzeit besteht wirklich nicht nur aus Bratwurst mit viel Mostrich und Brötchen.

Bevor wir je das Wort Schachtziege an diesem frühen Abend in den Mund genommen hatten, bekamen wir eine „Beinahe-Begegnung mit der Schachtziege“ zur Kenntnis“.

Hier das offiziell in obiger Runde Gesagte bestätigt und gesiegelt:

„Die Artikelserie von Reiner Seidel > Rekonstruktion von Schacht I 1988 im Kaliwerk Glückauf< weckte Erinnerungen an den Beginn meiner Bergbau-Berufslaufbahn, bei der ich beinahe mit der Schachtziege Bekanntheit gemacht hätte.

Nach erfolgreich abgeschlossenem Abitur, hatte ich mich entschieden, Bergbau an der Bergakademie Freiberg zu studieren. Für eine dortige Aufnahme wurde gefordert, ein einjähriges Vorpraktikum unter der Aufsicht der Bergbehörde in verschiedenen Bergbauzweigen der DDR zu absolvieren. Für mich begann es im Kalibergbau.

Nach Zuweisung durch die Bergbehörde Erfurt kam ich am 3.9.1955 zur 1. Grubenfahrt. Mit einem neuen, blauen Schlosseanzug, Selbstretter und „8-kg-Bombe“ (Grubengeleucht) stand ich zur 1. Seilfahrt auf Schacht II im Kaliwerk Glückauf bereit. Von Revierleiter Sepp Brack erhielt ich den Auftrag, im Füllort zur Befahrung im Revier III auf ihn zu warten.

Im Füllort hielten sich einige Bergleute auf, die natürlich den Neuankömmling sogleich als Greenhorn erkannten. Es dauerte auch nicht lange, da hörte ich von ihnen, dass zu Schichtbeginn als erstes die Schachtziege Futter bekommen müsste, wobei alle Blicke auf mich gerichtet waren. Dabei hatte ich bereits einiges über den Bergbau gelesen und deshalb war mir bekannt, dass Untertage auch Pferde

als Zug- und Arbeitstiere eingesetzt worden waren. Aber bei Leibe keine Schachtziege. Das war selbst für mich als Neuankömmling unvorstellbar. Interessant wurde die Situation, als ich hörte, dass die Fütterung immer von dem Jüngsten, oder wer erstmals in die Grube fährt, zu erfolgen hätte. Ich wollte schon meine „Einsatzbereitschaft“ unter Beweis stellen - aber da ich noch kein Bergmann war, heute meine 1. Schicht erlebte, kam es mir nicht in den Sinn, diese „Ehre“ anzunehmen. Ich wartete also ab. Zu meinem Erstaunen tat sich nichts! Im Nachhinein könnte ich mir vorstellen was für ein lautes und tolles Gelächter von den Bergleuten es gegeben hätte, hätte ich als Greenhorn vor lauter Eifer gefragt, wo denn nun das Futter für die Schachtziege sei.

Die Beinahe-Begegnung mit der Schachtziege war hiermit offensichtlich beendet. Dennoch kann ich im Nachhinein feststellen, dass mir die Schachtziege in manchen Augenblicken meiner 37-jährigen Bergbau-Tätigkeit mitunter zur Seite stand und mich begleitete.

Mit einem herzlichen Glück Auf
Horst Brauner.“

Zu diesem Ereignis mit Horst Brauner fiel mir gleich noch eine Ergänzung ein:

Ich musste schnell in der „Spitznamen-Aufstellung zu >Schwien krank<“ nachschauen. Da bekam ich schon mal fast einen Schrecken. Am 17.6.2001 wurde die Aufstellung mit Spitz- und Klarnamen erstellt.

Angefangen hatte ich damit sogar noch etwas früher, noch mit Günter Erhardt, den Schweißverantwortlichen der Grube bei einem Bier in der „Klause“. Wir wussten nicht mehr, wie der „Leckarsch“ mit Namen hieß. Als der Bierdeckel nicht mehr reichte, sammelte später mehr als der halbe Schacht weiter. An die 800 spitze Namen stehen würdig und veröffentlicht in dem kleinen Buch über den Bergmannshumor und künden von diesem einmaligen Brauchtum der Bergleute, speziell im Kaliwerk. Mann, ist das schon lange her. Kaum zu glauben. Mir war bei dieser einmaligen Stöberei schon klar, eine Schachtziege hatten wir nicht in diesen ehrwürdigen Aufzählungen. Trotzdem, etwas Artverwandtes geisterte als Spitznamen bei uns in der Grube doch durch die heiligen Hallen. Einmal die „Laugenziege“ und in verstärkter Ausführung dreimal „Ziege“. Dabei war dieser Spitzname auch redlich verteilt vorhanden - nämlich, einmal Fahrer, einmal Hauer, einmal Schlosser.

Eine „Ziege“ von den drei konnte sich mit ihrem Namen nicht so richtig anfreunden und abfinden. Wenn das Bild am Wettertor zu sehr reizte, wurde es persönlich entfernt. Bloß, für wie lange? Obwohl man gegen Spitznamen

nun überhaupt nicht ankämpfen kann. Das ist wirklich völlig sinnlos. Einen Spitznamen hat man sich redlich verdient oder auch mal was angestellt, was nicht so astrein war. Dafür gab es eben diese „Auszeichnung“, die man mit Würde tragen sollte. Das wissen viel höhergestellte als die drei Spitznamenträger im Kaliwerk mit dem „Zaunkönig“, „Doktor Groneberg“, „Schwarzvertler“, „Damenschneider“. Alle ehemalige, verdiente Werkdirektoren. Jedoch auch „eine Etage“ tiefer wurde großzügig mit Spitznamen gehandelt. So finden wir:

Alma Hoppe, Apfeldieb, Appelratz, Damenschneider, Der Ängstliche, Der Schlawe, Der Warme, Bau-Beton, Bauf, Bietel, Bomber, Bub, Bumm-Bumm, Bummi, Cäs, Charly, Charly Braun, Chrustschow, Clerens, der Graue, Danneboom, Der Schlaue, Der süße Franz, Don Camillo, Dressman, Erntehelfer, Erpel, Esel, FBI, Festus, Fiffi, Franzose, Fuchs, General, Goldgräber, Goldschmidt's Junge, Graue Eminenz, Gummimännchen, Grete, Großes Krokodil, Hexer, Hochwürden, Hölzchen, Hustinettenbär, Italiener, Kananit, Kellerschnecke, Kleines Krokodil, Knäffer, Knickebein-Shake, Knitterfreier, Knochenkopf, Knotenkopf, Krallen, Krawalljo Kucki, Kugelblitz, Kuli, Kugellager, Kübelsteiger, Laugenziege, Letzte Zahn, Lockenköpfchen, Maggi, Magnet, Meister Propper, Millionendieb, Mischa Kugelrund, Moje , Nachtkurier, Napoleon, Neppe, Nasenbär, Nikita, Oppi, Piepser, Paulchen Panther, Pitti Platsch, Pralinee, Pluto, Polenmüller, Poopchen, Porno, Pralienenauge, Purzel, Rauschi, Rote Hahn, Russe, Säbelbein, Schaltschrank, Schappi, Scheißer, Schielender Löwe, Schnatterrinchen, Schnudel, Schößchen, Schruben-Ernst, Schwarzer Bomber, Schwester Kähte, Sonnenkönig, Schweigende Bergmann, Steiger „Sie“, 7000 Rinder, Straßensänger, Kleiner süßer Schmetterling, Telefonate, Terrier, Tscheche, Umbau-Walter, Vogelhändler, Weichensteller, Weißer Riese, Zacken, Zatopek, Zwecke, Zahn

So, hat mir die Schachtziege doch noch ein Bein gestellt, wenn auch erst am Schluss dieses Beitrages. Hat sie klassischerweise verzögert, dass wir nun endlich zu unserem Schacht in die Tiefe kommen können. Sogar mit einer Auswahl an Spitznamen. Ab jetzt, lass' ich mich von der Schachtziege nicht mehr ablenken. Selbst von den „Tollsten spitzen Namen“. Also dann, endlich auf in die Tiefe - das nächste Mal. Erst einmal bis zum 1. Füllort in 649 m Teufe.

Glück Auf!

R.S.

... wird fortgesetzt

ZEITGESCHEHEN

Wir gratulieren den Jubilaren



31.05.	zum 80. Geburtstag	Herr Ehrhardt, Klaus	16.06.	zum 70. Geburtstag	Frau Schulz, Helga / Berka
31.05.	zum 80. Geburtstag	Frau Gerber, Brigitte	17.06.	zum 70. Geburtstag	Herr Hoffmann, Bernd
01.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Benekenstein, Heidemarie	17.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Peterseim, Ursula
01.06.	zum 70. Geburtstag	Frau Modzenski, Margrit	17.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Schlufter, Doris
01.06.	zum 70. Geburtstag	Herr Verges, Bernhard / Großberndten	17.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Seidel, Marleni
02.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Klimm, Ursula	18.06.	zum 75. Geburtstag	Herr Dallmann, Uwe
02.06.	zum 90. Geburtstag	Herr Simionoff, Reinhold	18.06.	zum 80. Geburtstag	Herr Rhaesa, Ralf / Obersprier
03.06.	zum 75. Geburtstag	Herr Pille, Dirk	19.06.	zum 80. Geburtstag	Herr Holze, Klaus
03.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Schmidt, Ingrid / Kleinberndten	19.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Pabst, Britta
03.06.	zum 80. Geburtstag	Herr Werther, Georg	20.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Haase, Leni
03.06.	zum 70. Geburtstag	Frau Wottky, Margot	20.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Halle, Brigitte
04.06.	zum 80. Geburtstag	Herr Geyer, Hans	21.06.	zum 70. Geburtstag	Frau Hecker, Ingeborg / Hohenebra
04.06.	zum 70. Geburtstag	Frau Naumann, Karin	22.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Görz, Edith
04.06.	zum 85. Geburtstag	Frau Plötner, Anneliese	22.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Priegnitz, Ruth
04.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Spannaus, Sieglinde / Großfurra	23.06.	zum 70. Geburtstag	Frau Hoppmann, Helga
05.06.	zum 75. Geburtstag	Herr Fahrig, Hartmut	23.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Reichel, Renate
05.06.	zum 80. Geburtstag	Herr Krömer, Achim / Obersprier	24.06.	zum 70. Geburtstag	Frau Grun, Elfriede
05.06.	zum 90. Geburtstag	Frau Schwark, Hedwig	24.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Hoffmann, Sabine
05.06.	zum 85. Geburtstag	Herr Tettenborn, Paul	24.06.	zum 85. Geburtstag	Frau Junge, Lori
06.06.	zum 90. Geburtstag	Frau Geppert, Irmgard	24.06.	zum 80. Geburtstag	Herr Latzusch, Albert
06.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Hermann-Wiese, Heidemarie / Großfurra	25.06.	zum 70. Geburtstag	Frau Klügling, Margit
06.06.	zum 70. Geburtstag	Herr Jensch, Rolf	25.06.	zum 90. Geburtstag	Frau Schulz, Marga
06.06.	zum 70. Geburtstag	Herr Knopke, Hans-Jürgen	26.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Ganß, Marlies / Immenrode
06.06.	zum 70. Geburtstag	Herr Seyfarth, Wolfgang	26.06.	zum 70. Geburtstag	Frau Henning, Ilona
07.06.	zum 80. Geburtstag	Herr Hartmann, Wolfgang	26.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Herold, Helga
08.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Schenke, Irmgard	26.06.	zum 80. Geburtstag	Herr Hoffmann, Egon
08.06.	zum 85. Geburtstag	Frau Treuse, Irmgard	27.06.	zum 70. Geburtstag	Herr Gäbler, Uwe
08.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Zander, Renate / Obersprier	27.06.	zum 75. Geburtstag	Herr Strunz, Manfred
09.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Roemer, Margrit	28.06.	zum 70. Geburtstag	Herr Aquillon, Alexander
10.06.	zum 75. Geburtstag	Herr Männer, Roland / Großfurra	28.06.	zum 70. Geburtstag	Frau Bork, Heidemarie
10.06.	zum 70. Geburtstag	Herr Reiche, Rolf	28.06.	zum 85. Geburtstag	Frau Debernitz, Dagmar
12.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Mucha, Helga	28.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Groß, Christa
15.06.	zum 75. Geburtstag	Herr Heine, Klaus-Dieter	28.06.	zum 80. Geburtstag	Herr Kotowski, Harry / Schernberg
16.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Klein, Helga	28.06.	zum 85. Geburtstag	Frau Müller, Helene
			28.06.	zum 70. Geburtstag	Frau Muth, Ingrid

Seniorenfrühlingsfest im Carl-Schroeder-Saal

Bereits im April fand im Carl-Schroeder-Saal unser Seniorenfrühlingsfest statt. In einem gut gefüllten Saal erlebten die Senioren ein buntes Programm bei Kaffee und Kuchen. Eröffnet wurde die Veranstaltung in diesem Jahr von der Fachbereichsleiterin Kultur und Soziales, Mareen Biedermann. Den kulturellen Auftakt machten zwei Schülerinnen der Kreismusikschule. Der Alleinunterhalter Henry Kollascheck verstand es sehr gut, mit seinen humoristischen Einlagen das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Am Einlass dieser kostenfreien Veranstaltung stand eine Spendenbox, deren späterer Inhalt den jüngsten Turnerinnen des SV Glückauf Sondershausen e.V. zugute kommen soll. Nach Ende der Veranstaltung schlug ein beachtlicher Betrag von 210,00 € zu Buche. Vielen Dank an die spendablen Seniorinnen und Senioren.

Alles in allem war das Frühlingsfest eine sehr gute Veranstaltung für unsere Senioren von Sondershausen. Ein großes DANKE allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen der alljährlichen Veranstaltung beigetragen haben.

Uwe Makrinus



Danke an Freiwilligen

Diese Bänke stehen an einem Wanderweg von Jechaburg zum Frauenberg, am sogenannten Zick-Zack-Weg. Ein Mitglied des Heimat- und Geschichtsvereins Jechaburg, Herr Thomas Teichmann, hat die Bänke in Eigeninitiative repariert.

Herr Teichmann kümmert sich auch völlig freiwillig um die Sauberkeit auf und um den Frauenberg und ist für den Verein auch Ansprechpartner, wenn es um Belange am Städtischen Vereinshaus in der Oberstraße 66 geht. Ohne viele Worte leistet Herr Teichmann diese Arbeit, dafür gilt es an dieser Stelle einmal Danke zu sagen.



Die nächsten Schritte am Franzberg

Nach dem im Winter erfolgte der Abbruch der Häuser in der Sebastian-Bach-Straße und der Beethovenstraße, wurden die Bodenflächen planiert und die Grundstücke für die zukünftige Bebauung verfestigt.



Entgegen anderer Meldungen besteht an dem Bauvorhaben in der Bevölkerung großes Interesse und entsprechende Kundengespräche werden laufend geführt. Allerdings ist davon auszugehen, dass die Entwicklung des Quartiers mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird – genauso wie auch andere Wohngebiete in Sondershausen.

Der nächste Schritt: Komplettumbau der beiden verbliebenen Mehrfamilienhäuser im Jechaburger Weg mit jeweils vier Geschoss- und einer Dachgeschosswohnung mit Balkonen bzw. Loggia im Dachbereich. Nach der Baumaßnahme, die im Herbst 2018 abgeschlossen sein dürfte, werden die Häuser modernste Standards erfüllen und für individuelles Wohnen in bester Lage stehen. Die Darstellungen vermitteln einen Eindruck über die geplante Außengestaltung dieser Wohnhäuser.

In einem weiteren Schritt ist die Erneuerung der Sebastian-Bach-Straße mit allen Versorgungsleitungen im Frühjahr 2018 geplant. Aus jetziger Sicht könnte im Anschluss daran mit dem Bau von Einfamilienhäusern begonnen werden.



Bei konkretem Interesse an unserem Bauvorhaben informieren wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch. Bitte kontaktieren Sie hierfür Christina Köthe, Telefon: 03632/7085-31, E-Mail: c.koethe@wbg-wippertal.de. Unsere bisherigen Interessenten halten wir über den weiteren Fortgang auf dem Laufenden.



Eckhard Wehmeier, Geschäftsführer, "Wippertal" WBG mbH
www.wbg-wippertal.de

Kinderfest „1001 Nacht“ auf der Theaterwiese

In diesem Jahr fand bereits das 15. Residenzfest der Stadt Sondershausen statt. Das Motto des Kinderfestes stand im Zeichen "1001 Nacht". Mit einer Vielzahl von Angeboten war es ein buntes Treiben für groß und klein. Bei sommerlichem Wetter konnten die Kids mit ihren Eltern am Sonntag ein buntes und abwechslungsreiches Angebot wahrnehmen. Auf der Theaterwiese wurde in diesem Jahr einfach alles geboten zu dem märchenhaften Thema. Sogar ein schwebender Teppich war dabei und stets ein Magnet für die kleinen Kids. Auch einige tänzerische Einlagen wurden auf der Mini-Bühne mit viel Applaus belohnt. Sehr viele kleine und große Zuschauer verfolgten die einzelnen Vorstellungen des Puppentheaters oder nutzten die Zeit zwischen den Pausen mit einer kleinen Ponykutschfahrt. Fazit: Es war ein sehr gut besuchtes Kinderfest im Rahmen des diesjährigen Residenzfestes.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Vereinen, Sponsoren, den vielen Auf- und Abbauhelfern und nicht zuletzt bei den Koordinatoren bedanken. Würde ich Sie alle namentlich benennen, bräuchte ich eine extra Seite im Heimatecho.

Uwe Makrinus



Das bietet Ihnen das Bürgerzentrum Cruciskirche im Juni 2017

Zwei Kunstausstellungen, zwei Theateraufführungen, ein Chorkonzert und die feierliche Einweihung des Bürgerzentrums bestimmen das Geschehen im Juni in der Cruciskirche.

Kunstaussstellung Sondershäuser Verband (SV)

„Kunst als Dialog und Fest für die Sinne“ - unter diesem Motto stellen 12 Künstler des Sondershäuser Verbandes (Vereinigung musikalischer Studentenverbindungen in Deutschland) ab dem 29. Mai 2017 ihre Werke aus - als Teil des großen Stiftungsfestes des SV in Sondershausen anlässlich seines 150jährigen Bestehens. Die Malerei und Grafik kann während der Öffnungszeiten des Bürgerzentrums von Montag bis Freitag 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr und zu Pfingsten besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Mitternachtstheater (SV):

Am Freitag, den 2. Juni wird im Bürgersaal um 23:15 Uhr das Theaterstück „Frau Müller muss weg“ von Lutz Hübner in der Inszenierung von Dario Gödecke von der Theatergruppe der blauen Sänger Göttingen aufgeführt. Die kurzweilige Komödie aus dem Schulbereich wurde besonders durch ihre Verfilmung bekannt. Der Eintritt ist frei.

Musical (SV):

Weiter geht es am Samstag, den 3. Juni um ca. 14:00 Uhr mit dem Musical „All Shook up“ (Total aufgelöst) mit Musik von Elvis Presley, einem Gute-Laune-Stück mit Gesang, Schauspiel, Tanz und Instrumentalmusik, aufgeführt durch den Chor der mga- Darmstadt. Die Solisten und der Chor werden live von einer durch Bläser erweiterten Band begleitet. Insgesamt gibt es 35 Akteure. Lassen Sie sich überraschen. Der Eintritt ist frei.

Chorkonzert:

Das diesjährige Frühlingskonzert unseres **Albert-Fischer-Chores** am 17. Juni um 16:00 Uhr im Bürgersaal wird Sie mit dem Thema aus dem Heimatecho „König- Kellner-Köhler“ musikalisch vertraut machen. Der Eintritt beträgt 10 €.

Kunstaussstellung Heinz Scharr:

Vom 23. Juni bis 09. Juli 2017 in der Cruciskirche. Die Kunstausstellung im Bürgerzentrum Cruciskirche führt Heinz Scharr symbolisch wieder zurück in seine Heimatstadt. Alle Interessierten sollten sich einen Besuch nicht entgehen lassen. Die Ausstellung kann in der Woche während der Öffnungszeiten des Bürgerzentrums von Montag bis Freitag 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Gleichzeitig mit der Ausstellungseröffnung wird das Bürgerzentrum feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Edith Baars

Förderverein Cruciskirche Sondershausen e.V.

SONDRSHÄUSER MÄRKTE

Wochenmarkt

Die Stadtverwaltung Sondershausen teilt mit, dass aufgrund des SV-Festes am **Freitag, 02. Juni 2017 der Wochenmarkt ausschließlich in der Fußgängerzone stattfindet. Angeboten werden voranging Obst, Gemüse, Backwaren, Fisch, Eier, Blumen und Waren des täglichen Bedarfs.** Die Händler bieten ihre Waren von 8:00 bis 14:00 Uhr an.

Für Fragen ist die Marktmeisterin vor Ort oder unter 0151/11723326 erreichbar.

Trödelmarkt am 01. Juli

Die Stadt Sondershausen veranstaltet am Samstag, dem **01. Juli 2017** wieder den beliebten Trödelmarkt. Der Flohmarkt findet auf dem Marktplatz von 8:00 bis 14:00 Uhr statt. Händler aus nah und fern können die verschiedensten Trödelraritäten anbieten. Sollten auch Sie alten Kram an die Frau oder den Mann bringen wollen, dann können Sie sich bei der Marktmeisterin unter 03632/622186 oder 0151/11723326 bzw. per Fax: 03632/622189 anmelden. Neuware ist nicht zugelassen. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SPORTGESCHEHEN

Ostern beim Karate Kwai Sondershausen

Bei durchwachsenem Wetter trafen sich wie in jedem Jahr einige unerschrockene Wanderer vom Karate Kwai Sondershausen zum Osterspaziergang. Diesmal ging es von den Bebraer Teichen durch das Isartal Richtung Eichesruh und Eichenberg, um an die Bebraer Teiche zurückzu-kehren. Unterwegs hatten alle die Gelegenheit, ein munteres Schwätzchen zu halten. Nach einigen Anstiegen haben wir uns einen gemütlichen Platz gesucht, um uns beim gemeinsamen Picknick zu stärken. Nach einer weiteren Etappe gab es dann die traditionellen Spiele, wofür auch jeder ein paar kleine Preise erhielt.

Das letztendlich gute Wetter, viel Spaß und gute Laune haben uns einen schönen Ausflug beschert, also bis zum nächsten Jahr...

Uwe Pffor



GIB DEM NACHWUCHS (D)EIN GESICHT!

Der Amateurfußball lebt von seinem Nachwuchs. Der erste Schritt vor dem zweiten ist jedoch eine angemessene und vernünftige Jugendarbeit. Diesbezüglich sucht BSV Eintracht Sondershausen e.V. für die kommende Saison 2017/2018 (und gerne auch darüberhinaus) dringend noch je einen Trainer und Betreuer für unsere FII-Junioren sowie für eine neu zu gründende CII-Junioren-Mannschaft.

Die Kinder sollten von euch 2 mal pro Woche trainiert werden. An den Wochenenden steht dann das Punktspiel im Kreis als Highlight der Woche auf dem Plan. Wir helfen euch bei den ersten Trainingseinheiten, geben euch Tipps für die Organisation und stellen euch die Abläufe im Verein vor.

Außerdem fördern wir eure sportliche Weiterbildung und übernehmen die Ausbildungskosten für die notwendigen Fortbildungen bis zur Erlangung der C-Trainer Lizenz.

Jeder ambitionierte Trainer, Vater, Ehemalige oder auch aktive Spieler, der sich angesprochen fühlt, meldet sich einfach bitte per E-Mail unter nachwuchs@eintracht-sondershausen.de

oder per Telefon / WhatsApp unter 0152 / 56 47 60 03 bei unserem Jugendwart Hr. Tetzl.

Der Verein freut sich auf ein persönliches Gespräch mit euch!

BRING DICH INS SPIEL

GIB DEM KINDER- UND JUGENDTRAINING (D)EIN GESICHT!

UNSER VEREIN BIETET DIR EINE EHRENAMTLICHE AUFGABE MIT EINZIGARTIGEN ERLEBNISSEN

Lust bekommen? Neugierig geworden? Unser Jugendleiter Marco Tetzl informiert oder berät Dich gerne und antwortet auf all deine eventuell auftretenden Fragen. Wir freuen uns auf Dich!
Kontakt: nachwuchs@eintracht-sondershausen.de oder unter 0152 / 56 47 60 03

SKATE ARENA

Sportliche Inlineskate- und Skateboardkinder in den Ferien

In den vergangenen Osterferien sowie in der schon etwas länger zurückliegenden Winterferienwoche im Februar bot die Skate-Arena in Sondershausen wieder die beliebten Ferienkurse zum Inlineskaten und Skateboarden an.

Die sportlich begeisterten, teilnehmenden Kinder standen jeden Morgen pünktlich um zehn Uhr bereit, um sich gemeinsam mit uns zu erwärmen und danach verschiedene Fahrtechniken, das Bremsen, je nach Können auch Rampen fahren sowie kleine Tricks zu trainieren. Die motorische Aktivität und der Rollspaß standen hier an erster Stelle.

Die 6- bis 11jährigen Teilnehmer mit unterschiedlichen Ausgangsniveaus ließen sich auch von dem einen oder anderen Sturz nicht abhalten, für die obligatorische Abschlussprüfung am letzten Tag der jeweiligen Kurse weiterzuüben. Denn dafür waren alle Familienmitglieder eingeladen, um vor Ort zu sehen, was ihre Schützlinge in der Woche alles gelernt haben. Zur Erinnerung erhielt jeder am Ende eine Urkunde und ein Skatekurs-Gruppenfoto.

Zudem fand an diesem Gründonnerstag passend zum Beginn der Osterzeit, am Abend ein gemütliches Osterfeuer vor der Skate Arena statt, welches in den nächsten Jahren zur Tradition werden soll.

Nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern ebenso für Eltern und Großeltern steht die Tür der Skate-Arena offen. Sportinteressierte, egal welchen Alters, haben in der Skate-Arena die Möglichkeit, wetterunabhängig Skatesportarten auszuüben, als Neuling kennenzulernen und unter fachlicher Anleitung auszuprobieren, sich Tipps & Tricks vor Ort geben zu lassen oder einfach nur zuzuschauen.

Übungsstunden (einzeln oder Gruppe, alle Altersklassen) sind auf Anfrage jederzeit möglich. Wir freuen uns auf alle, die Lust haben, sich auf Rollen zu bewegen oder es versuchen wollen.

Bei Interesse bitte folgende Kontaktdaten nutzen:

Tel.: 03632 755451 oder

E-Mail: skatearena-sdh@gmx.de

Öffnungszeiten der Skate Arena

Mo geschlossen

Di - Fr 15 - 20 Uhr

Sa 14 - 20 Uhr

So geschlossen

Team Skate Arena



WISSENSWERTES

24-h-Stunden-Schwimmen im Freibad Großfurra

Pünktlich mit Ferienbeginn startet das alljährliche 24-h-Schwimmen im Freibad Großfurra. Am Samstag, dem **24.06.17** fällt um 10.00 Uhr der Startschuss, und natürlich ist nach wie vor Zielsetzung, die 500 km-Marke zu durchbrechen.

Alle Schwimmbegeisterten und Freunde des Freibades Großfurra sind wieder herzlich eingeladen zu Sport, Spiel und Spaß.

Auch für ein tolles Rahmenprogramm ist gesorgt. So finden nicht nur Wasserspiele und Wettkämpfe – wie das Volleyballturnier - statt, sondern auch der Kindergarten, die Combo des Carl-Schroeder-Konservatoriums und eine Feuershow werden für Abwechslung und gute Unterhaltung sorgen. Dabei kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz – die Senioren der Begegnungsstätte der Volkssolidarität des Ortes laden zu Kaffee und Kuchen ein, der Kiosk lockt mit Pizzen von Babemi, und die örtlichen Vereine lassen Sie nicht auf dem Trockenen sitzen. Auch die Poolbar öffnet am Abend und lockt mit leckeren Cocktails.

In der Nacht kann bei Fluchtlicht geschwommen werden, und selbstverständlich können auch Zelte für Ruhephasen mitgebracht werden.

Am Sonntag gegen 11.00 Uhr werden die Siegerinnen und Sieger geehrt, und es gibt auch wieder zahlreiche attraktive Preise zu gewinnen. Allen Sponsoren hierfür ein herzliches Dankeschön. Starten Sie mit dem Badesportverein in die Ferien und seien Sie herzlich willkommen!



Die Bundeswehr informiert

Vom **15. bis 17. Juni 2017** findet die 3. Europameisterschaft der leichten Feldartillerie des Verbandes Deutscher Schwarzpulver Kanoniere e.V. auf dem Standortübungsplatz Sondershausen statt, dadurch ändern sich die Schießzeiten.

**Donnerstag, den 15.06.2017
von 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr**

**Freitag, den 16.06.2017
von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr.**

**Samstag, den 17.06.2017
von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr.**

Der Thüringer Bürgerbeauftragte vor Ort in Sondershausen

Der Thüringer Bürgerbeauftragte Dr. Kurt Herzberg ist am 7. Juni 2017 zu einem Sprechtag in Sondershausen. Die Gespräche finden ab 9 Uhr im Landratsamt Kyffhäuserkreis, Markt 8, 99706 Sondershausen (Raum „Hofküche“), statt. Interessierte werden gebeten, einen persönlichen Gesprächstermin unter der Tel.-Nr. 0361/573113871 zu vereinbaren.

Der Thüringer Bürgerbeauftragte hilft Bürgerinnen und Bürgern in allen Fällen, in denen sie von einer Handlung der öffentlichen Verwaltung betroffen sind. Jeder hat das Recht, sich mit seinem Anliegen an den Bürgerbeauftragten zu wenden. Der Bürgerbeauftragte befasst sich mit den von Bürgern herangetragen Wünschen, Anliegen und Vorschlägen und hilft ihnen im Umgang mit Behörden. Er wirkt auf eine schnelle, unbürokratische und einvernehmliche Erledigung der Bürgeranliegen hin. Sofern der Bürgerbeauftragte nicht zuständig ist, leitet er das Anliegen an die entsprechende Stelle weiter.

Weitere Informationen sowie Termine für Gespräche im Büro des Bürgerbeauftragten in Erfurt sind unter www.buergerbeauftragter-thuringen.de zu finden. Bürgeranliegen können auch schriftlich an post@buergerbeauftragter-thuringen.de sowie postalisch an das Postfach 900455, 99096 Erfurt gerichtet werden.

DGB informiert zur Rente

Der Deutsche Gewerkschaftsbund Kyffhäuserkreis lädt am 02. Juni, um 10 Uhr, in die Fußgängerzone, Hauptstraße in Sondershausen, zu Gesprächen und Information zum Thema "Kurswechsel bei der Gesetzlichen Rente" ein. Der DGB hat ein Rentenreformkonzept erarbeitet, damit die Rente auch morgen für ein abgesichertes und würdiges Leben im Alter reicht. Dazu muss das Gesetzliche Rentenniveau sofort stabilisiert und wieder angehoben werden. Wenn die aktuellen Rentengesetze nicht geändert werden, droht sehr vielen Menschen im Kyffhäuserkreis Altersarmut oder ein massiver Absturz beim Lebensstandard.

Darüber will der DGB-Kyffhäuserkreis informieren und mit Interessierten diskutieren.

Hilfsangebot bei häuslicher Gewalt

Gewalt zu erleben oder erlebt zu haben, geht mit einem tiefen Einschnitt in die Persönlichkeit einher. Außenstehenden fällt es oft schwer, diese inneren Verletzungen in ihrer Tragweite zu begreifen.

Aus diesem Grund hat sich im vergangenen Jahr im Kyffhäuserkreis eine betroffene mutige Frau auf den Weg gemacht, eine anonyme Selbsthilfegruppe für Opfer von häuslicher Gewalt ins Leben zu rufen.

In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk gegen häusliche Gewalt des Kyffhäuserkreises wurde eine Möglichkeit gefunden, der Selbsthilfegruppe eine Örtlichkeit in einem geschützten Rahmen anzubieten.

Dieser steht auch den mitbetroffenen Kindern zur Verfügung. Je nach Bedarf und in Absprache mit den Elternteilen, können die Kinder an Resilienz stärkenden Angeboten teilnehmen.

Sie wollen den Schritt in eine gewaltfreie und selbstsichere Zukunft wagen?

Dann melden Sie sich bei der:

Anonymen Selbsthilfegruppe für Opfer häuslicher Gewalt, ANKER (SDH)

Telefon: 0163/ 2535081

E-Mail: ANKERSDH@GMX.DE

Sie haben noch Fragen?

Dann wenden Sie sich an die Gleichstellungsbeauftragten:

Landratsamt Kyffhäuserkreis

Katharina Töppe

Tel. 03632/741105

E-Mail: k.toeppe@kyffhaeuser.de

Stadtverwaltung Sondershausen

Kathleen Schmied

Tel. 03632/622544

E-Mail: gewerbeamt@sondershausen.de



UHREN & SCHMUCK

Andrae

Meisterbetrieb

Reparatur von fast allen
Uhrenmarken und Schmuck

Sondershausen am Boulevard

SCHACHT 5

SOBÄ - CATERING - FAMILIENFEIERN & SPAß



IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE

www.schacht5.de

Jubiläumsdaten der Sondershäuser Kaliindustrie

Anlässlich des 25jährigen Bestehens des Bergmannsvereins „Glückauf“ Sondershausen e.V. - die Gründung erfolgte am 10. Juli 1992 im Ratskeller – und des 24. Bergmannsfamilientages am 24.06. auf dem Gelände des Petersenschachtes, veranstaltet vom Bergmannsverein und der Ortsgruppe der IGBCE, soll wieder an die bemerkenswerten Daten der Sondershäuser Kaliindustrie erinnert werden.

- 1892, vor 125 Jahren: Die erste Tiefbohrung an der Wipper, Nähe Gänsespitze, erreicht das Kalilager in 616 m Teufe.
Abschluss des Vertrages zwischen dem Dortmunder Unternehmer Brügman und dem Fürstlichen Ministerium Sondershausen zum Erwerb der gesamten Salzbodenschätze in der Unterherrschaft des Fürstentums Schwarzburg-Sondershausen
- 1897, vor 120 Jahren: Beginn der Rohsalzförderung Schacht I und Bau der ersten KCl-Fabrik



- 1907, vor 110 Jahren: Teufbeginn des Petersenschachtes, Schacht II
Inbetriebnahme des Haltepunktes „Glückauf“ zwischen den Bahnhöfen Sondershausen und Großfurra, Bau eines neuen Kessel- und Maschinenhauses
- 1912, vor 105 Jahren: Teufbeginn der Schächte V und VI
Im Lösehaus werden kontinuierlich arbeitende Löseapparate eingesetzt
Abschluß der Teufarbeiten Sch. III (Hachelbich)
- 1917, vor 100 Jahren: Während des 1. Weltkrieges wird der Förderbetrieb auf den Schächten IV, V und VI vorläufig eingestellt
- 1922, vor 95 Jahren: Die Verbindungsstrecke zwischen den Schächten Berka und Hachelbich wird durchschlägig
- 1927, vor 90 Jahren: Die Dampffördermaschine wird mit einer Koepescheibe ausgerüstet
In den Gruben I und V wird die Schrapperförderung eingeführt



- 1937, vor 80 Jahren: Die Gruben Berka/Hachelbich werden als Heeresmunitionsanstalt für die Naziwehrmacht eingerichtet

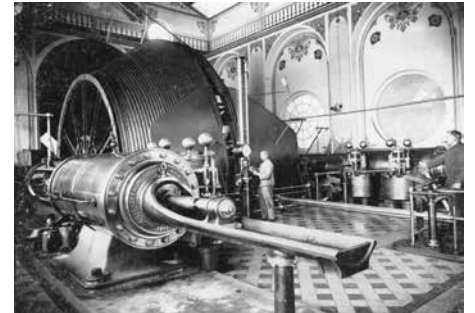
- 1947, vor 70 Jahren: Gesetz zur Überführung der Bergwerksbetriebe in Volkseigentum tritt in Kraft und Übergabe des Kaliwerkes „Glückauf“ aus der sowjetischen Verwaltung in Eigentum des Landes Thüringen
- 1952, vor 65 Jahren: Mit Bildung der Hauptverwaltung Kali mit Sitz in Berlin erhält die Kaliindustrie der DDR eine einheitliche Leitung
- 1957, vor 60 Jahren: In der Grube V wird die erste Streckenvortriebsmaschine, gebaut von NOBAS Nordhausen nach den Plänen der Vorgängerfirma Schmidt, Kranz & Co, zur Erkundung in Betrieb genommen. Das Nachfolgeunternehmen von Schmidt/Kranz ist gegenwärtig Hauptgesellschafter der GSES



- 1982, vor 35 Jahren: Aufnahme der Mischsalzförderung und -verarbeitung mit Inbetriebnahme der Vakuunkühlstation und einer 2. Kläranlage, der Eindampfanlage zur Herstellung von MgCl₂-Edelsole und der neuen Bromfabrik sowie der Erweiterung des Kesselhauses
- 1987, vor 30 Jahren: Stilllegung der Mischdüngerfabrik
- 1992, vor 25 Jahren: Gründung der Kali – Umwelttechnik GmbH als Nachfolger der Kaliforschung auf dem Gelände des Petersenschachtes



Der Bergarbeiter – Blasmusikverein „Glückauf“ wird als Nachfolger des Werksorchesters in das Vereinsregister aufgenommen
Stilllegung der Dampffördermaschine und Erhaltung als Technisches Denkmal



Nach dem Verbot der Bergmannsvereine 1936 durch die Naziherrschaft wird nach 56 Jahren der Bergmannsverein „Glückauf“ Sondershausen wieder gegründet
Das Kaliwerk „Glückauf“ wird als stillgelegtes Werk der Gesellschaft zur Verwertung und Verwahrung stillgelegter Bergwerke mbH, GVV, zugeordnet
Die Stadtverordnetenversammlung Sondershausen beschließt den Bebauungsplan für das Gewerbegebiet „Schachtstraße“

Eberhard Bauer

Bergmannsverein

Fotos: Otto Wagner, Archiv BV

24. Bergmanns-Familientag | Samstag, 24. Juni 2017 auf dem Gelände des Petersenschachtes Sondershausen 1893-2017 124 Jahre Kalibergbau in Sondershausen

Programm

- | | |
|---------------------|--|
| 10.00 Uhr | Kranzniederlegung am Gedenkstein (Schachtstraße am Technischen Denkmal) |
| ab 11.00 Uhr | Eröffnung des Festes am Petersenschacht und Frühshoppen mit dem Bergarbeiterblasorchester |
| 11.00 bis 16.00 Uhr | Von der Plattform des Fördergerüsts genießt man einen herrlichen Blick auf Sondershausen |
| ab 13.00 Uhr | Haintal Musikanten Atta mit seiner Spaßtravestie Doncalli Kindertheater im Speisesaal Freiboth (14.00 Uhr und 15.30 Uhr) sowie weitere Überraschungen für Kinder mit Kinderschminken, Bastelstraße, Sport, Spiel und Pferdekutschfahrten |
| ab 17.30 Uhr | Vergabe der Geschenke der Spender |

Mit einem Kostenbeitrag von 2,50 € kommt eine Vielzahl von Überraschungen auf Sie zu. Die Geschenke wurden von Geschäftsleuten und Firmen der Stadt Sondershausen und des Kyffhäuserkreises gestiftet.

Speisen und Getränke auf dem Festplatz, Kuchenbasar im Vereinshaus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Die Veranstalter



Mehr Generationen Haus

STIFTUNG FamilienSinn THEB NCFN



Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V.

Familienzentrum / Mehrgenerationenhaus „Düne“ e.V.
Crucisstraße 8/Planplatz, 99706 Sondershausen, Telefon 03632/700410

Mai

- montags: 9.00-12.00 Uhr Nähstübchen
(nur mit Anmeldung, nicht am 05.06.2017)
15.30 Uhr musikalische Früherziehung
(nur mit Anmeldung, nicht am 05.06. und am 26.06.2017)
- dienstags: 9.00-12.00 Uhr Kindersachentauschbörse hat geöffnet
9.30-10.30 Uhr Krabbekäfer (nur mit Anmeldung)
- mittwochs: 10.00-12.00 Uhr Projekt „Spielraum“ mit Flüchtlingsfamilien mit Kindern im Vorschulalter
13.00-16.00 Uhr Kindersachentauschbörse hat geöffnet
- donnerst.: 10.00-11.00 Uhr Rückbildungsgymnastik mit der Landhebamme Christiane Schüller
(nur mit Anmeldung)
09.00 - 12.00 Uhr Kindersachentauschbörse hat geöffnet
14.00 Uhr Seniorencafe
- freitags: ab 8.00 Uhr Frühstück für Jung & Alt - „Düne-Stübchen“
09.00-12.00 Uhr Nähstübchen (nur mit Anmeldung)
- sonntags: 14.00-16.30 Uhr Sonntagskaffee im "Düne"-Stübchen
(außer am Pfingstsonntag 04.06.2017)

Das „Düne-Stübchen“ hat geöffnet:

- Montag, Mittwoch, Donnerstag 10.00 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag 08.00 Uhr - 15.00 Uhr
Freitag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

- Montag, 12.06.2017, 09.30 Uhr, Babybrunch (nur mit Anmeldung)
Samstag, 17.06.2017, Unterstützung beim Kunstmarkt in Friedrichsrode
Montag, 19.06.2017, 10.00 Uhr, Seniorengymnastik
(Mittag nach Anmeldung)
Donnerstag, 22.06.2017, ab 14.00 Uhr
Kaffeetrinken auf dem Possen (als Ersatz für Seniorencafe)
Montag, 26.06.2017, 09.30 Uhr, Babybrunch (nur mit Anmeldung)
Mittwoch, 28.06.2017, 15.15 Uhr, Erzählalon (nur mit Anmeldung)
Vorschau: Sommerfest am Sonntag, den 27.08.2017, ab 14.00 Uhr!!!

Abwechslungsreiche Juleica-Schulung

Seit dem 9. April ist der Kyffhäuserkreis um 17 ausgebildete Jugendgruppenleiter/innen, die sich ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren oder engagieren wollen, reicher. Im März und April führte der Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V. eine Grundlagenschulung für ehrenamtliche Freizeitbetreuer/innen zum Erhalt der Jugendleitercard (Juleica) durch. Die Juleica ist eine bundesweit anerkannte Bescheinigung für ehrenamtliche Freizeitbetreuer/innen und dient als Qualifikationsnachweis der Inhaber/innen. Die Juleica-Schulung vermittelt Grundwissen zu rechtlichen Grundlagen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, insbesondere Fragen der Aufsichtspflicht und Haftung, besonderen Schutzvorschriften für Kinder und Jugendliche, pädagogischen Grundlagen, Gruppenprozessen und Umgang mit Konflikten sowie Grundlagen der Planung und Durchführung von Veranstaltungen. An zwei Seminarwochenenden eigneten sich die Teilnehmenden der Schulung des KJR Wissen zu pädagogischen, psychologischen und rechtlichen Grundlagen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an. Neben vielen fachlichen Inhalten blieb den Teilnehmenden aber auch Raum, um praktische Tipps selbst zu erproben. Die nächste Ausbildung findet erst wieder 2018 statt. Wer sich dennoch schon weiterführend über die Jugendleitercard informieren möchte, kann dies auf der Internetseite www.juleica.de oder www.kjr-kyffhaeuserkreis.de tun.

Bollywood Tanz und Modern Dance im „JuST“

Jeden Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr findet der Tanzkurs „Bollywood Tanz und Modern Dance“ in den Räumlichkeiten des „JuST“, statt. Beim kreativen Bollywood Tanz sowie Modern Dance wird das natürliche Bedürfnis der Kinder sich zu bewegen gezielt genutzt und gefördert. Die Kinder werden spielerisch in die Welt des Tanzes eingeführt und entdecken die Freude am körperlichen Ausdruck. Phantasie, Körperbewusstsein, Motorik, Musikalität und Rhythmik werden auf natürliche Weise ausgebildet und weiterentwickelt. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zu Anmeldungen erhalten Sie bei Frau Krause unter der 03632 782637 oder direkt im „JuST“.

Jugendfreizeit auf dem Straußberg

Wer in den Sommerferien etwas erleben und neue Freundschaften knüpfen möchte, sollte an der Jugendfreizeit des Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V. im Ferienpark Feuerkuppe teilnehmen! Vom **30.06. bis zum 09.07.2017** sind Jugendliche aus dem Kyffhäuserkreis im Alter von 13 bis 18 Jahren herzlich eingeladen, polnische Jugendliche aus unserer Partnergemeinde Klucze kennenzulernen. Sechzehn polnische Jugendliche und ihre Betreuer/innen sind in dieser Zeit im Ferienpark Feuerkuppe zu Gast. Neben verschiedenen interessanten Workshops und sportlichen Aktivitäten wie Klettern, Bowling, Volleyball und einer Kanutour auf der Unstrut wird es auch ein Besuch des Heide Park Soltaus geben. Während der gemeinsamen Ferientage können sich die Jugendlichen beider Länder kennenlernen und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen. Die polnischen Jugendlichen sprechen Deutsch und Englisch. Ansonsten wird es für die Verständigung auch Dolmetscher geben. Auf Grund der Förderung des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes und des Kyffhäuserkreises beträgt der Teilnahmepreis für 10 Tage nur 200,00 € und beinhaltet die Unterkunftskosten, Vollverpflegung sowie alle Eintritts- und Programmkosten. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es beim Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V. unter 03632 782637.

Tagesfahrt in den Zoo Leipzig

Am **28.06.17** geht es mit dem Team vom KJR Kyffhäuserkreis in den Zoo nach Leipzig. Dort erwarten die Besucher etwa 850 Tierarten in beeindruckend gestalteten Naturreservaten. Neben der einzigartigen Menschenaffenanlage "Pongoland" warten die Themenwelten Afrika, Südamerika und Asien darauf, entdeckt zu werden. Und im Gondwanaland, einer faszinierenden Tropenerlebnisswelt, kann man den Regenwald und viele seine Bewohner erleben. Anmeldeschluss für diese Fahrt ist der 14.06.17. Die Kosten für die Teilnehmer (Alter 7 bis 17 Jahre) belaufen sich auf 32,50 € und beinhalten die Fahrt im Reisebus, den Eintritt mit Bootsfahrt im Gondwanaland und einen gemeinsamen Imbiss im Zoo. Interessenten melden sich für die Anmeldung bitte an Frau Sabrina Krause, JuST Sondershausen, Tel.: 03632-782637, E-Mail: s.krause@kjr-kyffhaeuserkreis.de.

Gärtnerei LINKS

Ihr Gärtner für **Pflanzen aus eigener Produktion** für Balkon, Garten und Grab.

Schleifweg 9
99735 Wolkramshausen
Tel./Fax 03 63 34/ 5 33 85



Wir suchen zur Verstärkung Physiotherapeutin/en!
Praxis für Physiotherapie **Edeltraud Lorenz**
Therapie • Kurse • Funktionstraining • Rehasport
99706 Sondershausen
Ferdinand-Schluffer-Straße 22 / Frankenhäuser Straße 64
Tel. 03632-666 551 • info@physiotherapie-sondershausen.de

Arbeit für Behinderte

Mitte Mai hatten sich in der Cruciskirche Sondershausen Mitglieder von Verbänden für behinderte Menschen getroffen. Heidi Meister, die Vorsitzende des Verbandes, begrüßte die Teilnehmer. Schüler des Förderzentrums starteten gleich danach mit einem kulturellen Programm, für das es viel Beifall gab.



Goldi Morcinek erhielt für ihre Arbeit als Behindertenbeauftragte des Landkreises von 2006 - 2015 einen Blumenstrauß. Nach dem Programm berichtete Frau Meister das es am 14.12.2016 gelungen war, einen Behinderten-Beirat zu gründen. In dem Beirat arbeiten mit:

Heidi Meister vom Verband der behinderten Menschen im Kyffhäuserkreis,
Bernd Reiber vom VdK, der an 13 Standorten im Kyffhäuserkreis ist,
Brigitte Neumann vom Regionalverband der Gehörlosen.

Gerhard Prüfer vom Blindenverband und Egon Haupt als Vertreter der Selbsthilfegruppen konnten leider nicht teilnehmen.

Bernd Reiber erinnerte an die Aktion Mensch, bei der es vor 23 Jahren den 1. europäischen

Protesttag gab, um auf die Probleme von behinderten Menschen hinzuweisen. Es fehlt noch immer aus Sicht des VdK an barrierefreien Wegen. Für Menschen mit Behinderungen fehlen noch Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten.

Das gemeinsame Lernen in den Schulen braucht gut qualifiziertes Personal, um die Inklusion umzusetzen. In keinem Bundesland gibt es dazu Regelungen.

Es müssen auch mehr Mittel für einen behindertengerechten Umbau von Wohnungen bereit gestellt werden. Behinderung darf nicht arm machen!

Bürgermeister Kreyer betonte in seinen Grußworten, dass Behinderung jeden treffen kann, ob angeboren oder erworben. Hilfsbereitschaft und Solidarität sind nötig.

Steffen Lemme, Bundestagsmitglied, will anregen, das Problem der Fördermittel für behindertengerechten Umbau und das Teilhabegesetz zu prüfen und zu verbessern.

Frau Meister forderte Verbesserungen für behinderte Menschen in Städten und Gemeinden. "Nur gemeinsam sind wir stark", mit diesen Worten ging Frau Meister zum gemütlichen Teil der Veranstaltung über.

Jürgen Kieper

UHREN & SCHMUCK

Andrae

Meisterbetrieb

**Reparatur von fast allen
Uhrenmarken und Schmuck**

Sondershausen am Boulevard

SGW informierte über wichtige Änderungen der Erbschaftsteuerreform

Zu einer Informationsveranstaltung mit dem Thema: „Die Erbschaftsteuerreform – wichtige Änderungen für kleine und mittlere Unternehmen“ hatte der Sondershäuser Gewerbe- und Wirtschaftsverein bereits Ende April seine Mitglieder und Gäste eingeladen. Dipl.-Kfm. Gerhard Lambrecht, Steuerberater und SGW-Mitglied, gelang es in seinem Vortrag sehr eindrucksvoll auf die teils positiven und teils auch negativen Änderungen hinzuweisen.

So hat z.B. ein Unternehmen, das lediglich einen Gewinn von Euro 50.000 über den fiktiven Unternehmerlohn hinaus erwirtschaftet, einen erbschaftsteuerlichen Wert von Euro 687.500! Wenn dann noch die erbschaftsteuerliche Begünstigung wegfällt, weil der Nachfolger die Voraussetzungen nicht erfüllen kann, würde selbst unter Berücksichtigung des Kinderfreibetrages von Euro 400.000 eine Erbschaftsteuer in Höhe von Euro 30.000 fällig! Für die meisten Unternehmer ein Betrag, der gerade in der Umbruchsituation der Unternehmensnachfolge bedrohlich werden kann!

Klar wurde an diesem Abend schnell: Es empfiehlt sich, sich rechtzeitig mit diesem Thema auseinanderzusetzen und die Weichen zu stellen. Ohne qualifizierte, fachliche Beratung ist das bei der heutigen komplizierten Gesetzgebung allerdings kaum noch realisierbar.

Im Anschluss konnten Fragen gestellt werden. Bei Herrn Lambrecht möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich für den informativen Abend bedanken!

Susanne Blumenthal
SGW e.V, www.sgw.de

Anzeige

In 5 Wochen zu einem neuen Körper- und Lebensgefühl 14 Probanden gesucht!!



Karina Rasch,
Abnehmexpertin des La vita Fitness
Sondershausen

Mit einem neuen Ernährungskonzept – entwickelt von Karina Rasch- und einem Trainingssystem in 44 Minuten effektiv trainieren.

Sie fühlen sich nicht mehr wohl, leiden an Rücken- und Gelenkschmerzen und möchten etwas

ändern. Dann greifen Sie jetzt zum Telefonhörer.

Die Physiotherapeutin und Expertin für gesunde Lebensweise testet ihr selbst zusammengestelltes Ernährungskonzept. Dieses Konzept basiert auf dem Säure-Basen-Haushalt und der Stoffwechselaktivierung. Dafür sucht Karina Rasch 14 Probanden, welche sich 2 x wöchentlich für 44 Minuten Zeit für Ihre Gesundheit nehmen möchten.

Wichtig bei der Auswahl sind folgende Kriterien:

- Sie sollten nicht allzu regelmäßig Sport treiben und / oder
- etwas übergewichtig sein und / oder

- Rücken- und Gelenkschmerzen haben.

5 Wochen werden Sie durch ein spezielles Bewegungs- und Ernährungsprogramm begleitet. Am Anfang und am Ende werden Analysen durchgeführt, um genau festzustellen, wie viel Muskulatur aufgebaut und Fett abgebaut wurde.

In den 5 Wochen sollten Sie mindestens 2 x wöchentlich ins La vita Fitness kommen und sich an den Ernährungsplan von Karina Rasch halten ☺

Der Plan ist nicht hochkompliziert, die Rezepte schmecken und wir freuen uns auf die Er-

gebnisse, so Karina Rasch! Der chipkartengesteuerte Gerätezirkel wird die Erfolge noch optimieren und den Körper kräftigen und straffen. Rückenbeschwerden werden weniger.

Karina Rasch nimmt die Interessenten in kleinen Gruppen zusammen und erklärt Ihnen das Konzept. Alle Ihre Fragen wird Frau Rasch Ihnen beantworten.

Melden Sie sich gleich an und sichern Sie sich einen Platz. Entweder telefonisch oder bei Facebook über Karina Rasch! Sie können sich nach der Veranstaltung entscheiden, ob Sie teilnehmen möchten.

La Vita Fitness
Karina Rasch
Bonnroder Weg 4
99706 Sondershausen
Tel.: 0 36 32 - 60 09 85
Fax: 0 36 32 - 60 09 75
E-Mail: info@lavitafitness.de
Internet: www.lavitafitness.de



Sehbehinderte und Diabetiker auf gemeinsamer Bus-Tour

Für die schon länger geplante Busreise war uns der Wettergott nicht hold. Es regnete leicht. Dennoch waren alle gut gelaunt und voller Erwartung. Diesmal nahm die Kyffhäuserkreisgruppe des Blinden- und Sehbehindertenverband noch einige Mitglieder der Diabetiker-Selbsthilfegruppe mit. Diese wurden gut integriert.

Pünktlich 8:30 Uhr fuhren wir vom Busbahnhof Sondershausen ab. In Greußen stiegen noch zwei Mitglieder zu. Den großen Bus von Taxi Grambs steuerte der Chef selbst.

Das erste Ziel unserer Reise war die „Thüringer Kloß-Welt“ in Heichelheim. Wegen des Regens wurden wir direkt vor dem Eingang abgesetzt. Es empfing uns Frau Arnold, die uns hier die ganze Zeit betreute. Nach einer kurzen Einführung und einem Film über die heutige Albig GmbH begann der Museumsrundgang. Uns wurde die Kloßherstellung, und der Werdegang der Heichelheimer Kloßmanufaktur von damals bis heute erklärt. Die Kloßmasseproduktion begann bereits 1972. Zahlreiche Ausstellungsstücke verdeutlichten uns die Entwicklung von der Handarbeit zur modernen teilautomatisierten Produktion. Damit die 110 Beschäftigten auch in der kartoffelarmen Zeit, April-September, Arbeit haben, wird die Schockfrostanlage des Betriebes für das Einfrieren von Spargel und Erdbeeren genutzt. Die Kartoffeln, der Spargel und die Erdbeeren kommen aus der näheren Umgebung. Das dritte Standbein der Albig GmbH ist die Eisherstellung. Auch hiervon gibt es einiges zu sehen und zu erfahren. Am Ende des Rundgangs konnten wir mit der umfangreichen Fahrzeugausstellung ein Stück DDR-Geschichte erleben. Die PKW-Entwicklung vom EMW zu den verschiedenen Wartburg-Modellen, die Motorroller der DDR und die Entwicklung vom Moped SR 1 bis zur „Vogel“-Familie weckte Erinnerungen. Auch einige Raritäten sind zu sehen. Anschließend aßen wir hier zu Mittag. Natürlich gab's Original Thüringer Klöße. Frau Arnold bewirtete uns flink. Auch Eis aus eigener Produktion konnten wir probieren. Danke für die gute Betreuung. Mit dem Bus ging es weiter nach Weimar zum Bienenmuseum, an der Ilm gelegen. Der Regen hatte inzwischen aufgehört. Nach einem kleinen Fußmarsch hatten wir das Museum erreicht. Frau Werner, wartete schon auf uns. Die Führung war sehr interessant. Es wurde deutlich, wie wichtig Insekten für unser Leben sind. Ohne die Bestäubung der Pflanzen hätten auch wir nichts zu essen. Insbesondere Bienenvölker leisten eine enorme Arbeit. Die Arbeitsteilung im Bienenvolk garantiert deren Erhaltung und eine reiche Honigernte. Freundlich wurde jede Frage beantwortet. Das Thema ist schier unerschöpflich. Im Hofladen konnte man spezielle Honige und Bienenkerzen kaufen.

Für jedermann günstig ist das im Museum befindliche Café „Immenhof“. Die Wirtin, Frau Höchst, hatte für unsere große Gruppe im Bibliotheksraum den Kaffeetisch gedeckt. Es gab selbstgebackenen Bienenstich, wirklich lecker. So konnten sich alle vom Stehen und Zuhören an diesem Tag erholen. Es gab viel zu erzählen. Danach liefen wir zum Bus, der wie vereinbart schon auf uns wartete. Die Rückfahrt verging wie im Fluge. Gegen 17 Uhr waren wir wieder am Busbahnhof in Sondershausen. Nach einem erlebnisreichen Tag trennten wir uns bis zur nächsten gemeinsamen Unternehmung. Vielen Dank an Taxi Grambs für die angenehme Reise.

Sehbehinderte oder Blinde, sowie deren Angehörige können uns in den Sprechstunden jeden Dienstag 9-12 Uhr im Landratsamt Kyffhäuserkreis und jeden 1. Donnerstag im Monat 10-12 Uhr im Rathaus Artern erreichen. Wir helfen gern.

W. Rasch, sehender Mitarbeiter



Kyffhäuser-Kreissportbund e.V.
Am Sportzentrum 11
99706 Sondershausen



Stellenausschreibung

Sie sind sportbegeistert, kommunikativ, teamfähig und bereit, sich auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten für die Belange unserer Kinder und Jugendlichen hauptamtlich zu engagieren?

Die Sportjugend im Kyffhäuser-Kreissportbund e.V., anerkannter freier Träger der Jugendhilfe, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sportjugend-Koordinator/in (Teilzeit 30 h)

zur Kinder- und Jugendarbeit im Sport mit dem Aufgabenschwerpunkt der Koordinierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Netzwerk der Sportvereine, Schulen, Kindereinrichtungen und anderen Trägern der Jugendhilfe im Landkreis Kyffhäuser.

Zu den Aufgaben gehören unter anderem:

- Leitung der Geschäftsstelle der Kreissportjugend, allgemeine Verwaltung
- administrative Tätigkeiten, Finanzbuchhaltung, Belegnachweisführung
- Vernetzung mit Trägern der Jugendarbeit
- Aufbau und Betreuung von Jugendabteilungen in den Sportvereinen
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schulen, Kindertageseinrichtungen und Vereinen
- Organisation und Durchführung von Kreisjugendspielen, Jugendbildungs- und Jugenderholungsveranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung der Sportvereine im Bereich der Jugendarbeit
- Umsetzung von Programmen der Thüringer Sportjugend im LSB Thüringen e.V.

An die Bewerber/innen werden folgende Anforderungen gestellt:

- Abgeschlossene Ausbildung oder Studium im kaufmännischen, sozialen, pädagogischen oder sportlichen Bereich
- Führerschein der Klasse B und eigener Pkw
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und Wochenendeinsätzen
- EDV-Kenntnisse und sicherer Umgang mit Office-Programmen
- Bereitschaft Zusatzqualifikationen zu erwerben
- hohes Maß an Organisationsfähigkeit und Selbstständigkeit
- Motivation, Belastbarkeit, sicheres Auftreten und kommunikative Fähigkeiten
- Interesse an der Sportvereins-/ Verbandsarbeit

Die Stelle ist vorerst bis 31.12.2018 befristet. Die Regelarbeitszeit beträgt 30 Stunden pro Woche.

Der Dienort ist Sondershausen. Es besteht die Möglichkeit der Teilzeitanstellung in einem zweiten Arbeitsverhältnis.

Zusatzqualifikationen als Vereinsmanager/in, Trainer/in oder Übungsleiter/in des Deutschen Olympischen Sportbundes sowie erste Berufserfahrungen im Bereich von gemeinnützigen Vereinigungen und in der praktischen pädagogischen Sportarbeit mit Kindern und Jugendlichen sind von Vorteil.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung, per E-Mail (ksb-kyffhaeuser@gmx.de) oder Post, bis zum 10.06.2017 an:

Kyffhäuser-Kreissportbund e.V.

Am Sportzentrum 11

99706 Sondershausen

Tel.: 03632 750217

E-Mail: ksb-kyffhaeuser@gmx.de

*Bedruckte Servietten nach
Ihren Wünschen.
mit Ihrem Namen und Motiven!*

Bestellungen unter 03 63 33 / 60 070 oder im
Internet unter www.regionale-verlag.de

Meisterbetrieb UHREN & SCHMUCK
Reparatur von fast allen
Uhrenmarken und Schmuck Sondershausen am Boulevard

Andree

„Kleine Dorfspatzen auf Wandertour“

Auch in diesem Jahr wurden wieder die Wanderschuhe geschnürt und die Bollerwagen startklar gemacht, denn die kleinen Dorfspatzen mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern und Erzieherinnen machten sich gemeinsam wieder auf den Weg. Bei trockenem Frühlingswetter führte uns die markierte Route in Richtung Thalebra. Dort stärkte sich die Wanderschaar in der Gaststätte mit köstlichem Kuchen und Getränken, liebevoll vorbereitet von den Muttis C. Gschwind und I. Hartmann sowie dem Ortsteilbürgermeister und Opa R. Gschwind.

Nach der Kaffeepause wanderten alle durch den frühlingshaften und frisch ergrünten Park des Ortes und weiter über den Radweg in Richtung Gundersleben. Die von den Kindern gefundenen Hinweisfahnen zeigten uns den Weg, der uns bis zum Spielplatz von Gundersleben führte und wo alle Dorfspatzen erst einmal die Geräte eroberten. Empfangen wurden wir auf dem Spielplatzgelände von den Papas S. Mäder u. A. Fleischmann mit leckeren Grillwürstchen und erfrischenden Getränken, sowie von den Mitgliedern des Line-Dance-Klubs des Ortes, die sich rührend um Sitzgelegenheiten und die Versorgung kümmerten. Am Wanderziel entdeckten die Kinder auch noch den heiß ersehnten Schatz, der gut im Gebüsch am Rande des Spielplatzes versteckt war und so allerlei Seifenblasen enthielt. Frau Tänzler vom Line-Dance-Klub und deren Mitglieder luden klein und groß zum Zwergentanz ein, und alle Mitwirkenden ver-

suchten sich am Erlernen von Line-Dance-Schritten, und das konnte sich sehen lassen. Der Wandertag klang in geselliger Runde bei angenehmen Gesprächen und gemeinsamem Spiel auf dem Gelände aus, er war dank der vielfältigen Unterstützung und der zahlreichen Teilnehmer wieder ein toller Höhepunkt in unserem Kindergartenjahr.

Die „Dorfspatzen“ und ihre Erzieherinnen



Stadtjugendring Sondershausen e.V.

Baumfest 2017

Am 25.04.2017 fand im Wohngebiet Hasenholz-Östertal nun schon zum 11. Mal das Baumfest statt. Traditionell wurde es mit der Pflanzung des diesjährigen Baum des Jahres, der Fichte, eröffnet. Bürgermeister Joachim Kreyer wurde dabei durch zahlreiche Helfer, allen voran den Kindern der Kindertagesstätte Pustebume und des Hortes der Grundschule Östertal, unterstützt. Dies war jedoch nur ein Highlight. Auf der Bastelstraße konnten die Kinder tolle Schmetterlinge, Bäume und Ketten basteln und sich an einem riesigen Baumplakat mit einem Handabdruck verewigen. Auch die Schminkstation war heiß begehrt bei den Kleinen. Dort konnten sie sich von Mitarbeitern des Stadtjugendrings und des Jugendmigrationsdienstes verzieren lassen. So entstanden lustige Tiergesichter und coole Body-Tattoos. Die Schleckermäuler unter den Gästen kamen voll auf ihre Kosten. Am Stand der FAU gab es verschiedenste Sorten von Kuchen und Cakepops, die Frauen der Gruppe Kontakt boten russische Spezialitäten für den herzhaften Appetit an und auf dem Abenteuerspielplatz konnte man sich eine original Thüringer Bratwurst schmecken lassen. Auch der Appetit auf Eis konnte durch den Besuch des Eiswagens gestillt werden. Gestärkt durch all diese Köstlichkeiten konnten sich die Besucher an einem Infostand des Stadtjugendrings e.V. über aktuelle laufende Projekte, wie z.B. „Natur checken und entdecken“ und über den Baum des Jahres informieren oder aber einheimische Tiere hautnah durch den mobilen Lernort Natur erleben. Die kleinsten konnten in Bettys Spielecke ihr Können unter Beweis stellen und verschiedene Spielgeräte, bei denen Geschicklichkeit gefragt war, ausprobieren. Für die kulturelle Unterhaltung sorgte zum einen die spontane Tanzeinlage der Hortkinder der Grundschule Östertal sowie die Vorführung der Kinder- und Jugendtanzgruppe „Fit Elements“ und „Fit Kids“ von „Fit mit Bea“. Die Organisatoren des Baumfestes, der Stadtjugendring e.V. und das HOC, möchten sich hiermit bei den Kooperationspartnern für die gelungene Veranstaltung herzlich bedanken!



Tanja Schwind

Streitschlichterausbildung

Im Rahmen eines Workshops fand in der Woche vom 24.04.2017-28.04.2017 im Haus der Jugend in Jecha für ausgewählte Schüler der Franzberg- und Wezelschule Östertal die Ausbildung zum Streitschlichter statt. Diese Ausbildung wurde von Linda Kulke geleitet, welche bei der Naturfreundejugend-Erfurt tätig ist.

Die 15 Schüler und Schülerinnen aus den Klassenstufen 6-9 starteten am Montag um 10 Uhr voller Neugier und Aufregung in den Workshop. Begonnen wurde mit kleinen Spielen zum Kennenlernen. Schnell fand die Gruppe zueinander und jegliche Scheu ging verloren.

Schwerpunkte und Diskussionsthemen waren Konflikte, Vorurteile, Kommunikation und Hintergründe für Streitigkeiten. Durch verschiedene nachgestellte Situationen, welche die Schüler im Alltag erlebten, wurden in Rollenspielen die Gründe und Ursachen veranschaulicht und diskutiert.



Auch der Spaß blieb nicht aus. Dafür sorgten keine Auflockerungsspiele wie zum Beispiel das Vertrauensspiel „Eis-scholle“ und das Bewegungsspiel „Wer bekommt die meisten Wäscheklammern.“

In den verschiedenen Rollenspielen lernten

die Schüler den Ablauf und die Regeln einer Streitschlichtung kennen. Es wurden viele Übungsfälle durchgespielt um den Schülern Einblicke in die praktischen Tätigkeiten eines Streitschlichters zu geben. Somit wurden ihnen auch die Grenzen der Streitschlichtung vor Augen geführt. Zum Abschluss bekamen die Teilnehmer*innen Besuch von den Streitschlichtern der 10. Klasse aus der Franzbergsschule. Diese berichteten von erlebten Fällen ihrer Tätigkeit. Die drei Schüler erzählten nicht nur von ihren Erfahrungen sondern übergaben den Teilnehmern ein Zertifikat und damit auch ihre ehrenamtliche Tätigkeit des Streitschlichters, da sie dieses Jahr die Schule verlassen werden.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Linda Kulke, die uns mit viel Wissen und Erfahrungen durch die Ausbildung führte.

Dankeschön von der Flohkiste

Am letzten Freitag im April hatte der Förderverein Flohkiste in den Kindergarten Schernberg geladen. Gemeinsam sollte der Außenbereich für den Sommer heraus geputzt werden. Viele fleißige Eltern und Erzieher waren der Einladung gefolgt, und so wurden unter anderen die Sitzbänke geschliffen und gestrichen, Spielgeräte abgewaschen oder Wiese und Rasen gesäubert. Die Kinder freuten sich über den ungewohnten Trubel im Garten und bedankten sich mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen bei den Eltern. Auch wir wollen uns auf diesem Weg bei allen Helfern für ihren Einsatz bedanken.

Vorstand Förderverein Flohkiste

Sportfest in Immenrode

vom 16.06.17-17.06.17

16.06.

Skat – Turnier

Treffpunkt 18.30 Uhr

Beginn 19.00 Uhr

Für die besten Spieler locken wieder tolle Preise!

17.06. Altherren- Turnier

Beginn 13.00 Uhr

Für die Unterhaltung und

das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

**Es lädt ein der Sportverein
„SV Schwarz Gelb 49“ Immenrode**

hasenholz-oestertal-centrum

Zum Östertal 1 • 99706 Sondershausen • Telefon 03632-544892



Gemeinnützige Förderungsgesellschaft Arbeit und Umwelt mbH
info@fau-sondershausen.de



V.: Frau Gudrun Arnold
hoc.fau@t-online.de



V.: Frau Tanja Siebert
t.siebert@stadtjugendring-sondershausen.de



Jugendmigrationsdienst
u. Migrationsberatung
f. erwachsene Zuwanderer (MBE)
V.: Frau Wicke



KONTAKT
BEGEGNUNGSTÄTTE
FÜR MIGRANTEN

V.: Katharina Weizel
V.: Frau kontakt.fau@t-online.de

Juni

01.06.2017	Seniorengymnastik	9.00 Uhr
	Handarbeitszirkel	14.00-16.00 Uhr
	Allgemeine soziale Beratung für Migranten	17.00-20.00 Uhr
	Begegnungsnachmittag der Gruppe „KONTAKT“	ab 16.00 Uhr
02.06.2017	Wiebelwerkstatt, Nähen für Alle	9.00 Uhr
05.06.2017	Pfingstmontag	
	Einrichtung bleibt geschlossen!	
06.06.2017	Schach für Jedermann	9.00 Uhr
	Kreatives Gestalten	14.00-16.00 Uhr
	Treff der Gruppe „KONTAKT“	16.00-20.00 Uhr
07.06.2017	Jugendmigrationsdienst und Migrationsberatung (MBE)	14.00-17.00 Uhr
	Frauenselbsthilfe nach Krebs	14.00-17.00 Uhr
08.06.2017	Seniorengymnastik	9.00 Uhr
	Handarbeitszirkel	14.00-16.00 Uhr
	Allgemeine soziale Beratung für Migranten	17.00-20.00 Uhr
	Begegnungsnachmittag der Gruppe „KONTAKT“	ab 16.00 Uhr
09.06.2017	Wiebelwerkstatt, Nähen für Alle	9.00 Uhr
12.06.2017	Freiwilliges Sprachlernangebot (Deutsch) / Frau Wicke	10.30-12.30 Uhr
	Sozialberatung für Migranten (Herr Löffler)	12.30-14.30 Uhr
13.06.2017	Schach für Jedermann	9.00 Uhr
	Treff der Gruppe „KONTAKT“	16.00-20.00 Uhr
14.06.2017	Kommunikatives Frühstück - mit Thema (?)	9.00 Uhr
	Jugendmigrationsdienst (MBE)	14.00-17.00 Uhr
15.06.2017	Seniorengymnastik	9.00 Uhr
	Handarbeitszirkel	14.00-16.00 Uhr
	Allgemeine soziale Beratung für Migranten	17.00-20.00 Uhr
	Begegnungsnachmittag der Gruppe „KONTAKT“	16.00 Uhr
16.06.2017	Wiebelwerkstatt, Nähen für Alle	9.00 Uhr
19.06.2017	Freiwilliges Sprachlernangebot (Deutsch) / Frau Wicke	10.30-12.30 Uhr
	Sozialberatung für Migranten (Herr Löffler)	12.30-14.30 Uhr
20.06.2017	Schach für Jedermann	9.00 Uhr
	Kreatives Gestalten – Töpfern mit Frau Kasten	14.00-16.00 Uhr
	Treff der Gruppe „KONTAKT“	16.00-20.00 Uhr
21.06.2017	Jugendmigrationsdienst und Migrationsberatung (MBE)	14.00-17.00 Uhr
22.06.2017	Seniorengymnastik	9.00 Uhr
	Handarbeitszirkel	14.00-16.00 Uhr
	Allgemeine soziale Beratung für Migranten	17.00-20.00 Uhr
	Begegnungsnachmittag der Gruppe „KONTAKT“	ab 16.00 Uhr
23.06.2017	Wiebelwerkstatt, Nähen für Alle	9.00 Uhr
26.06.2017	Freiwilliges Sprachlernangebot (Deutsch) / Frau Wicke	10.30-12.30 Uhr
	Sozialberatung für Migranten (Herr Löffler)	12.30-14.30 Uhr
27.06.2017	Schach für Jedermann	9.00 Uhr
	Treff der Gruppe „KONTAKT“	16.00-20.00 Uhr
28.06.2017	Sommerfest im HOC	ab 14:30 Uhr
29.06.2017	Seniorengymnastik	9.00 Uhr
	Handarbeitszirkel	14.00-16.00 Uhr
	Allgemeine soziale Beratung für Migranten	17.00-20.00 Uhr
	Kein Begegnungsnachmittag „KONTAKT“ !	
30.06.2017	Wiebelwerkstatt- Nähen für Alle	9.00 Uhr



PRAXIS für Hypnose

Heidrun Schlegel

**Raucherentwöhnung
Gewichtsreduzierung
Lampenfieber
Superlearning
Lernunterstützung
Tiefenentspannung
Wellnesshypnose
Schlafverbesserung
Motivation/Stärkung
Selbstbewusstsein
Rückführung**

Bei Interesse rufen Sie mich bitte an.
Gern gebe ich Ihnen weitere detaillierte Informationen.

Frankenhäuserstr. 50 • 99706 Sondershausen
Telefon 03632 - 665249
www.hypnose-sondershausen.de

UHREN & SCHMUCK

Andrea

Uhrmachermeister

Spezialist für die Reparatur von Taschen-
uhren und altertümlichen Wanduhren

Sondershausen am Boulevard



Unsere
Region 2050
Nordthüringen



engagiertestadt
Sondershausen

verbraucherzentrale



Energieberatung

Verbraucherzentrale eröffnet neue Energieberatungsstelle in Sondershausen

Kooperation mit dem Netzwerk „Unsere Region 2050 – Engagierte Stadt Sondershausen“

Mit der Energieberatung ist die Verbraucherzentrale Thüringen e.V. nach einer längeren Pause wieder in der Region Sondershausen vertreten und bietet fachkundigen und unabhängigen Rat.

Eine persönliche Energieberatung erhalten Ratsuchende jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat im Bürgerzentrum Cruciskirche (Crucisstraße 8) in den Räumlichkeiten des Vereins „Engagierte Stadt Sondershausen“ nach vorheriger Terminabsprache.

Dipl.-Ing. Lars Lange ist der Energieberater vor Ort und ein Spezialist für Energie- und Sanierungsfragen sowie erneuerbarer Energien. Die Beratung richtet sich an Mieter, Eigentümer, Bauherren und private Vermieter.

Beratungsthemen u.a.:

- Überprüfung von Energierechnungen
- Aufzeigen von Einsparmöglichkeiten und Senkung von Energiekosten

- Wärmeschutz bei Neubau und Sanierung
- Heizungstechnik und erneuerbare Energien
- Feuchtigkeit und Schimmelbildung
- Gesetzliche Bestimmungen und staatliche Fördermittel

Für einen vollständigen Energie-Check oder komplexe Sachverhalte können Verbraucher auch direkt einen Vor-Ort-Termin vereinbaren. Je nach Fragestellung kommt dabei auch spezielle Messtechnik zum Einsatz, und der Ratsuchende erhält im Nachgang einen Beratungsbericht.

Dank der Förderung durch das Bundeswirtschaftsministerium kostet die persönliche Beratung nur 5 Euro. Bei Vor-Ort-Beratungen liegt der Eigenanteil zwischen 10 und 40 Euro. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Terminvereinbarung unter 0800/ 809 802 400 (kostenfrei)

StadtGrün-Gestaltung = Bürgerbeteiligung

Sondershausen wird Essbare Stadt – das ist unser Anliegen. Eine neue Qualität der städtischen Grünflächennutzung für eine zukunftsfähige Stadt war der Grundgedanke, der uns als Arbeitsgruppe im Netzwerk Unsere Region 2050 zusammengebracht hat. Aber ist dieses Thema für Sondershäuser überhaupt von Interesse? Gibt es Bürger, die sich an unserer Arbeitsgruppe beteiligen möchten?

Um dies herauszufinden haben wir eine Mini-Umfrage im Wohngebiet Hasenholz/Östertal gestartet. Hier befindet sich der „Garten der Generationen“, seit 2008 ein Projekt des Stadtjugendrings Sondershausen e.V., der die Voraussetzungen das Thema Essbare Stadt erneut aufzugreifen, bietet. Ein Anfang wurde beim Anlegen der Hochbeete und Pflanzung einer Hecke mit essbaren Früchten bereits gemacht. Hier können sich Bürger direkt an ihrer Wohnumfeldgestaltung beteiligen. Aber nur ein Drittel der teilnehmenden Bürger kannte

die Anlage in Nachbarschaft der Österterschule und des Abenteuerspielplatzes.

Die Vorstellung im Wohnumfeld Fruchtgehölze anzupflanzen und Gemeinschaftsgärten anzulegen, ist bei fast 90% der befragten Kinder und Erwachsenen auf Begeisterung gestoßen. Einem Großteil der Befragten ist klar, dass die Freizeitgestaltung in der Natur und das Arbeiten im Garten ein wichtiger Beitrag für ein gesundes Leben ist.

Wir möchten mit Ihnen ins Tun kommen: im Garten der Generationen, an den Hochbeeten des Zwergengarten in der Kleingartenanlage Glückauf und am im Aufbau befindlichen Hochbeet an der Cruciskirche. Kontaktieren Sie uns unter info@sondershausen-engagiert-sich.de oder 01577/4005136, um sich für die Planungsgruppe Essbare Stadt anzumelden und Ihre Ideen in unser Projekt einzubringen.

Ihr Redaktionsteam Engagierte Stadt Sondershausen - **Judith Blinzler & Bianca Fliß.**



Sondershausen engagiert sich!

Ich habe mich interessiert durch
a. Wissen b. Gestaltung
c. Projekte

Ich kenne den Garten der Generationen!

Wie wichtig finde ich ...

Freizeit in der Natur

Gartennutzen

aktive Stadtgestaltung

Nachpflanzung im Wohnumfeld

Statistische Angaben

Ich wohne: im Stadtteil Hasenholz/Östertal im Stadtgebiet Sondershausen

Alter: 0-12 13-18 19-25 26-40 über 40

Vielen Dank für die Mitarbeit an dieser Befragung!

Freiwillige Angabe von Kontaktdaten für weitere Informationen

Name:

AnsofNr:

e-mail-Adresse:

Abschlussfahrt nach Erfurt

Am 15. Mai 2017 ging es für die zukünftigen Schulanfänger der Sonnen- und Regenbogengruppe der Kita „Pustebblume“ auf große Fahrt. Unsere Abschlussfahrt führte uns in den Zoo Park nach Erfurt.

Am frühen Morgen trafen sich alle am Hauptbahnhof in Sondershausen und um 8.57 Uhr ging es los. Wir fuhren mit dem Zug bis zum ganz großen Hauptbahnhof in Erfurt. Alle Kinder mussten genau aufpassen wo es entlang ging. Unser Weg führte uns durch riesige Bahnhofshallen auf einen großen Platz. Von dort erreichten wir die Straßenbahnstation. Gespannt warteten alle Kinder auf die Bahn Nummer „5“. Wieder eine Bahnfahrt...es war toll. Diesmal fuhren wir durch die große Stadt Erfurt. Nach 20 Minuten erreichten wir den ZOO Park und waren gespannt, was uns dort erwartete. Nach dem Einlass in den Park sahen wir zuerst wunderschöne rosafarbene Flamingos. Von dort zogen wir weiter ins große Löwenhaus... Affengehege... zu den Zebras... Nashörnern... Giraffen und Elefanten. Es gab soooooo viel zu sehen und zu hören. Die Tiere waren sehr groß oder auch ganz klein und jeder hatte ein Lieblingstier was er sich länger anschaute.

Das schöne Wetter hatten wir gebucht, so dass wir noch eine Stunde länger blieben. Wir legten eine kleine Mittagspause ein und verspeisten Pommes mit Würstchen. Natürlich wurde immer mal der kleine eigene Rucksack ausgepackt und die mitgenommenen leckeren Sachen vertilgt. Im Streichelzoo war jeder von uns den Tieren dort einmal ganz nah und am Tierparkspielplatz legten wir einen kurzen Stopp ein. Zur Erinnerung an die schönen Stunden gibt es viele Fotos, auf die alle schon gespannt sein können.

Jedes Vorschulkind suchte sich vor dem Verlassen des Zoos noch ein kleines Kuschteltier aus, welches mit auf die Heimreise ging.

Am Bahnhof in Sondershausen warteten die Muttis, Vatis, Omas und Opas schon sehr auf die Rückkehr ihrer Sprößlinge.

Es war ein Tag voller Höhepunkte und ein toller Ausflug zum Abschluss der Kindergartenzeit. Alle Vorschulkinder kehrten gesund und munter, doch ein klein wenig erschöpft zurück.





„Es grüne die Tanne,
es wachse das Erz.
Gott schenke uns allen
ein fröhliches Herz.“

Im nahen Harzgebirge, fast ausschließlich mit Fichten bestanden, begegnet uns dieser Heil- und Segensspruch sehr häufig. Der Harzklub machte ihn mit einer großen Tanne zu seinem Signet. Tannen spielen im Harz eine große Rolle. Die „Rottanne“, die hier wächst und um die es hier gehen soll, ist eigentlich die Fichte; die gemeine Fichte – *Picea abies*.

Als Wirtschaftsbaum, als „Brotbaum“ der Forstleute hat die Fichte seit dem 17. Jahrhundert die enorme Bedeutung erlangt, die sie heute im Umfang von nahezu 40% der Flächen unserer Wälder einnimmt. Die Fichte liefert das 2- bis 3fache der Holzmasse der Buche. Harz und Thüringer Wald in unseren Mittelgebirgen sind die Synonyme unserer Fichtenwälder, in der poetischen Dichtung „Tannenwälder“ genannt; hinzukommen die Alpen, der Schwarzwald, Fichtelgebirge. Die Wahl der Fichte zum Baum des Jahres 2017 ist eine gute Wahl. Sie bietet die Grundlage für breite, umfassende Diskussionen über den Wert dieses Baumes in unseren Wäldern in der Geschichte, in der Gegenwart und in der Zukunft in der Folge des bereits eingetretenen Klimawandels in Richtung Erderwärmung.



Zum Baum des Jahres 2017 Die Fichte (*Picea abies*)

Die Fichte ist gegenwärtig die häufigste Baumart in Deutschland und der größte Holzlieferant. Sie ist seit Urzeiten im Norden Europas heimisch. Das Verbreitungsgebiet reicht bis Sibirien. Hier findet sie optimale Wachstumsbedingungen im kühl-kontinentalen Klima mit hohen Niederschlägen. Ähnliche Bedingungen trifft die Fichte in den Alpen bis zur Höhe von 1.800 m an. Die Fichte wurde nach der mittelalterlichen Rodungsperiode und der Laubwaldzerstörung durch den Bergbau in unseren Mittelgebirgen, durch Kohlenbrenner und Glashütten sowie der Besiedlung mit nachfolgendem Baugewerbe und Landwirtschaft eingeführt und gepflanzt. Sie bildet immergrüne Wälder mit gut nutzbarem Holz infolge ihres geradstämmigen Wuchses. Die Bäume werden im Alter von 100 – 120 Jahren gefällt und geerntet. Die 35 – 50m hohen und ca. 70cm starken Stämme konnten gut als Grubenholz im Bergbau verwendet werden. Sie liefern leicht zu bearbeitendes vielseitig verwendbares Bau- und Konstruktionsholz für den Gebäu-



de- und den Innenausbau. Das Holz wird zur Zellstoffgewinnung (Papier) genutzt und kann als Brennholz zur Deckung des Energiebedarfs eingesetzt werden. Weitere Anwendungsgebiete in der chemischen und pharmazeutischen Industrie besitzen geringere Bedeutung.

Mit der gemeinen Fichte und ihrer relativ einfachen und leichten Kultivierung konnten nach dem 2. Weltkrieg die großen Waldverluste rasch ausgeglichen werden.

So entwickelten sich vielfach Monokulturen, die jedoch auch große forstwirtschaftliche Probleme, Schwierigkeiten und Nachteile mit sich brachten. Fichtenwälder sind in hohem Maße durch Windbruch und Waldschädlinge (Borkenkäfer) gefährdet.



Als weitere Schadensursachen, die zu größeren Verlusten führen, kommen die Umwelt-Emissionen hinzu. Hierzu addieren sich Schädigungen durch die in den letzten Jahren bemerkbare Erderwärmung, die die Fichten in tieferen Lagen vor allem betrifft. Sie wird sich in den kommenden Jahren verstärkt negativ auswirken.

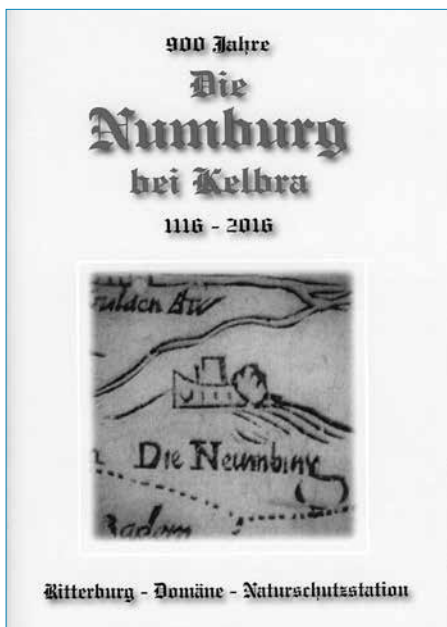
Die Forstleute begegnen diesen Auswirkungen durch Waldumbau mit erhöhten

Anteilen von Laubbälzern. Damit soll die Gesundheit, die Lebensfähigkeit jedoch auch die Funktions- und Leistungsfähigkeit unserer Wälder zukunftsfähig und nachhaltig gestärkt werden. Langfristig werden wir die Fichte nur noch in feuchten höheren Lagen unserer Gebirge finden.

H.K.

...wird fortgesetzt

Die Numburg bei Kelbra - eine fast vergessene Ritterburg



Im Jahr 1116 wird die kleine thüringische Burg zum ersten Mal urkundlich erwähnt. 900 Jahre später gibt es aus diesem Anlass ein rundes Jubiläum. Die neue Broschüre „900 Jahre Numburg bei Kelbra“ ist soeben aus der Druckerei gekommen und beschreibt in leicht verständlicher Weise die Geschichte und Umwelt der Region. In ihr lässt der Heimatforscher Dr. Wilfried Neumerkel die längst vergangenen Ereignisse lebendig werden. Er findet Spuren, die sich bis heute erhalten haben. Die anschauliche Darstellung beginnt in der Steinzeit und endet in der Gegenwart. Die Geschichten beginnen mit der regionalen und zeitlichen Einordnung der Anlage. Weitere Abschnitte befassen sich mit den Anfängen und den Bau der Höhenburg. Erwähnt wird die große Rolle des Zisterzienserklosters Walkenried für die Förderung des Ackerbaus in der Region. Es folgen Beiträge zur Salzgeschichte und die große Bedeutung

der Salzpflanzenvegetation. Eingegangen wird auch auf die Rolle des landwirtschaftlichen Mustergutes und der späteren Domäne. Nicht vergessen ist die Zeit nach dem 2. Weltkrieg sowie die Veränderungen nach der Wende. In der landeseigenen Domäne finden zahlreiche Vertriebene eine neue Heimat und Existenz. Mit der Errichtung des Helme-Stausees ändert sich alles. Die meisten Gebäude der Siedlung müssen dem Wasser weichen und werden abgerissen. Aus dem Stausee wird ein geschütztes Feuchtgebiet. Er zieht zahlreiche Vogelarten an. In den verbleibenden Gebäuden entsteht eine Naturschutzstation. Die attraktive Broschüre ist reich illustriert und umfasst 38 Seiten. Der locker geschriebene Beitrag enthält zahlreiche Abbildungen, die zum Teil zum ersten Mal veröffentlicht werden. Erhältlich ist das Heft in Einrichtungen des Tourismusverbandes, in ausgewählten Buchhandlungen und beim Autor.

Neue Auszubildende bei den Stadtwerken Sondershausen GmbH – attraktive Verdienstmöglichkeiten im Anschluss an die Lehre



Ab dem 1. August 2017 beginnen für 3 Jugendliche aus Sondershausen und Umgebung die Ausbildungsverhältnisse bei den Stadtwerken Sondershausen GmbH. Im Beisein des Geschäftsführers Hans-Christoph Schmidt sowie des Ausbildungsverantwortlichen für die kaufmännischen Ausbildungsberufe, Ulf Krell, und des Ausbildungsverantwortlichen für die technische Ausbildung, Hagen Dietsch, haben die zukünftigen Auszubildenden ihre Ausbildungsverträge unterschrieben.

Für die 3-jährige Ausbildung zur Industriekauffrau hat sich Anna Elisa Günther entschieden. Ausbildungsinhalte sind hierbei u.a. die fachgerechte Beratung und Betreuung von Kunden, die Verwendung moderner Kommunikations- und Medientechniken, betriebswirtschaftliche Inhalte wie Personalwesen, Buchhaltungsvorgänge oder auch Kosten- und Leistungsrechnung.

Für die 3-jährige Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement hat sich Swenja Oesterheld entschlossen. Kaufleute für Büromanagement organisieren und bearbeiten bürowirtschaftliche Aufgaben. Außerdem erledigen sie kaufmännische Tätigkeiten in den Bereichen Auftragsbearbeitung, Beschaffung, Rechnungswesen, Marketing und Personalverwaltung.



v.l.n.r. Hagen Dietsch, Marvin Krause, Ulf Krell, Swenja Oesterheld, Anna Elisa Günther, Hans-Christoph Schmidt

Die Stadtwerke Sondershausen bilden auch in diesem Jahr einen Elektriker für Betriebstechnik aus. Diese Fachrichtung vermittelt innerhalb von 3 ½ Jahren ein klar handlungsorientiertes Vorgehen beim Herstellen, Ändern, Prüfen, Warten und Instandhalten von Anlagen in allen Teilen des Unternehmens. Zu dieser Ausbildung hat sich Marvin Krause entschlossen. Im Anschluss an eine erfolgreich bestandene Ausbildung können die neuen Facharbeiter mit einem Jahreseinkommen zwischen 30.251 – 33.618 EUR brutto, das entspricht einem monatlichen Einstiegsgehalt von 2.327 – 2.586 EUR brutto inklusive 13. Gehalt, rechnen sowie weiterer attraktiver sozialer Leistungen.

Was erwartet die Auszubildenden während ihrer Ausbildungszeit? Während der Ausbildung fällt das Gehalt zwar etwas geringer aus, dennoch bieten die tariflichen Regelungen und die Stadtwerke Sondershausen selbst weitere Vorzüge:

Ausbildungsvergütung nach Ausbildungsjahren:

1. Ausbildungsjahr 730,00 EUR
2. Ausbildungsjahr 830,00 EUR
3. Ausbildungsjahr 930,00 EUR
4. Ausbildungsjahr 1.030,00 EUR

Es gibt 30 Urlaubstage im Jahr, ab dem 2. Ausbildungsjahr Weihnachtsgeld in Form eines 13. Gehalts und ein Gleitzeitmodell bei einer 38h-Woche mit 5 Arbeitstagen von Mo-Fr. Darüber hinaus werden Kosten für Fortbildungsmaßnahmen und in diesem Zusammenhang notwendige Reisekosten und Übernachtungen getragen sowie Kosten für Unterbringungen in Wohnheimen ersetzt, wenn die Berufsschule nicht am Wohnort ist. Die Stadtwerke nutzen einen Ausbildungsverbund mit weiteren Energieversorgern in Thüringen und bieten den Auszubildenden einen Einblick über sämtliche fachliche Bereiche innerhalb des Unternehmens. Deshalb erhalten auch kaufmännische Auszubildende einen Monat lang einen Einblick in technische Fachbereiche.

Seit 1995 bilden die Stadtwerke Sondershausen aus und sind deshalb auch ein anerkannter Ausbildungsbetrieb der IHK. Aktuell sind bei den Stadtwerken Sondershausen 8 Auszubildende beschäftigt. Damit erweisen sich die Stadtwerke einmal mehr als ein wichtiger IHK-Ausbildungsbetrieb in Sondershausen und Umgebung, der jungen Menschen die Chance gibt, eine erfolgreiche Ausbildung zu absolvieren.

Mit Unterstützung der Stadtwerke Sondershausen den Feierabend ausklingen lassen

Die zweite After Work Lounge in diesem Jahr war wieder gut besucht. Ein leckeres Buffet, gute Musik, Tanz und Unterhaltung sorgten so für einen schönen Feierabend.

Die Stadtwerke Sondershausen GmbH verlostem dazu einen energiegeladenen Gutschein für ein Wochenende E-Bike-Fahren. Frau Constanze Meux aus Sondershausen freute sich riesig darüber, als Hans-Christoph Schmidt, Geschäftsführer der Stadtwerke, ihr den Gutschein überreichte.



Constanze Meux, Hans-Christoph Schmidt

Die Stadtwerke Sondershausen GmbH bündeln Energien - Strom, Erdgas, Wärme und Wasser. Darüber hinaus überzeugen sie als Top-Lokalversorger 2017 mit verbraucherfreundlichen Preisen, regionalem Engagement und einem umfassenden Serviceangebot.

Buchlesung - eine Nachlese

Der Freitag, zum Start des Residenzfestes war verregnet und ein Gewitter lag in der Luft. Schade für die Stadt, den Veranstalter und die Besucher. Das Wetter hatte wohl auch einige Interessierte von einem Gang zur Lesung in die Cruciskirche abgehalten. Am 19. Mai um 19.00 Uhr trafen sich im fertiggestellten Musiksaal des Bürgerzentrums etwa 25 Bücherfreunde. Die Stadtverwaltung hatte gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen zu einer Lesung unter dem Motto "Das politische Buch im Gespräch" eingeladen.

Der Autor Lucas Vogelsang las aus seinem Buch "Heimaterde - Auf einer Weltreise durch Deutschland".

Er gab einen interessanten und auch amüsanten Einblick in die Deutsche Kleingartenkultur, die auch ein Teil der Integration von Zuwanderern geworden ist. In den anderen Kapiteln beschreibt Lucas Vogelsang seine Erfahrungen beim alltäglichen Miteinander. Seine Begegnungen gibt der Autor in seiner eigenen klaren und direkten Sprache wieder.

Die Geschichten sind nicht belehrend oder aufgehübscht, sie sind wie das Leben selbst, spannend und unterhaltsam.

Eine Frage steht im Raum, was ist Heimat? Ist es ein Gefühl oder ein bestimmter Ort? Der Autor hat darauf Antworten an verschiedenen Stellen gesucht, und ich meine, auch gefunden.

Das Buch "Heimaterde" ist im Aufbauverlag erschienen und passt genau in diese Zeit. Eine Empfehlung für den Unterricht.

Lucas Vogelsang ist einer der erfolgreichsten Reporter. Er hat für den Tagesspiegel, DIE ZEIT und Die Welt gearbeitet. Im Jahr 2010 erhielt er den Henri-Nannen-Preis und 2016 den Deutschen Reporterpreis für seine Arbeiten.

Nach der Lesung war noch Zeit für Fragen und Gespräche beim Signieren des Buches.

Es war ein toller und sehr unterhaltsamer Abend. Ein ernstes Thema in gut recherchierten Geschichten präsentiert.

Manfred Kucksch





„775Jahre? Dann lasst uns mal etwas Außergewöhnliches machen!“ Unter dieser Prämisse gingen die Planer des Dorffestes an die Vorbereitungen und haben vier Tage auf die Beine gestellt, die allen Besuchern mit Sicherheit in Erinnerung bleiben werden.

Beginnend mit einem Dämmerchoppen am Donnerstag wird das Dorffest eingeläutet und Freitagnachmittag mit Kaffee & Kuchen, dem Kindertheater „Doncalli“ sowie einer Falkner-Show fortgesetzt. Für die sportliche Umrahmung sorgt am Freitag ein Fußball-Spiel der Oberspierschen Jahrgänge 88-90. Anschließend sorgt die Disco „Night Visions“ dafür, dass bis tief in die Nacht getanzt werden kann.

Der Samstagmorgen steht im Zeichen des Schützenvereins von Oberspier und jeder, ob groß oder klein, kann sein Geschick am Schießstand überprüfen. Um 14 Uhr gibt es dann ein Novum in der jüngeren Geschichte von Oberspier, denn es wird ein Festumzug aller Vereine des Ortes geben, welcher mit einer Kranzniederlegung auf dem Friedhof und der anschließenden Rückkehr auf den Sportplatz endet, wo schon die Fußballer aktiv sein werden. Denn das stets gut besuchte und beliebte Cliques-Fußballturnier steht auf dem Programm. Parallel hierzu finden auf dem Festplatz Übungen der Feuerwehr, ein Platzkonzert des Nagelstädter Jugendblasorchesters sowie eine Stuntshow mit „Stuntman Mike“ statt. Den Abschluss dieses Tages bildet ein Nachtvolleyballturnier sowie der Tanz, der nebenan im Festzelt für Stimmung sorgen wird.

Den letzten Tag des Dorffestes läutet ein Festgottesdienst ein. Nach dem Frühschoppen, startet gegen 10.30 Uhr das Volleyballturnier der Mannschaften. Bei Gesang, Kaffee & Kuchen, einem Autohindernisparcours, sowie den schon zur Tradition gewordenen Attraktionen Eier- & Gummistiefelweitwurf kann der Sonntag dann seinen Ausklang finden.

Dies war nur ein Teil des Programms und soll neugierig machen auf alles was in diesen vier ereignisreichen Tagen in Oberspier passieren wird. Selbstverständlich ist während des gesamten Zeitraumes für das leibliche Wohl gesorgt.

Herausgehoben werden muss hierbei, dass im Gegensatz zur Vergangenheit, sich in diesem Jahr alle Vereine des Ortes am Programm und dessen Umsetzung beteiligen werden. Alle eint hierbei das gemeinsame Ziel, dieses Jubiläum für die Spierschen sowie den hoffentlich zahlreichen Besuchern, so schön wie nur irgendwie möglich zu machen. Also, wer noch nichts vorhat, ist herzlich eingeladen, mit den Oberspiern ein paar gesellige Stunden zu verbringen. Wir freuen uns auf euch! Alle die noch mehr über unseren Ort erfahren möchten, haben unter folgendem Link die Möglichkeit dazu: <https://oberspier.jimdo.com>.



Schiff Ahoi! in der Kita Anne Frank

Wer kennt sie nicht, die 7,5 cm großen Playmobil-Figuren und die unterschiedlichen Spielwelten, die Kinderherzen fasziniert höher schlagen lassen. Und auch Eltern und Pädagogen schätzen die fantasievollen Rollenspiele, die damit möglich sind.

Aber wer weiß schon, dass es eine Kinderstiftung von PLAYMOBIL gibt, welche durch die Vergabe von PLAYMOBIL-Aktivschiffen das Bewegungsangebot von Kindern in Kindertagesstätten und Schulen verbessern und fördern möchte. Durch das aktive Spielen auf den Schiffen sollen das Bewegungsverhalten und die Entwicklung motorischer Fähigkeiten langfristig positiv beeinflusst werden. Auch wir wussten es nicht. Aber Frau Hessenmüller-Flohr, eine ehemalige Mutti unserer Einrichtung, entdeckte die Internetseite und knüpfte erste Kontakte mit der Kinderstiftung. Tja und weil unser Holzspielschiff nach ca. 10 Jahren dem Zahn der Zeit zum Opfer fiel, kam sie mit der Idee zu uns, sich doch für so ein Spielschiff zu bewerben.

So drehten wir im August 2016 gemeinsam mit Frau Hessenmüller-Flohr ein Bewerbungsvideo in unserer Einrichtung. Und dann? ...tat sich lange nichts.

Wir glaubten schon nicht mehr an den ersehnten Erfolg, als sich plötzlich im Januar 2017 ein Herr Hane von der Stiftung Kinderförderung von PLAYMOBIL telefonisch in unserer Einrichtung meldete und seinen Besuch ankündigte. Das war eine Aufregung. Könnte es wirklich sein, dass wir ein 12 m langes und 2,40 m breites Spielschiff zum Klettern, Toben, Hangeln, Rutschen uvm. für unsere Außenanlage bekommen? Und ja, Herr Hane schaute sich unser Außengelände an. Wir hatten ein stundenlanges Gespräch über die Firma Playmobil, unsere Einrichtung, die Voraussetzungen und Bedingungen und schließlich fiel gemeinsam mit dem Landschaftsarchitekten der Kinderstiftung und unserem Träger, die Entscheidung:

Die Kita „Anne Frank“ bekommt in diesem Jahr ein Aktivschiff von PLAYMOBIL im Wert von ca. 120.000 Euro! Und dazu auch den Fallschutzbereich mit allen anfallenden Erdarbeiten!

Mitte Juli ist es soweit. Dann beginnen die Arbeiten an unserer großen Wiese. Im August wird dann das Schiff mit einem Tieflader angeliefert und mithilfe eines Krans auf unser Gelände gehoben. Allein das wird schon ein sehenswertes Spektakel für uns sein.

Am 24. August um 15.00 Uhr wird das Schiff mit einer Piratenparty feierlich eingeweiht. Jeder, ob groß oder klein ist herzlich dazu eingeladen. Mit einem kleinen Programm unserer Kita-Kinder und einer Schiffstaufe starten wir unser Fest. Bei den Vorbereitungen und der Ausgestaltung der Party werden wir von einigen Firmen tatkräftig unterstützt. So bekommen wir Dekomaterial von der dm-Drogerie, welche schon seit Jahren unsere Einrichtung einmal monatlich mit Pflege- und Hygienemittel unterstützt. Der REWE-Markt in Sondershausen wird für die Getränke zum Fest sorgen. So müssen alle Piraten nicht auf dem Trockenen sitzen. Frau Kutsch von Babemi wird uns eine Geldspende zukommen lassen. Die Stadtwerke werden uns mit Streuware bedenken. Der Obi-Markt in Sondershausen möchte Pflanzen für unsere Außenanlage spenden. Herr Bombich aus Sachsenburg wird mit seiner Gulaschkanone für das leibliche Wohl an diesem Tag sorgen. Ein weiterer Sponsor ist die Volksbank. Die Firma Ketelsen wird den ausgewählten Schiffsnamen kostenlos für uns drucken.

Mit soviel Unterstützung, gutem Wetter und hoffentlich vielen Gästen, um in See zu stechen, kann es nur ein gelungene Einweihungsparty werden. Also, Schiff Ahoi!

Die Kita Anne Frank





**Kleingartenverein
Glückauf
Sondershausen e.V.**

**Einladung zum
Tag des offenen Gartens
mit Kinderfest
im Kita-Projektgarten
Parzelle 92**

**am 11.06.17
14.00 bis 17.00 Uhr**

Seit über 40 Jahren konnten sich unsere Kleingärtner in der Anlage Glückauf in Sondershausen, Hospitalstraße, Wissen und Erfahrungen zum ökologischen Obst- und Gemüseanbau, Gestaltung von kleinen Gartengrundstücken und Naturschutz aneignen. Gern möchten wir Sie an diesem Erfahrungsschatz teilhaben lassen und laden Sie recht herzlich am 11. Juni 2017 zum deutschlandweiten Tag des Gartens in unsere Kleingartenanlage ein.

Von 14.00 bis 17.00 Uhr öffnen wir unsere Anlage für interessierte Gartenfreunde. Startpunkt ist unser Projektgarten der Kindertagesstätte Arche Noah (Garten Nr. 92) an der Wipperbrücke in Sondershausen/Stockhausen. Hier stehen für Kinder einige Überraschungen bereit, nachträglich zum Kindertag. Gartenbesitzer können in unserer Pflanzenbörse Stauden und Kräuter tauschen oder gegen eine Spende erwerben. Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

Beim Rundgang durch unsere Anlage gewähren unsere Gartenmitglieder Einblick in ihre Gartenanlagen und beantworten gerne Fragen dazu. Für Kleingarteninteressierte werden leerstehende Gärten zur Besichtigung geöffnet und über die Bedingungen einer Mitgliedschaft in unserem Kleingartenverein informiert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TRÄGER: FÖRDERVEREIN
CARL - SCHROEDER - KONFERENZSAAL
SONDERSHAUSEN

ACHTUNG KINDER Basar

03. JUNI VON 09-14 UHR

KLUBHAUS STOCK' SEN

**STANDVERGABE UNTER
0162 43 42339**

**UMSTANDSKLEIDUNG, BABY-
& KINDERSACHEN; SPIELZEUG,
KINDERWAGEN, KINDERSITZE**

Uhrmachermeister UHREN & SCHMUCK

Spezialist für die Reparatur von Taschenuhren und altertümlichen Wanduhren

Andrae

Sondershausen am Boulevard

3. FEST DER VEREINE 23.-25. JUNI 2017 IN SCHERNBERG AUF DEM SPORTPLATZ

Freitag, 23.06.
21:00 Uhr | DISCO IM ZEIT MIT DJ CORTEX DELAY

Samstag, 24.06.
AB 12:00 UHR | ERBSENSUPPE AUS DER BULASCHWANG
AB 13:00 UHR | FUSSBALLSPIEL DER ALTEN HEEREN
BOGENSCHESSEN
AB 14:00 UHR | KAFFEE UND KUCHEN, KINDERANIMATION
14:30 UHR | FUSSBALLSPIEL DER ARGENWALDVEREIN DES FSV
16:00 UHR | FUSSBALLSPIEL DES FSV REGEN
BUNNI & BABI FRANKENHAUSEN
20:00 UHR | TANZABEND MIT DEN BAND TAKE TWO
HISNIGIT, MELÉNE GALLE - TRAVESTIESHOW

Sonntag, 25.06.
10:00 UHR | CLUBTÜRMER IM FUSSBALL
AB 14:00 UHR | KAFFEE UND KUCHEN, KEGELBAHN,
HÜPFBURG UND SPIELSTRASSE, VOGELSCHESSEN,
CLONWIN FRIEDA
AB 14:30 UHR | IN DIE BLECHBÜREN
15:00 UHR | PROGRAMM DES KINDERGARTENS
FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST AN ALLEN
TAGEN BESORGT

Wandelbar

Feuerwehrfest Hohenebra

09.-11. Juni 2017

-Auf dem Anger-

Freitag

19.00 Uhr Eröffnung
Musik mit DJ / Eintritt frei

Samstag

11.00 Uhr Ausscheide im Löschangriff
anschließend Siegerehrung
Hüpfburg, Indianerspiele u.v.m.

15.00 Uhr Programm Dorfspatzen Hohenebra

20.00 Uhr Feuerwehrball auf dem Anger mit
Patricia & Friends

Feuershow
Tombola

Sonntag

10.00 Uhr Frühschoppen



**Sonntag
10.00 Uhr**



Ideen Flügel verleihen! – Kick-off zum Nordthüringer Gründungsideenwettbewerb 2017

Der Nordthüringer Gründungsideenwettbewerb startet in eine neue Runde!

Der Wettbewerb wird von ThEx innovativ in Trägerschaft der STIFT koordiniert und zusammen mit dem BIC Nordthüringen ausgerichtet. Bis zum 31. Juli 2017 können die Ideen zur Gründung eines Unternehmens über unser Online-Formular eingereicht werden. Als erste Stufe der vom ThEx (Thüringer Zentrum für Existenzgründungen und Unternehmertum) angebotenen Gründungswettbewerbe bietet der Wettbewerb Gründungsinteressierten aus Nordthüringen die Gelegenheit, eine erfolgsversprechende Idee für neuartige Produkte, Verfahren, Prozesse oder Dienstleistungen von Experten bewerten zu lassen sowie Hinweise für die Weiterentwicklung ihrer Geschäftsmodelle zu erhalten. Gesucht werden kreative und innovative Idee. Haben Sie Mut und bewerben Sie sich! Als Unterstützung bei der Ideenentwicklung und Formulierung des Wettbewerbsbeitrages können nach Absprache und Anmeldung kostenfreie Beratungen und Workshops im BIC Nordthüringen bzw. in der Hochschule Nordhausen in Anspruch genommen werden. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre Gründungsideen vor einer neutralen Fachjury zu präsentieren. Die Preisverleihung für die 3 besten Gründungsideen findet direkt im Anschluss an den Präsentationswettbewerb statt. Die Preisgelder werden dankenswerterweise von den Sparkassen Nordhausen, Eichsfeld, Unstrut-Hainich und Kyffhäuser zur Verfügung gestellt und betragen 500 €, 300 € und 200 € für die ersten 3 Plätze. Im Rahmen der weiterführenden Wettbewerbsstufen, dem Thüringer Strategiewettbewerb für innovative Gründungen und dem Thüringer Gründerpreis werden die Gründerinnen und Gründer weiterhin vom ThEx-Verbund begleitet und erfahren fortlaufend Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Gründungskonzepte. Alle Informationen zum Wettbewerb, Veranstaltungstermine und Teilnahmeformulare sind aktuell auf der Internetseite der BIC Nordthüringen GmbH www.bic-nordthueringen.de bereitgestellt. Oder rufen Sie uns an! Informationen gibt es in den beiden Standorten des BIC Nordthüringen in Sondershausen (03632/623120) und Nordhausen (03631/918100).

Dorf- und Vereinsfest anlässlich 110 Jahre Sport in Berka vom 16.-18.06.2017



Freitag, 16.06.2017

18:00 Uhr Eröffnung der Veranstaltung durch die Ortsteilbürgermeisterin
Anschl.: Start der Tauben von Karl-Heinz Pfers
Anschl.: Volleyballturnier mit Musik von DJ Mike Hapunkt

Samstag, 17.06.2017

Ab 13:00 Uhr Vorstellung Wippertaler Drachenflugverein auf der Festwiese (bei günstigem Wetter auch Flug)
Ggf. Vorstellung und interner Pokal der Sektion Tischtennis
Ab 14:00 Uhr Auftritt Bea mit Kindern
Auftritt Kindergarten
Auftritt Männerchorgemeinschaft Berka-Jecha
Dabei Kaffee und Kuchen!
Ab 15:00 Uhr Kinderbetreuung (Hüpfburg, Spielmobil)
Ab 16:00 Uhr Fußballspiel SG Berka Alte Herren
Halbzeitpause Ehrung der besten Schützen anlässlich des OB-Vereinspokals durch Schützenverein „Drei Birken“ e.V.
20:00 Uhr Tanzveranstaltung mit der Gruppe Music*Salad (Bernd Huber und Band)
Zwischendurch Feuer- und Fakirshowauftritt mit Picasso (ca. 22:00 Uhr)

Sonntag, 18.06.2017

09:00 Uhr Hähnekrähen
10:00 Uhr Frühschoppen

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kirchgemeindeverband Sondershausen

Gottesdienste in der Trinitatiskirche jeden Sonntag 9:30 Uhr Besondere Gottesdienste

Pfingstsonntag	9.30 Uhr	Konfirmation
Pfingstmontag	11.00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst mit dem Sondershäuser Verband
Sonntag Trinitatis 11.Juni	9.30 Uhr	Goldene Konfirmation
24. Juni Johannistag	18.00 Uhr	Andacht, anschließend Johannisfeier im Pfarrgarten mit Bratwurst und Getränken.

Gottesdienste in den Ortsteilen

Sonnabend 27.5.	17.00 Uhr	Jechaburg
Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Bebra
Pfingstmontag	9.30 Uhr	Niederspier
Sonnabend 10.6.	17.00 Uhr	Jechaburg
	14.00 Uhr	Gemeindefest in Bebra
Sonntag 11.6.	10.00 Uhr	Goldene Konfirmation Bebra
Sonnabend 17.6.	16.30 Uhr	Thalebra
Sonntag 18.6.	9.30 Uhr	Hohenebra
	11.00 Uhr	Niederspier Oberspier
Sonntag 25.6.		

Kirchenmusik

Sonntag, 10. Juni | 16.00 Uhr St. Georg-Kirche Bebra, Sommermusik mit den Bebraer Singvögeln, Traditionelle Volksmusik mit rezitativen Einlagen
Samstag, 17. Juni | 17.00 Uhr Spiritus Sanctus-Kirche Badra, Liederabend "Alles in Butter, Herr Luther?" mit Pfr. Reinhard Süpke

2. Internationales Reger-Organ-Fest

Sonntag, 25. Juni | 17 Uhr Trinitatiskirche, Dr. Balázs Szabó (Budapest/ Ungarn)

regelmäßige Veranstaltungen

Christenlehre (Klassen 1 bis 6), Freitag, außer in den Ferien immer 15.00 Uhr Pfarrhaus Gottesackerergasse
Vorkonfirmanten (7.Klasse), Freitag, außer in den Ferien immer 16.00 Uhr Pfarrhaus Gottesackerergasse
Vespergebet in der Sakristei
jeden Mittwoch 18:00 Uhr im Trinitatissaal
Bibelgespräch
jeden 2. und 4. Donnerstag, 19.00 Uhr Gottesackerergasse 4
Frauenkreis
jeden 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr Gottesackerergasse 4
Chorproben
ökumenischer Chor, dienstags 20.00 Uhr im Katholischen Gemeindehaus
Frauenselbsthilfe nach Krebs
jeden 2. und 4. Mittwoch, 14.30 Uhr im Hasenholzweg 14
Begegnungsnachmittag jeden letzten Donnerstag 16:00 Trinitatissaal
Geschichten hören, gemeinsam Kaffee trinken
Bankverbindung für Kirchgeld (Gemeindebeitrag) und Spenden
IBAN DE 3952 0604 1001 0801 3071, Evangelische Bank
bitte Gemeinde angeben

Kontakt

Pfarrer Christoph Behr, Gottesacker 4, 99706 Sondershausen
Tel.: 0 36 32 / 78 23 87
sondershausen1@suptur-bad-frankenhausen.de
Gemeindebüro Frau Evelyn Mennekamp
Öffnungszeiten: Di: 15.00-18.00 Uhr
Tel. : 0 36 32 / 78 23 89 Fax: 0 36 32 / 66 74 356
eMail: buero-sondershausen1@suptur-bad-frankenhausen.de
Kantor Herr Andreas Fauß
Herrenstraße 6, 99718 Greußen
Tel.: 01 76 / 29 46 53 29, 03636/782389
eMail: kreiskantor@suptur-bad-frankenhausen.de
www.trinitatisgemeinde-sondershausen.de
www.suptur-bad-frankenhausen.de

HELBE-DÜN ENTSORGUNGS-GmbH
Telefon 03 60 29 / 8 12 - 0



Container 3-10 m³
(3 m³ Komplettentsorgung Bauschutt 99,90 €)

Vermietung: Minibagger, Rüttelplatten, Schuttrutschen

99713 Holzthaleben · Großbrüchtersche Str.

Kreisdiakoniestelle
 Herr Michael Göpfert
 Pfarrstr. 3, 99706 Sondershausen, Tel.: 01 51 / 58 84 49 82
 eMail: kds@dv-kyffhaeuser.de, Telefonseelsorge
 08 00 / 11 10 111 - Tag & Nacht – gebührenfrei
 Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst
 Koordinatorin Susanne List
 ständige Rufbereitschaft unter: 01 72 / 3 58 79 68
 eMail: pro-hospiz@gmx.de
 Aussiedlerinitiative Kontakt
 Ansprechpartnerin Katharina Weizel
 HOC (Hasenholz-Östertal-Club), Tel.: 03632 / 544892
 eMail: katharw@googlemail.com
 EINE FAIRE WELT e.V.
 Burgstraße 6, 99706 Sondershausen, Telefon: 03632 8287338
 E-Mail: faire-welt-sdh@posteo.de
 Weltladen Öffnungszeiten: Di 10-18 Uhr, Do 14-18 Uhr, F 10-13 Uhr

Kirchengemeinde Sondershausen-Stockhausen

Pfarrer-Carl-Moeller-Str. 1, 99706 Sondershausen - Stockhausen

Gottesdienste

04.06.2017 Pfingstsonntag, um 9.30 Uhr Gottesdienst
 10.06.2017 Samstag, um 17.00 Uhr Konzert mit dem Posaunenchor
 und der Singegruppe aus Badra
 11.06.2017 Sonntag, um 9.30 Uhr Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation
 18.06.2017 Sonntag, um 9.30 Uhr Gottesdienst
 25.06.2017 Sonntag, um 9.30 Uhr Gottesdienst
 Die Gottesdienste finden in der St. Matthias-Kirche statt.

Katholische St. Elisabeth Gemeinde

Richard-Wagner-Str. 1, 99706 Sondershausen
 Tel: 03632-543238, Fax: 5429960
 Pfarrer Günter Albrecht Telefon 03632/543238
 Pfarrbüro (Frau Tauber) Telefon 03632/788001
 dienstags und donnerstags von 8.45 - 13.45 Uhr
 Die Katholische Kirchengemeinde Sondershausen und die bisherigen Filialen
 Bad Frankenhausen und Greußen sind im Internet präsent.

Herzlich Willkommen auf der Homepage:

www.st-elisabeth-sondershausen.de

Die SONNTAGSGOTTESDIENSTE

in der Pfarrei Sondershausen und den Nachbargemeinden sind:

Samstag	18.00 Uhr	Sonntag – Vorabendmesse in Sondershausen
Sonntag	08.30 Uhr	Hl. Messe in Greußen
	10.15 Uhr	Hochamt in Sondershausen
	10.30 Uhr	Hl. Messe in Bad Frankenhausen

Die WERKTAGSGOTTESDIENSTE sind in der Regel:

Donnerstag 18.00 Uhr Abendmesse in Sondershausen
 Aktuelle Hinweise finden Sie im Schaukasten vor der Kirche.

GEMEINDEGRUPPEN

Katholischer Religionsunterricht, Scholagruppen, Kommunionkurs
 Unterrichtstag ist jeweils der Donnerstag:
 15.00 Uhr 5.-7. Schuljahr - danach Kinderschola
 16.00 Uhr 1.-2. Schuljahr - danach Kinderschola
 Kommunionkurs (3.Schuljahr)

Ministrantengruppe nach Absprache

Weitere Gruppen

Ökumen. Kirchenchor dienstags, 20.00 Uhr
 LIMA – Gruppe donnerstags, 9 Uhr (vierzehntägig)
 Senioren: nach Absprache

REISEN in der Gemeinde 2017 (offen für alle)

16.-20.06.17 FATIMA im Jubiläumsjahr
 (siehe Faltblatt in Kirche und Schaukasten)
 Pilgerreise im Jubiläumsjahr 2017
 Eine 5tägige Reise - mit dem Bayr. Pilgerbüro
 01.-08.10.17 Hl. LAND - REISE 2017
 Auf und in den Spuren Jesu“ - Begegnungen im Hl. Land
 Eine 8tägige Reise - mit HEILIG - LAND - REISEN

Anmeldungen für diese Reisen werden gern entgegen genommen –
 per Telefon: 03632 – 54 32 38 oder per Schreiben ans Pfarramt

Terminkalender 2017 (Änderungen vorbehalten)

04.06.17	PFINGSTEN
05.06.17	Ökumen. Gottesdienst mit dem Sondershäuser Verband
10.06.17	Elisabethwallfahrt nach Leinefelde
15.06.17	Fronleichnam
16.-20.06.	FATIMA - Reise zur Hundertjahrfeier
25.06.17	Fronleichnam-Sonntag mit Prozession

28.06.17	Kinderwallfahrt; RKW 2017
27.08.17	KIRCHWEIHFEST in Sondershausen
17.09.17	BISTUMSWALLFAHRT
24.09.17	Erntedankfest
01.-08.10.	Hl. LAND - Reise „Auf den Spuren Jesu“
09.10.17	Guntherfest in Göllingen
22.10.17	Weltmissionssonntag
31.10.17	Ök. Gottesdienst zum REFORMATIONSJUBILÄUM
19.11.17	PATRONATSFEST in Sondershausen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jecha/Berka

St. Viti, (Berka), St. Matthäi, (Jecha)
 Pfarramt: SDH-Jecha, Dekan-Johnson-Str. 9, 99706 Sondershausen,
 Tel.: Pfrin. Behr, 03632/782388
 Gottesdienste: Gottesdienst sonntags. Bitte Aushänge beachten.
 Wöchentliche Veranstaltungen für Jecha und Berka
 Gemeindeveranstaltungen, Christenlehre, Konfirmandenunterricht, Gemein-
 dekreise entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief und öffentlichen Aushängen.
 Monatliche Veranstaltungen für Jecha und Berka
 Bibelkreis freitags 19.30 Uhr Pfarrhaus Jecha
 Seniorenkreis 1. Montag im Monat 14.00 Uhr Berka
 Bitte öffentliche Aushänge beachten!

Adventgemeinde

Jechaburger Weg 4, 99706 Sondershausen
 Pastor: Viktor Krieger, Feldstraße 63, 99734 Nordhausen/OT Hörningen
 Telefon 03631/4307200, Handy 0171/9895702
 E-Mail: Viktor.Krieger@adventisten.de
 Predigt-Gottesdienste: samstags 10.30 Uhr
 Kindergottesdienst: samstags 9.30 Uhr
 Bibelgesprächskreis: samstags 9.30 Uhr

Kirchengemeindeverband Schernberg

Jahreslosung 2017

*Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen
 Geist in euch. Ezechiel 36,26*

Monatsspruch Juni 2017

*Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.
 Apg. 5,29*

In den Kirchengemeinden Himmelsberg, Immenrode und Schernberg
 Wir laden zu folgenden Gottesdiensten im Juni 2017 ein:

Sonntag, den 11.06.2017 . Schernberg um 13.30 Uhr
 Sonntag, den 25.06.2017 - Immenrode um 15.00 Uhr

*Termine für Gottesdienste in Gundersleben entnehmen sie bitte den
 Aushängen*

Weitere Veranstaltungen:

Andacht in der Tagespflege Himmelsberg
 Freitag, den 09.06.2017 -
 Andacht in der Tagespflege Himmelsberg um 10.30 Uhr
 Donnerstag, den 22.06.2017 -
 Andacht in der Tagespflege Himmelsberg um 10.30 Uhr

Grillabend der Kirchenältesten

Am Donnerstag, den 15.06.2017 sind um 18.00 Uhr alle Kirchenäl-
 testen des Regionalpfarramtes Ebeleben-Holzthaleben zu einem gemein-
 samen Grillabend in den Pfarrgarten Ebeleben eingeladen.

Liederabend mit Reinhard Süpke in Wiedermuth

Am Donnerstag, den 08.06.2017 um 19.00 Uhr ist jeder herzlich zu
 einem Benefizkonzert mit dem Liedermacher Reinhard Süpke in die Kir-
 che in Wiedermuth eingeladen. Der Eintritt ist frei. Die Spenden dieses
 Konzertes sind für die Restaurierung von 3 Kirchenfenstern bestimmt.

Jugendfestival (BAM)

Wir laden alle Jugendlichen von 13 bis 18 Jahre ein, mit uns vom 09. bis
 11. Juni 2017 zum Jugendfestival „BAM“ nach Krelingen zu fahren und
 mit 900 Jugendlichen bei Sport, Musik und Action ein tolles Wochenen-
 de zu erleben. Wer Interesse hat, meldet sich bitte im Pfarramt.

Fahrt zur Partnergemeinde

Am 18. Juni 2017 wird in Lendsiedel (Württemberg), unserer Partner-
 gemeinde von Keula, der neue Pfarrer Hansjörg Wittlinger eingeführt.
 Wer Interesse hat, mit nach Württemberg zu fahren, meldet sich bitte
 bei Rita Herrmann oder im Pfarramt.

Konfirmation 2017

In unseren Gemeinden wurden am 23. April folgende Jugendliche konfirmiert:
 Immenrode: Luise Sturm, Romy Bowe

Zuständige Pfarrer

Bereich Schernberg: Pfarrer Frank Krause, Markt 1, 99713 Ebeleben, Tel.: 036020/72877, E-mail: ebeleben@suptur-bad-frankenhausen.de
 Bereich Himmelsberg und Immenrode mit Straußberg:
 Pfarrerin Eilice Neuland, Kirchberg 18, 99713 Helbedündorf, OT Holzthaleben, Tel.: 036029-82041, Fax: 036029-83293, E-mail: holzthaleben@suptur-bad-frankenhausen.de
 Sprechzeit: Dienstag 16.30 bis 18 Uhr
 Urlaub Pfarrerin Eilice Neuland: 26. bis 28. Mai 2017
 Gemeindebüro im Pfarramt Holzthaleben:
 Frau Isserstedt, dienstags 15.00-17.00 Uhr
 Urlaub Frau Isserstedt: Dienstag, den 27. Juni – 13. Juli 2017
 Aus gesundheitlichen Gründen, fällt Pfarrer Krause für die kommenden Wochen aus. Bitte schauen Sie auch auf die Aushänge.
 Allen Gemeindegliedern der Gemeinden Schernberg, Himmelsberg und Immenrode, wünschen wir Gottes Segen.

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Vorträge (Themen)

04.06.2017 Stärke deinen Glauben an den Schöpfer des Menschen
 11.06.2017 Gibt es wirklich einen Teufel?
 18.06.2017 Auf den Gott allen Trostes vertrauen
 25.06.2017 Warum sich jetzt Gottes Herrschaft unterwerfen
 Alle Vorträge finden in Nordhausen statt. Jeweils um 10.00 Uhr im Königreichssaal der Zeugen Jehovas in der Arnoldstraße 20.

Evang. Freikirchliche Gem. Sondershausen

Im PC-Café „Immernett“ bieten wir kostenfrei Kaffee und Kuchen, X-Box- und PC-Nutzung, sowie Internet- Zugang an. Kaffee, Kuchen oder Tee / E- Mails, Surfen am PC / Spielen, Spaß, Zusammensein / kostenlos für Groß und Klein / Treffen, Reden, Internet- / das ist Café „Immernett“.
 Das Café wird jeweils mittwochs von 15.00-19.00 Uhr geöffnet.
 Der Eingang ist über den Hof ausgeschildert.
 Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst (parallel Kinderstunde) anschl., an jedem letzten Sonntag im Monat Kirchkaffee
 Donnerstag 18.00 Uhr 14-tägig Bibelstunde in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in Sondershausen, Conrad-Röntgen-Straße 8.

UHREN & SCHMUCK
Andree
 Juwelier & Uhrmachermeister

Jubiläumsangebot
 der Firma JACQUES LEMANS
 SCHWEIZER MARKENUHREN

statt 249,- nur 129,-
 statt 199,- nur 99,-
 statt 249,- nur 149,-
 statt 199,- nur 129,-

10% Rabatt auf Silberschmuck* vom 1.-17. Juni 2017

Sondershausen am Boulevard

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Sondershausen, Markt 7, 99706 Sondershausen

Verlag und Druck:

Starke Druck und Werbeerzeugnisse, Inh. Ute Starke
 Tel.: 0 36 32 / 66 82-0, E-Mail: service@starke-druck.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

der Bürgermeister
 Tel.: 0 36 32 / 62 21 01, E-Mail: info@sondershausen.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Steffen Neumann
 Tel.: 0 36 32 / 62 21 64, E-Mail: steffen.neumann@sondershausen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

MWV Götz Starke, Annet Trinkaus
 Tel.: 0 36 32 / 60 09 41, Mobil: 01755306453
 E-Mail: annet.trinkaus@digiplakat.de

Erscheinungsweise:

- monatlich, (bei Bedarf bzw. auf Grund gesetzlicher Vorgaben - z.B. Wahlen - sind Sonderausgaben möglich)
- kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,- € (inkl. Porto und 7% Mwst.) beim Verlag bestellt werden.

Wir suchen zur Verstärkung Physiotherapeutin/en!

Praxis für Physiotherapie Edeltraud Lorenz
 Therapie • Kurse • Funktionstraining • Rehasport
 99706 Sondershausen
 Ferdinand-Schluffer-Straße 22 / Frankenhäuser Straße 64
 Tel. 03632-666 551 • info@physiotherapie-sondershausen.de

SCHACHT 5
 CATERING - FAMILIENFEIERN & SPAß

HOCHZEIT . GEBURTSTAG . JUGENDWEIHE EINSCHULUNG . TAUFE
 ERSTKOMMUNION . FIRMUNG . KONFIRMATION . WEIHNACHTSFEIER
 FIRMENFEIER . BRIGADEFEIER . KONFERENZ . TAGUNG . SEMINAR
 SCHULUNG . AUSSTELLUNG . TRAUERFEIER . VEREINSFEIER . PRESSE-KONFERENZ . EMPFANG ...

IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE

...UND UND UND . EGAL WELCHER ANLASS .
 WIR VERWÖHNEN SIE PERFEKT . WUNDERSCHÖNE RÄUMLICHKEITEN .
 AUSREICHEND EIGENE PARKPLÄTZE . UND NATÜRLICH DER
 TAUSENDFACH BEWÄHRTE SERVICE ZUM AUSGEZEICHNETEN
 PREIS-LEISTUNGSVERHÄLTNIS . ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST .

LASSEN SIE SICH BERATEN:
CARSTEN TETTENBORN | 0173 35 51 603

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.schacht5.de



FLORA-APOTHEKE
Sondershausen



LOEWEN-APOTHEKE
Sondershausen

Endlich Sonne- endlich Sommer!

Wir genießen die Sonnenstrahlen auf unserer Haut und luftige Kleidung. Der Urlaub steht vor der Tür, das Wetter lockt ins Freie. Unsere Haut braucht in den Sommermonaten viel Feuchtigkeit und besonderen Schutz. Aber nicht nur direkte Sonneneinstrahlung greift die Haut an, auch bei bewölktem Himmel und im Schatten können UV Strahlen unsere Haut schädigen. Viele Gesichtspflegeprodukte für den Tag enthalten deshalb einen Lichtschutzfaktor und wirken damit auch

vorzeitigen Alterungsprozessen entgegen. Genießt man im Urlaub, bei der Gartenarbeit oder anderen Freizeitaktivitäten die Sonne intensiver, empfiehlt es sich, einen höheren Lichtschutzfaktor aufzutragen. Bei unseren Kindern sollten wir besonders darauf achten: in Wandertag, Sportfest oder anderen Aktionstagen im Freien stecken viel Spaß und Freude aber auch ein Sonnenbrand- Risiko!
Eine sonnige Zeit wünschen...



Bäcker Ute Spott & Th. Wittenberg



EAU THERMALE AVÈNE
Kinder - Sonnenmilch
SPF 50+
100 ml
statt UVP**
18,50 € 14,49 €



EAU THERMALE AVÈNE
Sérénage unifiant
Schützende Aufbau- Tag-
gespfege für reife Haut
SPF 20
40 ml
statt UVP**
35,90 € 31,49 €



EAU THERMALE AVÈNE
Hydrance Optimale légère
getönte Feuchtigkeits-
creme mit SPF 30
40 ml
statt UVP**
21,90 € 16,99 €



Sensilis Sun Secret
Face 50+
40 ml Fluid getönt
25,00 €



Daylong™ Face SPF 30
sensitive
30 ml Gel - Fluid bei
Sonnallergie
statt UVP**
14,95 € 11,99 €



Daylong™ kids SPF 50+
liposomale Sonnen-
schutz- Lotion, extra
wasserresistent
150 ml
statt UVP**
24,95 € 22,99 €



EAU THERMALE AVÈNE
Vorteilspack für Kinder
Kinder Sonnenschutz-
spray SPF 50+
200 ml
Repair Lotion
50 ml
statt UVP**
21,90 € 16,99 €



◀ Hier finden Sie uns im Internet.

Mit dieser App auf dem
Mobiltelefon sind
Beratung, Reservierung
und Bestellung
bei uns möglich.



** unverbindliche Preisempfehlung laut Lauer - Liste



Frankenhäuser Str. 1a-c (Kaufland)
99706 Sondershausen
Telefon [03632] 770030
Mail info@apotheke-sondershausen.de



Gartenstraße 28
99706 Sondershausen
Telefon [03632] 66910
Mail info@apotheke-sondershausen.de

